toppharm
Apotheke Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft, Pratteln Dorf Apotheke Parfumerie & Reform, Pratteln MM Migros Apotheke, Birsfelden Mehr als 3 Medikamente? Polymedikationscheck! Fragen Sie uns. toppharm

<u>Apotheken</u> Muttenz

Arbogast Apotheke Schänzli Apotheke 4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 20. Mai 2016 - Nr. 20

Schibler AG

Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94

Inserate 061 645 10 00

Abo-Service 061 645 10 00 Amtsanzeiger Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Erklärungen zum Kahlschlag im Wald

MA. Beim Waldrundgang klärten Revierförster Markus Eichenberger und Waldchef Hans Löw über aktuelle Massnahmen auf – auch über die umfangreichen Holzarbeiten im Gebiet Geispel. **Seite 3**

Arnold Gjergjaj ist ruhig und fokussiert

PA. Schwergewichtsboxer Arnold Gjergjaj lässt sich vom grossen Rummel vor dem grössten Kampf seiner Karriere gegen David Haye nicht aus der Ruhe bringen und ist bereit für den Fight. **Seite 29**

Gemeindeversammlung Muttenz zum Herausnehmen



Pfingstliches Hochwasser im Muttenzer Oberdorf



Ein heftiges Gewitter liess am Samstagabend vor Pfingsten den Muttenzer Dorfbach über die Ufer treten. Das Wasser suchte sich den Weg durchs Oberdorf, vorbei an Kirche und Mittenza, die Hauptstrasse entlang bis zur Tramlinie 14. Dank grossem Einsatz war die Lage bald wieder unter Kontrolle. Foto Peter Wehrli Seite 5















Wärmepumpe Jetline Premium **Badebecken** Aufblasbar.

Für Pools bis 15 m³ geeignet. Heizt das Wasser bis auf 40 °C. Heizleistung 3 kW. Wasserdurchfluss 1,4 m³/h. Einfache Bedienung. Niedriger Energieverbrauch. 29123

Chlor Multi-

funktions-Dosierer

Schwimmdosierer für Pool-Komplettpflege. Für Pools von 10 - 30 m². 22278

Poolchemie vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Dauertiefpreise

Literinhalt: ca. 1092 l.

305 x 183 x 56 cm.

Freie Besichtigung im Stoll-Turm

Eigentumswohnungen mit besonderem Serviceangebot. www.stollturm.ch | 061 281 85 58



Inserate sind GOLD wert

www.muttenzeranzeiger.ch

Gemeinsam Stark für unsere Schulen



Corinne Bürli-Goerger 1972

cvp-muttenz.ch



Thomas Seiler 1976



Daisv Marti (bisher) 1963



Regula Fischer-Hendry



Muttenz CVP

Franziska **Egloff-Schraner** (bisher) 1967

Am 5. Juni sind Schulratswahlen

Am 5. Juni 2016:

Nein zu diesem FMedG! Es geht zu weit und ist nicht kontrollierbar.

«Aufgabe von Politik, Gesellschaft und Gesetzgebung ist es, Menschen mit Behinderung sozial und wirt-



schaftlich zu integrieren - nicht sie zu verhindern und zu eliminieren. Darum: Nein zum schrankenlosen Optimierungswahn!» Sara Fritz, Landrätin EVP BL





Einzel- und Paarcoaching

Unterstützung in der Bewältigung von schwierigen Lebenssituationen in Familie, Partnerschaft, Arbeit oder Schule.

Ingrid Metzger, Dipl. Master Coach HEB® Neue Bahnhnofstrasse 144, Muttenz, 061 743 08 20 www.aramis-coaching.ch

www.muttenzeranzeiger.ch

Wir vermieten in Muttenz an gesuchter Wohnlage am Fusse des Wartenbergs ein

51/2-Zimmer-Doppel-EFH NWF ca. 202 m²

mit wunderschöner Gartenanlage, Garage und 2 Abstellplätzen.

Mietzins netto CHF 5'200.- mtl. zzgl. HK/NK

Auskunft und Besichtigung: Telefon 061 205 08 70 oder www.lb-liegenschaftsberatung.ch



Zu vermieten ab sofort in Birsfelden schöne, moderne, zentral gelegene 4-Zimmer-Wohnung

ohne Lift ohne Keller, jedoch mit einem 11 m² grossen Abstellraum

* Betreibungsauskunft erwünscht

* Arbeitsnachweis erwünscht

exkl. Nebenkosten: Fr. 1600.inkl. Nebenkosten: Fr. 1980.-

Cortellini + Marchand AG Rheinfelderstrasse 6 4127 Birsfelden Tel. 061 312 40 40

Muttenz

Waldrundgang im Zeichen der Sicherheit und der Eschenwelke

Eingriffe im Wald sorgen immer wieder für Diskussionen. Revierförster Markus Eichenberger klärte Fragen dazu auf.

Von Peter Gschwind

Warum mussten bei der Sicherheits-Holzerei im Geispel alle Bäume entfernt werden? «Der Bestand war instabil und die Kronen dürr. Es hat sich bald abgezeichnet, dass wir alle Bäume abholzen müssen», sagte Markus Eichenberger am öffentlichen Waldrundgang der Bürgergemeinde zum Aufsehen erregenden Kahlschlag ober- und unterhalb der Geispelgasse. Namen wie «Soldaten-Friedhof» sind auch ihm zu Ohren gekommen. Der Revierförster hob hervor, dass für die wenigen noch gesunden Buchen die Gefahr des Sonnenbrandes bestand und die Bäume dann dürr werden. Regelmässig sind Bäume von alleine umgefallen. Die Möglichkeit, dass jemandem etwas zustösst, war vorhanden.

«In diesem Gebiet halten sich immer wieder Waldspielgruppen auf, die Sicherheit muss gewährleistet sein», teilte Eichenberger mit. Die einzige Möglichkeit für das Forstteam bestand darin, brutal auszuroden oder alles stehen zu lassen. «Doch dafür bin ich noch zu jung», schmunzelte der Forstmann mit Blick auf die anstehenden Gefahren und Reaktionen.

Natürlich wird nach einer Rodung wieder angepflanzt. «Wir haben rund 300 einheimische Sträucher eingesetzt», liess Markus

Eichenberger wissen. Darunter hat es Edelkastanien, Elsbeeren und Speierling, ein Wildobstbaum aus der Familie der Rosengewächse. «Es dauert fünf bis zehn Jahre, bis man das Gefühl hat, es ist wieder Wald», fügte der Förster an.

Eschenwelke in Muttenz

Ein weiteres Thema des Waldrundganges war das Eschentriebsterben. Im Fröscheneck, oberhalb des Vitaparcours, zeigte Markus Eichenberger auf, wie der Forstbetrieb mit dem Problem umgeht. «Die Esche wird nicht aussterben, fällt aber in Zukunft für die Waldbewirtschaftung aus», machte er auf den bevorstehenden Holzschlag in diesem Gebiet bekannt. «Wir müssen den Wald auf die Gesundheit beurteilen, das fängt in der Krone an», merkte Eichenberger an und be-

kräftigte, dass es falsch ist, schlechte Bäume stehenzulassen.

2008 wurde die Eschenwelke erstmals in der Schweiz nachgewiesen. Vier Jahre später war die Krankheit schon nahezu im ganzen Land verbreitet. Der Erreger ist ein Pilz aus der Gruppe der Schlauchpilze, sein Ursprung wird im asiatischen Raum vermutet. Über Polen ist die Krankheit dann bei uns eingetroffen.

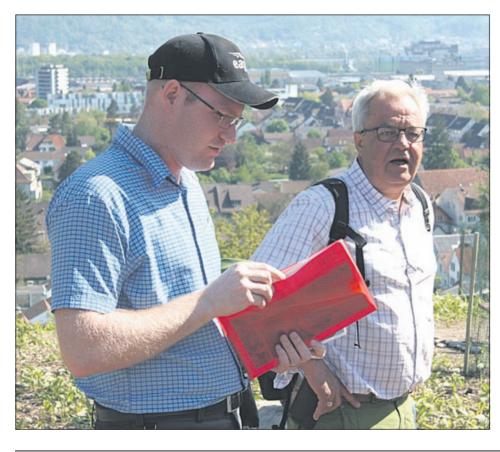
«Wir können es uns nicht leisten, den Wald kaputtgehen zu lassen», unterstrich Waldchef Hans Löw die bevorstehenden Massnahmen. Markus Eichenberger strich heraus, dass es zum guten Glück keine Krankheit gibt, die auf alle Baumarten übergreift. Die Esche ist mit einem Anteil von rund 11 Prozent der drittwichtigste Baum im Muttenzer Wald. Darum wird das Forstteam auch junge Bäume zurücklassen, damit die Esche eine Resistenz gegen die Krankheit entwickeln kann.

Wald und Freizeit

Beim Start zum Vitaparcours, beim Ruhebänkli der Senioren, veranschaulichte Eichenberger die Freizeitnutzung des Waldes. «Der Wald ist der einzige natürliche Lebensraum, frei lebende Tiere brauchen ihn», zeigte der Revierförster auf. «Der Wald muss in der Erholungsfunktion öffentlich zugänglich sein», wies er auf das Bundesgesetz über den Wald hin.

Zum Abschluss des Rundganges erklärte Markus Eichenberger, was der Baum zum Wachsen braucht und wie ihm dabei geholfen werden kann. Das Wachstum wird vom Licht beeinflusst. Das Forstteam ist bemüht, beim Baum rundherum eine Krone aufzubauen.

Bei einer Wurst vom Grill und einem Glas von der Bürgergemeinde offerierten Apfelsaft konnte auf der Rütihard das Erlebte mit dem Bürgerrat und dem Förster noch einmal besprochen werden.



Revierförster Markus Eichenberger (links) und Waldchef Hans Löw erklären vor Ort den Sicherheitsschlag im Gebiet Geispel.

Foto Peter Gschwind

Muttenz

Hochwasser an Pfingsten 5 und 27
Bundesasylzentrum Feldreben 7
Einkaufsbummel am Dorfmärt 9
Evelyn Tschopp auf Olympiakurs 22

Gemeinde Muttenz

Wie wird das Areal Hagnau/Schänzli künftig gestaltet sein? Eine Informationsveranstaltung am 4. Juni erlaubt Einblicke in die Planung. 24

Pratteln

Hochwasser an Pfingsten31 und 38Wasserfeste Pfadis im Pfila35Frühlingswetter an der Radtour36Kühles, gut besuchtes Schwingfest37

Gemeinde Pratteln

Die Grabenmattstrasse hat Unterhaltsmassnahmen nötig. Die Arbeiten im Abschnitt zwischen Muttenzer- und Baslerstrasse dauern drei Monate. 38

M:EI

Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) lädt ein zur 118. ordentlichen Delegiertenversammlung am **Mittwoch, 15. Juni 2016,** 17.30 Uhr, im Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) Bruckfeld in Münchenstein, Loogstrasse 2.

Delegiertenversammlung

Traktanden

- 1. Eröffnung und Organisation
- 1.1 Wahl der Stimmenzähler und des Wahlbüros
- 2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 10. Juni 2015
- Jahresbericht und Jahresrechnung 2015
 Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und
 der konsolidierten Jahresrechnung 2015, Kenntnisnahme von
 den Berichten der Revisionsstelle sowie Beschlussfassung
 über die Verwendung des Bilanzgewinnes
- 4. Entlastung der Verwaltung
- 5. Wahlen in den Verwaltungsrat
- 6. Wahl der Revisionsstelle
- 7. Beschleunigung Jahresabschluss (Statutenänderung)
- 8. Verschiedenes

Das Büro der Delegiertenversammlung, Münchenstein, 20. April 2016

Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die den Geschäftsbericht 2015 zu erhalten wünschen, wenden sich bitte an die EBM in Münchenstein.

EBM, Weidenstrasse 27, CH-4142 Münchenstein 1 Tel. +41 61 415 41 41, Fax +41 61 415 46 46, info@ebm.ch, www.ebm.ch

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für Muttenz & Umgebung Ihr zuverlässiger Partner · Tag und Nacht für Sie da Hauptstrasse 91 · 4132 Muttenz

TEL. 061 461 63 63 www.buergin-thoma.ch

Gesundheitszentrum für Traditionelle Chinesische Medizin

Akupunktur • Tuina-Massage • Kräutertherapie • Augenakupunktur









Die TCM (Trad. Chinesische Medizin) kann angewendet werden bei:

Kopfschmerzen, Allergie, Hautkrankheiten, Frauenbeschwerden, Tinnitus, Magen- und Darmerkrankungen, Nacken- Rücken- und Gliederschmerzen, Schwindel, Blasenentzündung, Erschöpfungszustand, Unfruchtbarkeit, Wechseljahrbeschwerden und nicht klar diagnostizierbaren Krankheiten.

Die Akupunktur nach Boel für Augen hilft bei trockener oder feuchter Makuladegeneration, Netzhauterkrankungen, trockenen oder tränenden Augen, erhöhtem Augendruck, Grünem Star, Grauem Star im Anfangstadium, Sehstörung, Augeninfarkt, Computer Vision Syndrom. Die Nadeln werden nicht ins Auge gestochen. Nach den Erfahrungen hat es mehr als 80% Erfolg.



中华医术

Wasserturmplatz 2,4410 Liestal Tel: 061 922 28 28

Hauptstr. 39, 4450 Sissach Tel: 061 971 69 88 www.tcm-fit.ch





Coiffeur / Kosmetik

Jennifer Saladin / Anina Appius

Hieronymus Annoni-Strasse 5, 4132 Muttenz www.pearlhair.ch / www.sonaya.ch Tel. 061 462 10 20



Ihr Freizeitvergnügen ...

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in

Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.-

Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name

Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG Abo-Service, Postfach 198 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch Muttenz Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20

Das Muttenzer Oberdorf stand vor Pfingsten unter Wasser

Ein heftiges Gewitter führte am vergangenen Samstag dafür, dass der Muttenzer Dorfbach über die Ufer trat.

MA. Das Bild, das sich am Samstagabend vor Pfingsten im Muttenzer Oberdorf zeigte, war ein dramatisches. Die enorme Wassermenge, die eine Gewitterzelle mit Hagel und 28 Millimetern Niederschlag zwischen 17.30 und 20 Uhr mit sich gebracht hatte, liess den Dorfbach über die Ufer treten – Strassen, Keller und Gärten wurden überflutet.

Die Feuerwehr rückte um 18.50 Uhr erstmals aus, Zivilschutz, Gemeindepolizei und Gemeindeführungsstab wurden um 20.28 Uhr aufgeboten. In Anbetracht der Grösse des Ereignisses übertrug der kantonale Krisenstab die Gesamteinsatzleitung zunächst an das Schadenplatzkommando Baselland. Auch zahlreiche Mitarbeitende der Verwaltung und Betriebe waren rasch vor Ort, leiteten erste Massnahmen ein und unterstützten die Einsatzkräfte. Gegen 150 Männer und Frauen standen im Einsatz.

Das Wasser überflutete neben den Strassen auch das Trassee der Tramlinie 14 der BVB. Die Tramzüge wendeten bis kurz vor Mitternacht schon beim St.-Jakob-Park, nach Pratteln wurden Ersatzbusse eingesetzt. An den Geleisen sei kein Schaden entstanden, so die BVB.

Nachdem das Bachwasser zurückgegangen war, pumpten Feuerwehr und Zivilschutz die vollgelaufenen Keller und Tiefgaragen leer. Diese Arbeiten dauerten über Pfingsten an, nicht mehr brauchbares Mobiliar konnte in Mulden entsorgt werden.



Informieren

über Inhalte, Chancen und

Anforderungen

des Baselbieter

Energiepakets

18.15 Uhr

18.30 Uhr

18.35 Uhr

Sie sich

Grosse Wassermengen flossen vom Oberdorf am Mittenza vorbei durch die Hauptstrasse.

Foto Peter Wehrli

Der Gemeindeführungsstab unter der Leitung von Gemeindepräsident Peter Vogt, der sich laufend vor Ort einen Überblick über die Lage verschaffte, informierte die Anwohnenden am Sonntagmorgen mit einem Infoblatt und auf Plakaten über die aktuelle Lage und angebotene Hilfestellungen.

Noch am Dienstag war im betroffenen Gebiet teilweise kein Festnetztelefon und Internet verfügbar, hingegen funktionierten das Mobiltelefonfunknetz zu jeder Zeit und das Multimedianetz (MMN) nach kurzem Unterbruch wieder. Rund 100 Schadenmeldungen allein aus Muttenz gingen bei der Gebäudeversicherung ein. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere 100'000 Franken.



ORMATIONSVERANSTA

Baselbieter Energiepaket



Hauseigentümerverband Baselland

Informationsveranstaltung über das Baselbieter Energiepaket 2016

Muttenz – Donnerstag, 2. Juni Mittenza, Hauptstrasse 4

Türöffnung

Begrüssung

Roland M. Müller, Präsident HEV Muttenz

Markus Meier, Landrat, Kantonalpräsident HEV Baselland

Fachreferate

«Gebäude sinnvoll energetisch sanieren und Nutzung von Erneuerbaren Energien» — Energiefachperson EBL/EBM

«Das Baselbieter Energiepaket»

Felix Jehle, Amt für Umweltschutz und Energie

«Den richtigen Sanierungszeitpunkt wählen»

19.45 Uhr Fragen an die Referenten Anschliessend Apéro mit Infodesks der of

Apéro mit Infodesks der offiziellen Energieberater

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@energiepaket-bl.ch). Weitere Informationen unter der Energiepaket-Hotline 061 552 55 55 oder www.energiepaket-bl.ch/events



Das Hochwasser reicht bis zur Tramhaltestelle Schützenstrasse. Der Tramverkehr war bis Samstag Mitternacht unterbrochen. Foto Reto Wehrli





















An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.

Unsere Kontaktdaten für Ihre Inserate:

Telefon 061 645 10 00 inserate@muttenzeranzeiger.ch inserate@prattleranzeiger.ch Muttenzer & Prattler **Anzeiger**



Wieder in den Kindergartenund Primarschulrat

Cedric Leu

www.um-muttenz.ch



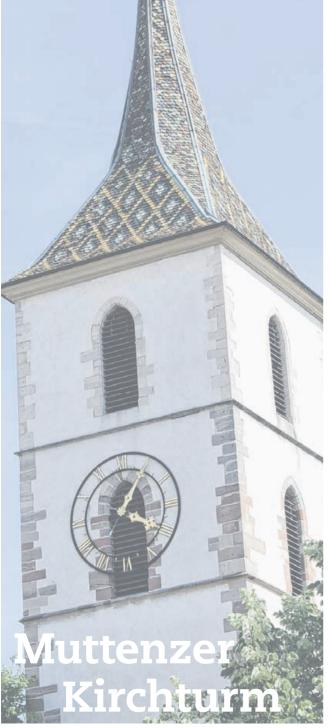
Wieder in den Musikschulrat

Nicole Leu-Seiler

www.um-muttenz.ch









Muttenz Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20

"Asylzentrum Feldreben ist ein Projekt von nationaler Bedeutung»

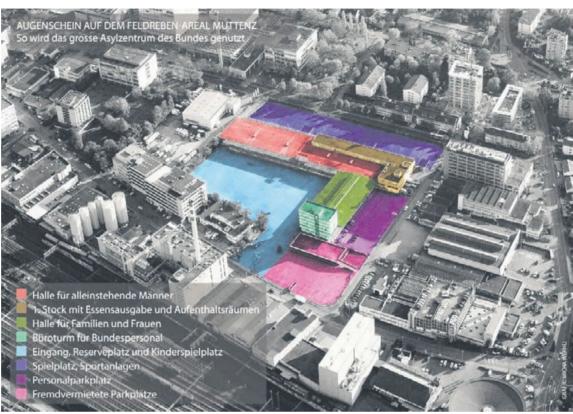
Ab Mitte Juni soll das neue Bundesasylzentrum auf dem Areal Feldreben in Muttenz stufenweise in Betrieb gehen.

Von Daniel Schaub

Mit dem provisorischen Bundesasylzentrum (BAZ) auf dem Areal Feldreben im Muttenzer Industriequartier soll es nun sehr zügig vorangehen. Gestern wurde das Baugesuch publiziert, schon ab dem 15. Juni sollen die ersten Arbeitsplätze zur Registrierung von Asylsuchenden eingerichtet werden. Nach und nach werden dann die Schlafplätze eingerichtet, ab 1. August soll die geplante Kapazität von 500 Personen zur Verfügung stehen.

«Nach der langen Zeit des Vakuums, die auch etwas Unbehagen in der Bevölkerung ausgelöst hat, ist nun die Zeit für die Umsetzung gekommen», sagte der Muttenzer Gemeindepräsident Peter Vogt an einer Orientierung am Mittwochabend im Mittenza.

Das neue BAZ ist eine Reaktion des Staatssekretariates für Migration (SEM) auf die Ende 2015 stark angestiegenen Flüchtlingsbewegungen. Die Schweiz hat im Jahr 2015 total 39'523 Asylsuchende aufgenommen, für 2016 rechnet man mit ähnlichen Zahlen. Der Bund brauche mehr Kapazitäten für die Registrierung, die grenzsa-



Beim Bundesasylzentrum Muttenz wird grosser Wert auf die Aussengestaltung gelegt.

Grafik Kanton BL

nitarische Untersuchung und die Sicherheitsüberprüfung, sagte Barbara Büschi, stv. Direktorin des SEM. Bis Ende 2015 betrieb das SEM nur fünf nationale Aufnahmezentren, nun kommen ein BAZ in Bern und eben jenes in Muttenz dazu. Der Kanton als Besitzer des Areals Feldreben wird die nötigen Umbau- und Gestaltungsarbeiten

vornehmen und die Unterkunft danach dem Bund vermieten. Regierungspräsident Anton Lauber nannte des Asylzentrum «ein Projekt von nationaler Bedeutung». Der Kanton hat Gutachten zur Luftqualität und Gesundheitsgefährdung auf dem Areal der ehemaligen Deponie erstellen lassen, die alle keine Gefährdung nachwiesen. Die Gemeinde Muttenz leitet eine Begleitgruppe und wird über die vorerst geplante Laufzeit von zwei Jahren hinaus von der Aufnahmepflicht für Asylsuchende entbunden. In Muttenz werden keine Asylsuchenden aus dem BAZ gemeldet oder eingeschult. Dazu wird eine Hotline eingerichtet, die rund um die Uhr bedient ist.

Oldithek

Verein Oldithek stösst auf reges Interesse

Viele Senioren besuchen die Computerkurse. Auch beim Billettkauf gibts Hilfe.

Der Verein Oldithek wurde im vergangenen Oktober gegründet. Die Oldithek ist der Muttenzer Treffpunkt für alle ab 55 Jahren. In den Räumlichkeiten finden jeweils unterschiedliche Kurse statt. So etwa der Kurs Sturzprophylaxe.

Dieser findet weiterhin jeden Mittwochnachmittag statt. Die Teilnehmenden spüren körperlich und geistig, dass ihnen die fröhlichen und anregenden Stunden mit der Leiterin Marianne Billo sehr gut tun. Die Computernachmittage, die jeden zweiten Montagnachmittag durchgeführt werden, erfreuen

sich grosser Beliebtheit. Das engagierte Computerteam wird jeweils mit mannigfaltigen Fragen konfrontiert.

Zum ersten Mal fand eine Instruktion des SBB-Billettautomaten statt. Bei kaltem Wind wurden zwei interessierte Seniorinnen geduldig in die Bedienung des Automaten eingeführt. Wir hoffen, dass sie es künftig wagen werden, ihr Billett selber zu lösen.

Schmerzliche Abschiede

Mit grossem Bedauern mussten wir vom Tod der ersten Seniorin erfahren, welche unsere Oldithek-Nachmittage von Anfang an mit ihrem offenen Wesen bereichert hat. Laura Hängärtner wurde am 6. April auf unserem Friedhof beerdigt. Den Angehörigen sprechen wir unser tief empfundenes Beileid aus.

Am gleichen Tag wurde Charlotte Graeser beerdigt. Sie ist nach einer schweren Operation nicht mehr aufgewacht. Mit ihr haben wir ein Vorstandsmitglied verloren, das mit Feuer und Flamme bei der Sache war und sich ausserordentlich für die Gründung und den Betrieb der Oldithek eingesetzt hat.

Wir sind erschüttert und sehr traurig. Wir werden Charlotte als fröhlichen, engagierten, kreativen und hilfsbereiten Menschen in Erinnerung behalten. Ihr Name wird immer mit der Oldithek verbunden bleiben. In unseren Gedanken und Entscheidungen wird sie uns weiterhin begleiten und wir hoffen sehr, dass auch ihr Mann Heinz

seine Mitarbeit im Oldithek-Team als ihr Vermächtnis erlebt und dadurch Trost und Zuversicht findet. Wir danken der Familie von Charlotte, dass sie die Oldithek als Kranzablösung ausgewählt hat. Die eingegangenen Spenden helfen uns, den Betrieb weiter zu sichern.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügigen Zuwendungen und freuen uns, wenn sie an einem Montag- oder Mittwochnachmittag bei uns vorbeischauen und sich über unser Angebot informieren.

Elisabeth Rudin für den Vorstand der Oldithek Muttenz

Oldithek Muttenz

St. Jakob-Strasse 8, 4132 Muttenz, www.oldithek.ch



www.muttenzeranzeiger.ch

Eigentumswohnunger+ für Ästheten

Die komfortablen und grosszügigen Wohnungen im Stoll-Turm in Münchenstein werden Ästheten begeistern, die auch hohe Qualität und Funktionalität schätzen. Die Terrassen, Gartensitzplätze und Patios gestalten den Bezug nach aussen und sorgen für lichtdurchflutete Räume. Die wunderschöne Parkanlage lädt zum entspannten Verweilen ein.

2-, 3-, 4.5-Zimmer Eigentumswohnungen plus Service-Angebot.

Besichtigung und Verkauf:

Litzius Immobilien-Dienste AG Bäumleingasse 14, 4010 Basel 061 281 85 58, litzius@litzius.ch





HEIZUNG, SERVICE, UMBAU, **NEUBAU**

Gründenstrasse 3 | 4132 Muttenz | 061 599 10 12 | www.schibler-sanitaer.ch



Rundturm



Muttenz Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20

Waldbeeren, Wein und Wurst: Ein bunter Einkaufsbummel am Märt

Am Frühlingsmärt beherrschen Marktstände die Hauptstrasse. Die Besucher werden zum Runterschalten ermahnt.

Von Carole Gröflin

Plötzlich riecht es nur noch nach Knoblauch. Die Quelle des Geruchs ist schnell ausgemacht: Ein Markstand bietet Knoblauchbrot feil, soeben ging wohl ein frisches über die Theke. Wenige Meter weiter vorne dreht sich dann alles um süsse Leckerbissen. Jugendliche, Mitarbeiter und Heimleiter der Tagesheime Sonnenmatt und Unterwart bieten selbstgemachte Kreationen feil: Cupcakes, Kuchen und Abgepacktes, selbst zusammengestelltes Zmorgen-Müesli.

Weitergeht der Bummel im leichten Nieselregen, vorbei an einigen Kleider-, Schmuck- und «Giggernillis»-Ständen. Vielerorts gibts selbstgestrickte Wollsocken, Gewürze für die Küche oder Weine aus der Region. Einige Stände aus der Region locken mit Essen wie Merguez-Würsten, Selbstgebasteltem oder Ausgemistetem. Der Grossteil der Stände wird allerdings von Gemeinde- oder Kantonsnachbarn betrieben. Noch immer nieselt es, einzig der Duft von Frühlingsrollen verbreitet eine heimelige Stimmung.

Am Stand des Familiengartenvereins Muttenz kommt dann wenig später doch noch frühlingshafte Stimmung auf. Die Männer tragen grüne Gartenschürzen und



Fehlt an keinem Dorfmärt: Franz Näf bietet bequeme Schuhe für gestresste Füsse an.

ähneln zufriedenen Gartenzwergen. Sie bieten eine hausgemachte Minestrone-Suppe feil. Die Zutaten sind leider nicht aus den eigenen Gärten; das Gemüse ist noch nicht erntebereit.

Einen Moment verweilen

Und trotzdem hat es die Suppe in sich: «Das ist keine gewöhnliche Minestrone: Sie hat nämlich eine entschleunigende Wirkung», verrät der Präsident Hans Zimmermann. Eine Besucherin, die gerade ihre Suppe am Auslöffeln ist, blickt interessiert auf: «Ach ja, weshalb denn das?» – «Sie ist so heiss, dass man einen Moment innehalten und die Suppe langsam geniessen muss», meint Zimmermann spitzbübisch und erntet ein Schmunzeln.



Am Maibaum hochhüpfen, das macht diesem Buben auf dem Dorfplatz so richtig Spass.

«Jubiläumsbuch der Theatergruppe Rattenfänger hier zu kaufen!» Eine Frau winkt mit einer Ausgabe des Buches mit rotem Einband in der Luft herum. Die Theatergruppe Rattenfänger feierte letztes Jahr ihr 25-jähriges Bestehen und hat aus diesem Anlass einen Rückblick verfasst. Nun wird die Frau angestupst, eine Freundin hat sie erkannt und man beginnt zu plaudern. Der Dorfmärt ist ein beliebter Treffpunkt. Hier begegnet man Freunden und Bekannten.

Gemüse beobachten

Wer auf der Suche nach einer Herausforderung für den eigenen grünen Daumen ist, wird am Stand der Gemeinde fündig: Dort gibt es Gemüsesetzlinge für Balkon und den



Extrawurst am Markt: Daniel Seeberger lässt Rauchwürste auf dem Grill brutzeln.

Garten zu erstehen. Das Motto der Aktion lautet «Schauen Sie dem Gemüse beim Wachsen zu»; auch hier scheint eine entschleunigende Wirkung das Ziel zu sein. Die jungen Pflänzchen für Tomate, Aubergine, Walderdbeere, Kartoffel und Pepperoni sind begehrt. «Ein kleiner Topf und ein Plätzchen auf dem Balkon reicht bereits aus, um selber zum Gärtner zu werden», erklärt Käthi Blumer von der Abteilung Umwelt. Welche Pflanze eignet sich denn am besten für einen Gartenanfänger? «Wohl die Walderdbeere. Sie ist eine robuste Pflanze und mehrjährig», rät die Expertin.

Markt im Spätherbst:

Der nächste Muttenzer Dorfmarkt findet am Mittwoch, 23. November, von 9 bis 18 Uhr, statt.



Käthi Blumer und Fredi Mürner von der Abteilung Umwelt der Gemeinde präsentierten an ihrem Stand Gemüsesetzlinge und Beeren.



Runterschalten: Feine Kuchen von den Muttenzer Tagesheimen. Da schaltet man gerne eine Pause ein.

Fotos Peter Gschwind

Muttenz Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20 **10**

Leserbriefe

Grosses Unwetter, grosse Gesten

Am vergangenen Pfingstwochenende wurde die Gemeinde Muttenz von einem Unwetter heimgesucht. Jeder Betroffene hat die Situation unterschiedlich wahrgenommen und erlebt. Für die Ereignisbewältigung standen verschiedene Organisationen und Organe des Bevölkerungsschutzes wie Feuerwehr, Zivilschutz, Gemeindeführungsstab sowie das Schadenplatzkommando im Einsatz.

Eine ganz tolle Geste aus der Bevölkerung durften wir Helfer dann am Sonntagnachmittag erfahren. Durch einen Facebook-Aufruf aus der Muttenzer Bevölkerung wurden verschiedene Kuchen und Gebäck im Feuerwehr-Magazin abgegeben! Diese wurden an die im Einsatz stehenden Kräfte verteilt und mit grosser Freude weggeputzt. Für diese nicht selbstverständliche Geste bedanke ich mich ganz herzlich im Namen aller Einsatzkräfte bei den «Kuchen- und Gebäck-Backenden».

Laslo Kis, Kdt-Stv. 2, Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz

Zu den Schulratswahlen am 5. Juni

Corina Schweighauser in den Schulrat

Die EVP steht für Familienfreundlichkeit, Verantwortung und Solidarität. Corina Schweighauser setzt sich dafür ein, dass genau diese Schwerpunkte im Schulrat Muttenz umgesetzt werden. Als Mutter von Kindern im schulpflichtigen Alter wird sie täglich mit den aktuellen Themen und Fragestellungen des Schulalltags konfrontiert. Mit ihrer Arbeit im Schulrat möchte Corina Schweighauser ein transpa-

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Schicken Sie Ihren Leserbrief mit vollständigem Namen via E-Mail (Word oder als Mailtext) an redaktion@muttenzeranzeiger.ch oder als Brief an Muttenzer Anzeiger, Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

renter und reger Austausch zwischen Eltern und Lehrerschaft fördern, um so allen Beteiligten zu ermöglichen, Verantwortung für eine gesunde Struktur in den Muttenzer Schulen zu übernehmen.

Edina Strebel Bielefeldt, Muttenz

Rahel Friedmann in den Schulrat

Es ist uns ein Anliegen, dass eine engagierte Mutter als Vertreterin unserer Interessen und der Interessen der Kinder in den Schulrat gewählt wird. Rahel Friedmann ist Mutter von drei primarschulpflichtigen Kindern. Sie vertritt die Interessen der Kinder und hat einen breiten Horizont. Wir erleben Sie als engagierte, präsente und lösungsorientierte Person, die stets im Kontakt mit den Pädagogen und den anderen Eltern steht, um optimale Situationen für alle zu schaffen. Wir sind überzeugt, dass Rahel Friedmann durch ihre juristische Ausbildung und Wortgewandtheit die Richtige für den Schulrat ist. Sie erlebt die Schule durch ihre Kinder täglich zu Hause und kann aus eigener Erfahrung sprechen.

> Isabel Dalli, Erika Suter, Linda Birchmeier, Daniela Reber (Eltern von Mitschülern der Kinder von Rahel Friedmann)

Wahlen in den Sekundarschulrat

Am 5. Juni sind Wahlen und Abstimmungen. Es ist ein richtiger Lese-Marathon, bis man alle Unterlagen bewältigt hat. Einmal mehr sind wir alle gefordert, uns mit diversen Themen auseinanderzusetzen und die richtigen Entscheidungen für die Zukunft zu fällen.

Was aber ist richtig und falsch? Das ist eben Ansichtssache; das kann in der Politik dazu führen, dass es vor lauter Seilziehen nie zu einem Entscheid kommt. Darum ist es für mich schön zu sagen, dass ich die letzten vier Jahre in einem Team mitarbeiten durfte, dass sich sachlich und mit viel Elan für die Anliegen der Sekundarschule Muttenz einsetzen durfte

Auch wir haben Diskussionen geführt und waren uns nicht immer einig. Das Zauberwort heisst Konsens. Gerne würde ich auch die nächsten Jahre mit diesem Team weiterarbeiten. Es gibt viel zu tun. Alle sind bereit, noch einmal in die Hände zu «spucken» und zusammen mit der Schulleitung, den Lehrpersonen und mit den Eltern dafür besorgt zu sein, dass unsere Schülerinnen und Schüler optimale Bedingungen vorfinden. Miteinander

geht es besser. Besten Dank für Ihre Unterstützung!

Franziska Egloff-Schraner, Sekundarschulrätin, CVP Muttenz

Gute und erfolgreiche Schule

Die bisherigen, gut zusammenarbeitenden Schulrätinnen und Schulräte würden ihren Auftrag auch die nächsten vier Jahre gerne weiterhin erfüllen. Das unter der Voraussetzung, dass sie wieder gewählt werden. Ein gut funktionierender Schulratist ein wichtiger Teil für eine gute und erfolgreiche Schule.

Eine neue Zusammensetzung der Schulräte kann unvorhersehbare, positive oder negative Veränderungen zur Folge haben. Beim Teamsport gilt die goldene Regel: «Verändere nie ein erfolgreiches Team». Bei den Schulratswahlen sind Sie der Coach, der das Team zusammenstellt. Es liegt an Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler, die Kontinuität sicherzustellen. Darum unterstütze ich die Wiederwahl der bisherigen Schulräte der unabhängigen muttenz, Nicole Leu-Seiler für den Musikschulrat und Cedric Leu für den Kindergartenund Primarschulrat.

> Urs Scherer, Vizepräsident unabhängige muttenz

Für eine starke Schule Muttenz

Als Kandidatinnen für den Primar- und Sekundarschulrat empfehle ich Ihnen die drei Kandidatinnen der SVP Muttenz, die zwei bisherigen Gabriella Mory (Sekundarschulrat), Nicole Brunner-Pfirter und neu Cécile Buess (Kindergarten- Primarschulrat). Mit viel Wissen und praktischer Erfahrung setzen sich diese jungen Frauen und engagierten Mütter für die Kinder und Lehrpersonen in unserer Gemeinde ein. Sie helfen mit, dass die Jugendlichen auf ihren späteren

Berufs- oder Studienweg und auf das Erwachsenenleben gut vorbereitet werden.

In den Musikschulrat wählen Sie mit unserem Kandidaten Christoph Mory einen vielseitig motivierten und engagierten Mann, dem die Musik seit vielen Jahren eine Herzensangelegenheit ist. Es ist ihm nun ein grosses Anliegen, unsere Jugendlichen zusammen mit den Musiklehrern und Musiklehrerinnen auf diesem Weg aktiv zu unterstützen. Besten Dank für Ihre Wahl unserer Kandidatinnen und unseres Kandidaten.

Rosmarie Brunner, SVP-Landrätin Muttenz

Rahel Friedmann und Corina Schweighauser

Als Mütter von je drei schulpflichtigen Kindern sind Rahel Friedmann und Corina Schweighauser prädestiniert für den Kindergartenund Primarschulrat. Sie können die Anliegen der Erziehungsberechtigten aus erster Hand im Kindergarten- und Primarschulrat vertreten. Als Beschwerdeinstanz sieht sich der Schulrat immer wieder mit rechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Als Juristin verfügt Rahel Friedmann über einen grossen rechtlichen Erfahrungsschatz und Fachwissen. Die ehemalige Lehrerin Corina Schweighauser arbeitet als Projektleiterin verschiedenster Präventionsprojekte im Schulbereich. Sie kennt sich im schulischen Umfeld bestens aus. Rahel Friedmann und Corina Schweighauser setzen sich ein für eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule, für ein gesundes Schulumfeld und für ein funktionierendes schulergänzendes Betreuungssystem.

Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb wähle ich Rahel Friedmann und Corina Schweighauser in den Kindergarten- und Primarschulrat.

Sandra Völker, Muttenz

Anzeige







Elektro Schmidlin AG

Prattelerstrasse 35 4132 Muttenz

+41 61 465 78 78 www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

IHR ELEKTROPARTNER VOR ORT

Ein Unternehmen der **Burkhalter**



Baselstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 076 562 13 41 bisongartenbau.ch



Scheuermeier Polsterei Betten-Fachgeschäft





St. Jakob-Strasse 57 4132 Muttenz Telefon 061 461 06 00

Echt persönlich. Echt zuverlässig. Echt Schmidlin.



Kompetenter Service - rund um die Uhr.

Elektrotechnik ist unser Fachgebiet. Seit über 30 Jahren engagieren sich unsere Mitarbeitenden täglich mit Freude, Einsatzbereitschaft und grossem Fachwissen für die elektrotechnischen Anliegen unserer Kunden.

Unser Leistungsspektrum reicht von «Kleinstinstallationen» wie Reparaturen, Service und Unterhalt über Telefon- und EDV-Installationen bis hin zu Grossprojekten im Wohn- und Gewerbebereich. Private Haushalte, Gewerbe, Industrie und öffentliche Auftraggeber schätzen unser erfahrenes Fachpersonal und können sich auf bedarfsgerechte Lösungen und effiziente Bauabläufe verlassen.

Dank unserer Erfahrung und unserem Fachwissen realisieren wir auch grosse Projekte. Durch unsere Zugehörigkeit zur Burkhalter Gruppe, die mit über 40 Unternehmen an über 90 Standorten in der ganzen Schweiz vertreten ist, können wir sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand anbieten und im Bedarfsfall auf die Ressourcen und das Know-how anderer Gruppengesellschaften zurückgreifen.

Als Ihr Elektropartner vor Ort bieten wir Ihnen Weisswaren, Leuchtmittel, LED-Beleuchtung, Telefone etc. direkt in unserem Ladenlokal an der Prattelerstrasse 35 in Muttenz an.

Schauen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne, kompetent und zuverlässig.

Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25 www.roessliapotheke.ch











Ihr regionaler Elektriker. 061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66



alltech Installationen AG

Sanitär Heizung Service

Oualität – Preiswert – Kundenorientiert

Hofackerstrasse 40 B, 4132 Muttenz Tel. 061 639 73 73 www.alltech.ch alltech@alltech.ch





Gwidemstrasse 7, 4132 Muttenz Telefon (161 461 21 67 www.loewgartenbau.ch

Ein Tag im Leben von ...

Josef D'Aurelio, Projektleiter Kleinumbauten Sanitär



Als Projektleiter Kleinumbauten bei der alltech Installationen AG ist Josef D'Aurelio immer am Puls des Geschehens.

Mein Job als Projektleiter bei alltech ist äusserst abwechslungsreich. Obwohl ich jeden Tag im Voraus genau plane, braucht es viel Flexibilität. Denn meist kommt irgendwo ein Notfall dazwischen, der für die eine oder andere Überraschung sorgt.

Heute beginnt eines meiner Teams mit einem Badezimmerumbau. Mit dem Teamchef bespreche ich im Büro in Arlesheim die Details des Umbaus und die mit dem Kunden getroffenen Abmachungen. Vor Ort beim Kunden stelle ich sicher, dass jeder seine Zuständigkeiten und Ansprechpartner kennt. Doch bald muss ich zum nächsten Termin.

Ich besuche einen weiteren Kunden, um die Erstellung einer Offerte zu besprechen. Dieser wünscht eine Komplettsanierung seines Badezimmers. Während dem Gespräch versuche ich möglichst genau herauszufinden, was die Wünsche und Anforderungen sind, denn meine Vorschläge sollen möglichst genau seinen Vorstellungen entsprechen.

Auf dem Weg ins Büro nutze ich die Gelegenheit für einen Halt bei einer laufenden Baustelle. Ich versichere mich, dass alles nach Plan verläuft

Zurück in Arlesheim warten diverse E-Mails und Anrufe auf eine Antwort. Es ist eine Nachricht eines Kunden dabei, für den ich eine spannende Offerte erstellen durfte. Werde ich den Auftrag erhalten?

Am Nachmittag erstelle ich eine aufwendige Offerte. Es braucht viele Spezialartikel, für die ich die Preise abklären muss. Schliesslich zeichne ich einen 3-D-Plan des neuen Badezimmers, damit sich der Kunde sein neues Bad mit den Möbeln und den Wand- und Bodenplatten besser vorstellen kann. Plötzlich ruft ein Teamchef an. Eine frisch gelieferte Badewanne hat einen Defekt. Jetzt steht eine Feuerwehrübung an.

Danach ist Feierabend! Ich geniesse einen ruhigen Abend mit der Familie.

www.alltech.ch

GT GT BAUSERVICE

✓ Kundenmaurer

✓ Gipser

Plattenleger

2 061 312 21 60

Bernhard Jäggi-Strasse 17 4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch





Weller Mode Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz Tel 061 461 58 11 info@weller-mode.ch weller-mode.ch

Thommen Getränke AG

Ihr Partner für Getränke

Büro/Verkauf Grenzacherstrasse 5 4132 Muttenz Montag geschlossen

9.00-12.00 14.30-17.30 9.00-12.00

Telefon 061 461 23 42 Fax 061 461 23 89 thommen.drink@bluewin.ch 031621

auslieferdienst

W ÖPPIS GUETS US DER REGION

Als innovative Bäckerei der Nordwestschweiz dürfen wir diverse hausgemachte Spezialitäten anbieten.

Hefekranz, Läckerli oder auch unser schmackhaftes salzreduziertes Basler Brot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 / 461 22 02 Büro Liestal 061 / 906 92 06







- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Solaranlagen

Herrenmattstrasse 24, Muttenz Tel. 061 466 80 80 Fax 061 461 32 71

Info@meister-sanitaer.ch www.meister-sanitaer.ch Bau- und Totalunternehmung

feit 1881 ...

Ihr Ansprechpartner für alle Baufragen!

Planen - Bauen - Verwalten

Muttenz Telefon: Internet: eMail: Pratteln 061 / 467 99 66 www.edm-jourdan.ch bau@edm-jourdan.ch







Tel.: 061 599 64 16 Mobile: 079 822 67 40

Mail: info@computer-bianchi.ch

www.computer-bianchi.ch

Montag bis Freitag 8:00 bis 18:00 Samstag 9:00 bis 16:00





Carrosserie MUNZ AG

Ihr Ansprechpartner rund ums Auto



Die Carrosserie Munz AG in Birsfelden wurde im Jahr 1959 in Muttenz gegründet und ist seit vielen Jahren – und mittlerweile in zweiter Generation – Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner rund ums Auto.

Der Familienbetrieb zeichnet sich aus durch fachmännisch, termingerecht und zur vollsten Zufriedenheit der Kunden ausgeführte Arbeiten.

Markenunabhängig werden in der Carrosserieabteilung kleinere und grössere Schäden nach Herstellerrichtlinien repariert und der Lack in der eigenen Lackierabteilung anschliessend wieder zum Glänzen gebracht. Als anerkannter «Drücktech-Stützpunkt» werden Hagel- und Parkschäden mit einer speziellen Arbeitstechnik und Vorgehensweise beseitigt. Dellen bis zu einem Durchmesser von 5 cm werden mit speziellem Werkzeug aus dem Blech «massiert» und dies, ohne dass der Lack dabei beschädigt wird. Diese Reparaturmethode spart nicht nur Zeit, sondern sie ist auch sehr umweltfreundlich und kostengünstig.

Auch bei Glasschäden, wie beispielsweise einem Steinschlag in der Frontscheibe, sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Unsere langjährige Erfahrung im Bereich Scheibenersatz und Reparatur macht uns auch in solchen Fällen zum richtigen Ansprechpartner, ebenso wie für die Behebung von Schäden, welche wir gerne im Sinne von «Smart-Repair» preisgünstig für Sie ausführen.

Gerne besprechen wir mit Ihnen bei einem Kaffee die angemessene Reparaturmethode und erledigen für Sie auf Wunsch auch sämtliche Abklärungen und Formalitäten bei einem Versicherungsfall.

Sollten Sie Ihr Auto unseren Händen anvertrauen, bleiben Sie während der Zeit der Reparatur mobil, denn auch das Angebot eines Ersatzfahrzeuges zu günstigen Konditionen gehört zu unseren, von den Kunden immer wieder geschätzten Dienstleistungen. Ebenso sind auch ein Hol- und Bringservice sowie die Innen- und Aussenreinigung Ihres Fahrzeuges vor Ablieferung für uns selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Carrosserie MUNZ AG Sternenfeldstrasse 40 4127 Birsfelden, www.munzag.ch, 061 313 02 47, info@munzag.ch









Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz

www.schibler-ag.ch info@schibler-ag.ch

061 462 00 00



14. Muttenz Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20

Sommerlager

Cowboyleben mit der Jungschi Muttenz

Möchtest du in deinen Sommerferien Abenteuer erleben? Sei dabei, wenn wir uns vom 7. bis 15. Juli auf den Weg in den Wilden Westen machen. Im Zelt schlafen, Spiele spielen, Sport machen, kreativ sein, Freunde finden und erst noch das echte Cowboyleben erleben. Tönt nicht schlecht, oder? Schau doch auf unserer Homepage vorbei!

www.jungschi-muttenz.ch

Mit Prinz Mio ins Land der Ferne

Für alle Kinder von 7 bis 14 Jahren, die Lust auf ein tolles Lager haben, organisiert die Cevi Jungschar Muttenz vom 30. Juli bis 10. August zwölf unvergessliche Tage. Wir bewohnen ein grosses Haus mit Garten in Flumserberg. Von dort aus werden wir jeden Tag gemeinsam mit Prinz Mio im Land der Ferne Abenteuer erleben. Ob Spannung und Action oder ruhige Momente am Lagerfeuer– es ist für jeden etwas dabei. Anmeldung, Fotos aus früheren Lagern und Infos:

www.cevi.ch/muttenz

Palliative Care, Knackeboul und Bardill

Die Wanderausstellung Palliative Care wird von der ökumenischen Koordinationsstelle ins Baselbiet geholt.

MA. Die Wanderausstellung Palliative Care ist vom 28. Mai bis zum 3. Juni zu Gast im Kulturhotel Guggenheim in Liestal. Umrahmt wird die Wanderausstellung von einem vielseitigen Begleitprogramm. Die Vernissage findet am Samstag, 28. Mai, um 16 Uhr statt.

Die Ökumenische Koordinationsstelle Palliative Care der evangelisch-reformierten und der römisch-katholischen Landeskirchen Baselland holt die von Palliative Ostschweiz entwickelte Wanderausstellung in die besondere Atmosphäre im Zelt vor dem Kulturhotel Guggenheim.

Die Wanderausstellung bietet die Möglichkeit, sich über das Thema Palliative Care zu informieren und sich mit dem Tod und Sterben auseinanderzusetzen. Die Wanderausstellung zeigt, Palliative Care ist ein Thema, das alle angeht.

Umrahmt wird die Wanderausstellung von einem vielseitigen und abwechslungsreichen Begleitprogramm für Jung und Alt. Auch bekannte Persönlichkeiten fehlen im Begleitprogramm nicht: Neben einem Film- und Beatboxabend mit dem Musiker und Rapper Knackeboul finden ein Seminar (Sterben für AnfängerInnen) und ein Konzert mit dem Musiker und Theologen Linard Bardill statt.

An verschiedenen Abendveranstaltungen werden zudem ganz unterschiedliche Themen im Zusammenhang mit Palliative Care aufgenommen:

- Vernissage mit Grundinformationen zu Palliative Care
- Diskussion «Zur Last fallen»
- Abend zum Thema Abschied und Sterben im Spital
- Rundgang und Vortrag im Hospiz im Park
- Info Patientenverfügung
- Diskussion «Deheim stärbe?!»

www.ks-palliativecare.jimdo.com

Männertreffen

Ein Mann nach Gottes Herzen

Am Freitag, 20. Mai, um 20 Uhr, findet im Wartenbergsaal des Hotels Mittenza das nächste Männertreffen Muttenz-Pratteln statt. Das Thema heisst «Ein Mann nach Gottes Herzen». Referent ist Samuel Kron, Jugendpastor, Porte Ouverte (evangelische Kirche), Mulhouse (Frankreich).

«Ein Mann nach Gottes Herzen», so wird in der Bibel der berühmte König David bezeichnet. Allerdings lesen wir über ihn nicht nur Lobenswertes. Er hat schwere Fehler begangen. Trotzdem, David, ein Mann nach Gottes Herzen? Ist das nicht ein Widerspruch? Was macht einen Mann nach dem Herzen Gottes aus? Sind es seine beruflichen Erfolge oder ein harmonisches Familienleben? Oder gibt es noch andere Kriterien?

Gemeinsam mit dem Referenten machen wir uns auf den Weg, diese Fragen zu klären. Zu diesem Abend sind alle Männer eingeladen. Als Jugendpastor möchte der Referent aber vor allem auch ein jüngeres Publikum ansprechen.

> Markus Holenstein für das Männertreffen Muttenz-Pratteln

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Vikarin Claudia Speiser. *Kollekte*: Heks. – Feldreben: kein Gottesdienst. – Kirche: 19.00 Diapsalma – «Veni Creator».

Wochenveranstaltungen: Montag. 19.45 Feldreben: Kantorei. – Mittwoch. 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag (Seife selber machen). 20.00 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – Donnerstag. 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – Freitag. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste. Freitag, 20. Mai. Alters- und Pflegeheim Zum Park: 15.30 Vikarin Claudia Speiser, Abendmahl. – Alters- und Pflegeheim Käppeli: 16.30 Vikarin Claudia Speiser, Abendmahl.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 13.00 Taufe von Lorina Avelina Corvini. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Gottesdienst von Jugendlichen gestaltet für Jung und Alt, «wahrnehmen - annehmen - aufnehmen». - Sonntag. 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff «Glasperle» im Stillen Raum der Kirche: Noëmi Helfenstein, Barbara Alves. 11.30 Taufe von Ramon Erni. 18.00 Santa Messa. - Kollekte für die Erdbebengeschädigten in Ecuador, Hilferuf von Bischof Bertram Wick. - Montag. 17.30 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. -Dienstag bis Freitag. Jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. - Dienstag, 14.00 Jassen im Pfarreiheim. 19.15 Mai-Andacht. - Donnerstag. 9.15 Gottesdienst, gestaltet von der Liturgiegruppe. - Freitag. 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 EuchaMitteilungen. Luftigbuntes Sommerfest 2016: Helferinnen und Helfer gesucht. Für das Sommerfest vom 27. und 28. August suchen wir freiwillige Helferinnen und Helfer für die Abwaschküche (Abwasch von Weingläsern und Kaffeegeschirr) und für den Service im Zelt auf dem Kirchplatz. Sollten Sie Zeit und Lust haben, ans Gelingen des Sommerfestes einen Beitrag zu leisten, melden Sie sich beim Sekretariat unter Telefon 061 465 90 20.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl; Heaven Up für Teens; Kindergottesdienst. – Montag. 20.00 Chor. – Dienstag. 14.00 Strickkränzli. 19.30 Info-Abend: Gemeinde/Mitgliedschaft. – Mittwoch. 15.00 Graue Stare. 19.30 Quiltgruppe. 20.00 Frauensoirée. – Donnerstag. 19.30 Diskutierbar «Bedingungsloses Grundeinkommen?». – Freitag. Jugendgruppe geht ans Springtime-Festival. 20.30 Freitagabendsport. – Samstag, 28. Mai. 14.00 Jungschar.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Freitag. 19.30 träff.jugend. 20.00 Männertreffen in der Mittenza. – Samstag. 9.00 Gebetsmorgen Chrischona Schweiz. 19.30 «A Call to Worship» (Lobpreisabend). – Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – Donnerstag. 15.00 Bibelstunde.

Frauengemeinschaft

Ein indischschweizerischer Abend

MA. Die Katholische Frauengemeinschaft plant gemeinsam mit ihren indischen Mitgliedern am Samstag, 4. Juni, einen Abend. Mit Essen, Tanz, Gesang und durch Power-Point-Präsentationen soll eine kulinarische sowie kulturelle Reise durch die beiden Länder unternommen werden. Der Anlass findet im Pfarreiheim der katholischen Kirche statt. Für Kinder bis zwölf Jahre ist der Eintritt gratis, für Erwachsene kostet der Abend 25 Franken.

Anmeldungen

Der Anlass findet am Samstag, 4. Juni, ab 18.30 Uhr, statt. Anmeldung bei Manuela Allegra, Telefon 061 401 52 65, oder unter mallegra65@gmail.com

Evangelische Kirche

Ungläubiges Staunen über das Christentum

MA. Religiös interessierte Frauen diskutieren am Mittwoch, 25. Mai, 20 Uhr, im Pfarrhaus Dorf über «Ungläubiges Staunen über das Christentum von Navid Kermani».

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz Tel. 061 461 02 20 Wir sind 24 Stunden für Sie da. www.bieli-bestattungen.ch Muttenz Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20 **15**

Parteien

Die BDP Muttenz hat nominiert

Die BDP Muttenz hat für die Wahlen vom 5. Juni ihre Kandidierenden nominiert. Für den Sekundarschulrat wurde der bisherige Erwin Tschan (1957), Vater von drei Kindern, aufgestellt. Für den Kindergarten- und Primarschulrat bestellt die BDP Patricia Künzi (1972), Mutter von zwei Kindern, sowie Joel von Allmen (1983), Vater von drei Kindern. Weitere Angaben zu den Personen finden sich auf www. bdp.info/muttenz-birsfelden unter Wahlen in die Schulräte.

Die Bürgerlich-Demokratische Partei ist eine innovative und moderne Partei, die den gesellschaftlichen Entwicklungen und den ökologischen Herausforderungen Rechnung trägt, ohne dabei ihre konservativen Grundwerte über Bord zu werfen. Herzlichen Dank für Ihre Stimmen und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit. Wir werden uns gerne für Ihre Anliegen einsetzen. Vorstand BDP Muttenz, Patricia Künzi,

Joel von Allmen, Erwin Tschan



Die BDP-Kandidierenden Joel von Allmen (l.), Patricia Künzi und Erwin Tschan (r.). Fotos zVg

Optimistisch in die Schulratswahl

Die SVP Muttenz steigt optimistisch in die Schulratswahlen. Während Gabriella Mory als Bisherige

Anzeige



zur Wahl in den Sekundarschulrat antritt, kann auch Nicole Brunner auf eine langjährige Erfahrung im Kindergarten- und Primarschulrat zurückblicken. Neu kandidiert hier mit Cécile Buess ebenfalls eine Mutter, welche ihre Lebenserfahrung einbringen möchte. Und mit Christoph Mory, vor allem bekannt als Schlagzeuger der Turtle Ramblers, treten wir im Musikschulrat an. Gerne empfehlen wir den Wählerinnen und Wählern dieses Kleeblatt für eine starke Schule Muttenz.

Die Mitgliederversammlung der SVP Muttenz diskutierte im Weiteren über die insgesamt elf Abstimmungsvorlagen auf kantonaler sowie eidgenössischer Ebene, wobei an dieser Stelle die zwei für die SVP wichtigsten erwähnt seien. Die Teilnehmer sprachen sich einstimmig für ein Nein bei der Pensionskassen-Sanierung bei der Uni Basel aus sowie auch für ein einstimmiges Nein bei der Asylgesetzrevision.

Das wichtigste Traktandum der Mitgliederversammlung betraf die nächste Gemeindeversammlung vom 16. Juni. Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission kann jeweils nur zur Kenntnis genommen werden. Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde schliesst aufgrund einmaliger Ereignisse mit einem Gewinn. Dieser soll den Schulraumbauten zugewiesen werden. Einstimmig wurde der Antrag des Gemeinderates unterstützt.

Anders sieht es bei der Einführung einer Schuldenlast von über 81 Millionen Franken per Ende 2015 muss sich der Gemeinderat mit der Erheblicherklärung dieses Antrages mit dieser Thematik beschäftigen und kann einen Gegenvorschlag nach seinem Gutdünken vorlegen. Aufgrund der aktuellen Finanzlage der Gemeinde ist diesem Anliegen von 13 Unterzeichnern aus verschiedensten Parteien unbedingt zuzustimmen.

Die Teilrevision des Nachtparkierreglementes wurde bis auf eine kleine, jedoch wichtige Änderung, gutgeheissen. §6 Abs. 4 lit. a soll in der ursprünglichen Fassung belassen werden (zur Erstellung von Parkflächen). Die Worte «Anpassung und Unterhalt» müssen aus dem gemeinderätlichen Vorschlag gestrichen werden. Die Leistungsvereinbarung betreffend Erziehungsberatungsstelle wird aufgrund der finanziellen Situation. jedoch aber auch aus Gründen der bereits vorhandenen Möglichkeiten, abgelehnt.

Markus Brunner, Präsident SVP Muttenz

Standaktion Grüne Muttenz am 21. Mai

Die Grünen setzen sich für eine gute Schule in Muttenz auf allen Stufen ein. Aus diesem Grund stellen die Grünen für alle Schulräte Kandidierende. Wählen Sie mit Vera Plattner Buser (Kindergarten- und Primarschulrat), Andrea Morger (Sekundarschulrat, bisher) und André Buser erfahrene Persönlichkeiten die sich motiviert und mit Weitsicht für das Wohl der Muttenzer Schülerinnen und Schüler einsetzen werden. An unserer Standaktion bei der Tramhaltestelle Muttenz Dorf haben Sie morgen Samstag, 21. Mai, zwischen 10 und 12 Uhr, die Möglichkeit, unsere Kandidierenden kennenzulernen.

> Lukas Süman, Co-Präsident Grüne Muttenz

Bildung – Fundament für die Zukunft

In der Primarschule wird der Grundstein für die Zukunft der Kinder gelegt. Eine solide Grundausbildung ist essenziell für die Bewältigung des Alltags und das Leben in der Gemeinschaft. Sie bildet zudem die Basis für die individuelle Weiterentwicklung jedes Einzelnen und ermöglicht so die persönliche Berufswahl und Lebensgestaltung. Wichtig ist, dass die Schüler ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert und gefordert werden können. Dies gilt sowohl für das Sprachliche und das Naturwissenschaftliche, aber auch genauso für das Musikalische, Sportliche, Handwerkliche und Kreative. Dafür braucht es engagierte Lehrkräfte, sinnvolle Lehrmittel und eine funktionierende Infrastruktur und Organisation.

Aus diesen Gründen schlagen Ihnen die unabhängigen muttenz für die kommenden Schulratswahlen Cedric Leu (Kindergarten- und Primarschulrat) und Nicole Leu-Seiler (Musikschulrat) zur Wiederwahl vor. Beide würden sehr gerne weiterhin in den entsprechenden Schulräten mitarbeiten und dadurch die Kontinuität in den laufenden Projekten gewährleisten.

unabhängige muttenz (um



Nicole Leu-Seiler und Cedric Leu kandieren für die «um». Fotos zVg

Aus erster Hand

Beteiligung – auch in Zukunft!

Von Thomi Jourdan*



«Die Zukunft findet in Muttenz statt – jetzt!» Unter diesem Slogan wurde die Entwicklung Polyfeld vorangetrie-

ben. Parallel dazu konnten weitere Planungen unter der Federführung oder mit Einbezug der Gemeinde zum Abschluss gebracht werden. Ich denke da etwa an die Zonenplanrevisionen Siedlung und Landschaft, die Quartierplanungen Lutzertgarten, Zum Park, Im Brüggli, das Polyfeld und den Nutzungsplan für die neue Fachhochschule. Gleichzeitig wurden für die Entwicklung von Muttenz wesentliche Bauprojekte durch die Gemeinde selbst oder durch Dritte, aber stets unter Mitwirkung der Gemeinde, realisiert oder stehen vor der Fertigstellung. Dazu gehören das Altersund Pflegeheim Zum Park, Wohnungen für Studierende im ehemaligen Gebäude der Rennbahnklinik, das neue Domizil der Rennbahnklinik, das Strafjustizzentrum, die Fachhochschule oder das Primarschulhaus Gründen.

Gemeinsam mit den jeweiligen Grundeigentümern werden aktuell für drei Areale die planerischen Rahmenbedingungen vorbereitet. Das Areal Möbel Hubacher soll einer Gesamtplanung unterzogen werden, für die Arealentwicklung im Gebiet Hagnau/Schänzli hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen und gemeinsam mit dem Kanton wird der Quartierplan Sekundarstufe II revidiert. Eines steht fest: In Muttenz wird die Zukunft aktiv gestaltet - auch dank Ihrer Mitwirkung, liebe Muttenzerinnen und Muttenzer.

Dem Gemeinderat und mir persönlich ist es auch in Zukunft wichtig, Sie bei diesen Planungen direkt einzubeziehen. Als nächste Möglichkeit zur Beteiligung bietet sich die Informationsveranstaltung zum Projekt Hagnau/Schänzli vom 4. Juni 2016 an. Ich freue mich, wenn Sie dabei sind. Gestalten Sie die Zukunft in Muttenz mit. Jetzt!

* Gemeinderat,

Departement Hochbau & Planung

Neue Trends locken mehr Kunden an

MA. Der Konkurrenzkampf im Gastrobereich hat sich in den letzten Jahren verstärkt, da es immer mehr neue Betriebe gibt. Deshalb wird es für die Geschäftsführer zunehmend wichtiger, durch einen zeitgemässen Auftritt um die Gunst ihrer Gäste und Kunden zu buhlen. Einer der grossen Trends bei der Einrichtung von Restaurants und Bars ist das Material Holz. Während in den letzten Jahren eher Kunststoffe, Metall und Glas verarbeitet wurden, ist nun vor allem dieser natürliche Rohstoff gefragt. Wichtig ist den Gastronomen und Hotelbesitzern und deren Gästen dabei, dass das Holz nachhaltig produziert wurde und im besten Fall aus der Region stammt.

«Contract Business» gehört mittlerweile ebenfalls zu den grossen Themen im Bewirtungsbereich. Die Anbieter, die sich im Objektgeschäft spezialisiert haben, liefern bei der Ausstattung von Hotels und anderen Gastronomiebetrieben individuelle Lösungen im Bereich von Möbeln, Dekoration und Tafelausstattung. Das Spektrum reicht dabei von Sonderanfertigungen bis hin zur Produktion grosser Ordermengen. Denn mehr denn je ist auch bei der Einrichtung in der Gastroszene Individualität gefragt.

Besonders Bars werden als Ort der Begegnung immer wichtiger. Wer sich mit Freunden verabredet, für den ist es ein unkomplizierter Treffpunkt. Beim Essen geht der Trend immer mehr zu schnellen Snacks, die im Stehen konsumiert werden können und deshalb auch im Angebot einer guten Bar nicht fehlen dürfen. Um einen echten Gästemagne-



Foto: Bernd Kasper_pixelio.de

ten daraus zu machen, braucht man alles in allem nicht nur ein gutes Konzept, sondern auch ein stimmungsvolles Ambiente und eine ansprechende Getränkeund Snackkarte. Insgesamt gilt: Wer seinem Gastronomiebetrieb

mit einem durchdachten Ambiente einen besonders ästhetischen Reiz gibt und für ein attraktives Getränke- und Speisenangebot sorgt, wird sich auch zukünftig über viele Gäste freuen

Restaurant Schänzli



Restaurant Schänzli seit 6 jahren in Muttenz. NEU Samstag offen ab 17 Uhr. Sonntag offen nach Vereinbarung oder an allen Spielen im St. Jakob-Park.

- faire Preise, Mittagsmenü ab Fr. 14.50
- ideal für kleine Gruppen bis 20 Personen
- feine Weine aus der Schweiz und Italien
- 2 Minuten ab Tramhaltestelle Freidorf
- Parkplätze vorhanden

Restaurant Schänzli

Birsstrasse 19, 4132 Muttenz Tel. 061 312 01 08, Mobile 079 305 90 51 www.restaurant-schaenzli.ch





Hier geniessen Sie tolle Steaks und Burger feinster Art.

Speziell: T-Bone-Steak und Tomahawk mit hausgemachter Kräuterbutter

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag 8-24 Uhr Sonntag 8-22 Uhr



Landgasthof Pony Ranch Bödeli 2, 4206 Seewen Tel. 061 911 17 71 www.pony-ranch.ch

Stilvolle Restaurant-Tische



Jugendstil Gussfüsse

Linder Tische verkauft Gussfüsse in der bekannten Jugendstilform, die seit 100 Jahren in privaten Wohnstuben, aber vor allem in

Restaurants stehen und für stilvolle, zeitlose Ästhetik stehen. Als 4er-Füsse für kleine Tische sowie als Paar für längliche Tische.





Hotel Waldwinkel

Der ideale Einkehrtipp für einen Ausflug in den Schwarzwald.

Gutbürgerliche Küche, 50 Gerichte zur Auswahl.

Spezialität: Chateaubriand Unser Restaurant hat sehr gute Gästebewertungen.

www.hotel-waldwinkel.de Telefon 0049 7674 92990



Weingut Jauslin



Bereits in der vierten Generation bewirtschaften wir unseren Selbstkelterungsbetrieb in Muttenz. Am sonnigen Südhang des Muttenzer Wartenbergs pflegen wir 6,5 Hektar Reben mit zehn verschiedenen Sorten.

Die geologische Beschaffenheit des Bodens, viele Sonnenstunden und das milde Klima der Rheinebene bieten nahezu ideale Bedingungen für den Weinbau.

Der Weinbau hat bei uns Tradition und ist für uns eine intensive Lebensaufgabe, die wir jedes Jahr mit viel Passion von Neuem anpacken. Mit Tatendrang und frischen Ideen entstehen Muttenzer Weine von höchster Qualität und mit viel Charakter. Von der Rebe bis zur Weinflasche trägt jeder Produktionsschritt unsere persönliche Handschrift. Wir laden Sie herzlich ein, unsere Weine in unserem Weinladen zu degustieren. Über Ihren Besuch freuen wir uns!

Öffnungszeiten Weinladen Donnerstag:16.30 bis 19 Uhr Samstag: 8.30 bis 12 Uhr

Weingut Jauslin

Baselstrasse 32, 4132 Muttenz T 061 461 84 35, F 061 461 84 80

info@weingutjauslin.ch www.weingutjauslin.ch

Ihre Muttenzer Winzerfamilie Urs & Regula Jauslin-Brunner mit Adrian und Oliver

Einladung zum Tag des Weines

Samstag, 28. Mai 2016

an der Baselstrasse 32 in Muttenz

9 bis 16 Uhr Degustation und Verkauf unserer Muttenzer Weine

10 bis 22 Uhr Winzerbeizli mit Feinem vom Grill, Risotto, Speck- und Käseplättli, Kaffee und Kuchen

Wir freuen und auf Ihren Besuch Familie Jauslin



Ein Hauch Sardinien im «Il Nuraghe» in Muttenz

Sardinien gehört zu den beliebten Ferieninseln der Schweizer – und wer sich nicht bis zum Sommer gedulden mag, der kann die Küche und das Ambiente dieser einzigartigen Mittelmeerinsel ganz in der Nähe geniessen. Seit Dezember 2014 bietet die Trattoria Il Nuraghe in Muttenz traditionelle Spezialitäten aus Sardinien an – im gemütlichen Ambiente der Gaststube oder auf der Sonnenterrasse mit weiteren 20 Sitzplätzen.

Seit Anfang April dieses Jahres ist im «Il Nuraghe» der junge Koch Gian Luca aus Sardinien am Werk, der nicht nur mit frischen Produkten und nach originalen Rezepten aus Sardinien kocht, sondern auch sehr speditiv arbeitet. Mit ihm ist das «Il Nuraghe» wieder in ruhigen Gewässern angekommen und verwöhnt die Gäste nach allen Künsten der italienischen Gastfreundschaft. Das Restaurant soll sich ganz bewusst von den üblichen

«Italienern» abheben. Typische Zutaten aus Sardinien wie etwa Schafskäse, Meeresfrüchte – die Spaghetti Vongole gehören zu den viel bestellten Klassikern – oder die inseltypischen «Fregula Sarda» werden serviert. Die Karte ist klein gehalten und orientiert sich auch am saisonalen Angebot. Immer wieder sind auf den Schiefertafeln aktuelle Spezialitäten gelistet. Mittags gibt es drei einfache Menüs ab 17 Franken. Natürlich kann auch

zum Lunch à la carte bestellt werden. Ergänzt wird das kulinarische Angebot durch eine kleine, aber feine Weinauswahl. Die Betreiber des «Il Nuraghe» führen am Hirzbodenweg 78 in Basel auch ein Café und Bistro mit Verkaufsangebot.

www.ilnuraghebasel.ch

Hauptstrasse 21, 4132 Muttenz Telefon 061 461 10 27 Öffnungszeiten: Dienstag– Samstag 11–14 und 17.30–23 Uhr.



IL NURAGHE

TRATTORIA SARDA

HAUPTSTRASSE 21 CH-4132 MUTTENZ +41 (0)61 461 10 27





Als neuer Hypothekarkunde kommen Sie in den Genuss von besonders vorteilhaften Konditionen. Jetzt Spezialangebot Festhypothek 5 Jahre zu 1% Zins bis zu einem Jahr im Voraus fixieren. Und wir schenken Ihnen den Terminzuschlag. So sind Sie zusätzlich gegen steigende Zinsen abgesichert.

Holen Sie sich zudem den praktischen Liegenschaftsordner bei UBS in Muttenz oder Pratteln.

UBS Switzerland AG Hauptstrasse 68 4132 Muttenz UBS Switzerland AG Bahnhofstrasse 5 4133 Pratteln

ubs.com/hypo

© UBS 2016. Alle Rechte vorbehalten.



einem Jahr im

Voraus kostenlos

fixieren

Top 5Belletristik



1. Joël Dicker

- [-] Die Geschichte der Baltimores Roman | Piper Verlag
- 2. Martin Walker
- [-] Eskapaden.
 Der achte Fall für Bruno,
 Chef de Police
 Krimi | Diogenes Verlag
- 3. Benedikt Wells
- [2] Vom Ende der Einsamkeit Roman | Diogenes Verlag
- 4. Leta Semadeni
- [5] Tamangur Roman|Rotpunktverlag
- 5. Gabrielle Alioth
- [1] Die entwendete Handschrift Roman|Lenos Verlag

Top 5Sachbuch

- 1. M. Korzeniowski-Kneule
- [2] 111 Orte in Basel, die man gesehen haben muss Stadtführer | Emons Verlag



2. Wolfgang Koydl

- [-] Die Bessermacher.
 Die Schweiz kanns
 einfach besser
 Schweiz |
 Orell Füssli Verlag
- 3. Giulia Enders
- [-] Darm mit Charme
 Gesundheit | Ullstein Verlag
- 4. Michael Lüders
- [3] Wer den Wind sät Was westliche Politik im Orient anrichtet Politik | C. H. Beck Verlag
- 5. Peter Wohlleben
- [-] Das geheime Leben der Bäume Natur | Ludwig Verlag

Top 5Musik-CD

- 1. Simone Kermes
- [–] Love Klassik|Sony
- 2. Christian Tetzlaff
- [-] Dvorak / Suk Klassik | Ondine



3. Udo Lindenberg

- [-] Stärker als die Zeit Pop|Warner
- 4. Reinhard Mey
- [-] Mr. Lee Pop | Universal
- 5. Gregory Porter
- [-] Take me to the alley
 Jazz | Blue Note

Top 5

- 1. Carol
- [2] Cate Blanchett, Mara Rooney Spielfilm | Pathe
- 2. Heidi
- [1] Bruno Ganz, Anuk Steffen Spielfilm | Impuls
- 3. The Dressmaker
- [-] Kate Winslet, Davis Judy
 Spielfilm | Ascot Elite
- 4. Star Wars -
- Das Erwachen der Macht
 Harrison Ford, Carrie Fisher
 Spielfilm | Walt Disney Studios



5. Prince

[–] The Hits Collection Musik-Clips | Warner

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90 Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Muttenz Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20 19

Endzeitstimmung

Mit «Der Übergang» hat Justin Cronin einen komplexen und gut durchdachten Roman geschaffen.

Von Claudia Fanara*

Amy, das Mädchen von Nirgendwo - wie man sie später nennen sollte - wird im Alter von sechs Jahren von ihrer Mutter in einem Nonnenkloster zurückgelassen. Die beiden FBI-Agenten Wolgast und Doyle werden auf sie angesetzt und entführen das Kind. Sie bringen sie in ein medizinisches Forschungslabor, wo sie als Versuchsperson für ein geheimnisvolles Experiment dienen soll. Dort sind bereits ein Dutzend Männer - allesamt zum Tod verurteilte Schwerverbrecher - mit einem Virus infiziert worden. Statt dem erwarteten Ergebnis kommt es zu einer Katastrophe und die Welt, wie wir sie kennen, gibt es nicht mehr. Denn wer dem Virus zum Opfer fällt, wird zum Viral und geht fortan auf Menschenjagd.

Was im Roman «Der Übergang» von Justin Cronin auf den ersten Blick verwirrend wirken mag, wird einige Seiten oder Kapitel später stimmig und nachvollziehbar aufgelöst. Dranbleiben lohnt sich also. Cronin erzählt sehr ausführlich, aber auch höchst spannend und mitreissend. Sein Schreibstil ist einerseits gefühlvoll und andererseits ziemlich drastisch. Ein, wie ich finde, eher ungewöhnlicher Mix.

Wer schöne Sätze mag und mit Endzeitstimmung, Science-Fiction



Ein packender Science-Fiction-Roman wartet. Foto 2V

und ein wenig Horror etwas anfangen kann, sollte hier unbedingt zugreifen. Und wer ein Faible für fantastische Literatur hat und nicht vor ausführlichen Charakterbeschreibungen – und Charaktere gibt es hier eine ganze Menge – zurückschreckt, kommt bei diesem Roman voll auf seine Kosten. Ein wenig Grusel sollte man auf jeden Fall ertragen.

Und Zeit sollte man haben, denn einmal drin in der Geschichte, kann man das Buch kaum mehr weglegen. Da ist es wunderbar, dass Teil zwei der Trilogie «Die Zwölf» auch schon in der Bibliothek wartet. An Teil drei schreibt Justin Cronin noch. Möge er sich damit beeilen, bitte ...

* Bibliothekarin SAB in der Bibliothek zum Chutz in Muttenz

Verlosung Eine einzigartige **Mischung von Comedy**

«Das Zelt» bietet am 29. Mai ein Feuerwerk mit «Starbugs Comedy».

MA&PA. «Starbugs Comedy» überzeugt weltweit mit einer einzigartigen Mischung aus Tanz, Akrobatik und nonverbaler Comedy. Das Trio bietet die weltweit erfolgreichste Schweizer Comedy-Show und tritt nun am 29. Mai mit seinem neuen Programm «Crash Boom Bang» in «Das Zelt» auf der Basler Rosentalanlage auf.

Von New York bis Tokio haben sich die drei Komiker in die Herzen des Publikums gespielt. Gastspiele in über 30 Ländern, eine Tournee mit dem Circus Knie, mehr als zwanzig TV-Shows und unzählige Preise sprechen für sich. Am internationalen Festival von Monte Carlo wurden Fabian Berger, Martin Burtscher und Wassilis Reigel bereits vierfach ausgezeichnet.

Starbugs Comedy spielen in ih-

rer neuen Show mit allem, was ihnen in die Hände kommt. Und das sind nicht nur Klischees. Wie lebendige Cartoons springen, tanzen und reiten die Comedians durch ihre Sketche und machen dabei vor nichts Halt, ausser vor der Pause.

www.daszelt.ch

Tickets gewinnen!

Für die Leser des Muttenzer & Prattler Anzeigers verlosen wir 1x2 Tickets für das Programm «Starbugs Comedy» am Sonntag, 29. Mai, 19 Uhr, in «Das Zelt» auf der Basler Rosentalanlage (beim Messeparkhaus). Schicken Sie uns das Stichwort «Starbugs» und Ihre Adresse per Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch oder per Postkarte an Muttenzer & Prattler Anzeiger, Postfach 80, 4012 Basel. Stichtag ist Dienstag, 24. Mai, 12 Uhr.



Die drei Berner Fabian Berger, Martin Burtscher und Wassilis Reigel bieten als «Starbugs Comedy» ein buntes Programm. Foto zVg/Das Zelt

Anzeige



Verkehrsverein

Mitgliederwanderung bis zum Bunker

Der Verkehrsverein Muttenz lädt zu seiner Mitgliederwanderung am 22. Mai. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei der St. Arbogastkirche. Die gemütliche Wanderung, zu der auch Nichtmitglieder, Familien und Kinder herzlich eingeladen sind, führt durch Wald und Feld bis zum Bunker des VVM im Arlesheimerweg. Ein Apéro wird vom VVM gespendet, Getränke können beim Bunker bezogen werden, Kaffee und Kuchen sind gratis. Die Verpflegung erfolgt aus dem eigenen Rucksack. Sitzgelegenheiten und Grill stellt der VVM zur Verfügung.

Charles Keller, Präsident VVM

Vortrag

Informationen zum Reizdarmsyndrom

Viele Auslöser machen das Reizdarmsyndrom komplex und seine Behandlung vielfältig. Der umfassende Blick auf den Organismus ist eine Voraussetzung der Genesung, der Einbezug von Schulmedizin und Naturheilmittel die Chance zur Stabilisierung und Heilung eines Reizdarmes. Am 26. Mai, um 19.30 Uhr, im Pfarreiheim der kath. Kirche, erfahren Sie alles über dieses Thema. Die Dropa Drogerie Dietschi organisiert den Informationsabend mit Referent Roman Gruber als Spezialist in Darmgesundheit.

www.dropadietschi.ch

Freitag, 20. Mai 2016 - Nr. 20 Muttenz

Vereine

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7 bis 14 Jahren. cevi.muttenz@ gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten:

Hans Zimmermann, St. Jakobstrasse 2, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 46 82.

Frauenchor Muttenz. Gesangsstunde Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr im Wartenbergsaal im Mittenza. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft erteilt Ulrike Eichenberger, Tel. 061 461 41 26.

berger, Tel. 061 461 41 26.

Frauensportverein SVKT. Eine Gymnastikgruppe 17.45–19 Uhr, eine Fitnessgruppe 20.15–21.45 Uhr, Dienstag, neue Turnhalle Hinterzweien. – Morgengymnastik 60plus: Mittwoch, 9–10 Uhr, katholisches Pfarreiheim. Auskunft erteilt die Präsidentin: Antonia Noij, Chrischonastr. 12, Tel. 061 461 73 93. – Kinder-Turnen (SVKT) siehe unter Kinderturnen. – Tandem-Turnen (Fitness für Mütter/Turnen für Kinder) Donnerstag 9–10 Uhr, Turnhallen Hinterzweien. Auskunft erteilt Denise Brückner, Tel. 061 462 02 59. – Mutter- und Kind-Turnen (SVKT): Dienstag-, Mittwoch-, Don-Turnen (SVKT): Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagvormittag. Auskunft erteilt Maja Schaffner, Tel. 061 462 03 41.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf.

Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Esther Hofer, Tel. 061 461

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffradenverein Muttenz. brockenstübe geori-net Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. — Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit nerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz*: Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung*: Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20. Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gesellschaft pro Wartenberg. Jeden ersten Donnerstag im Monat Hock in Reize's Wein-stube im Rössli Muttenz. Jeden Monat findet eine Wanderung statt. Info und Anmeldung: Peter Betz, Tel. 061 461 04 15.

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Wöchentliche Trainings: Dienstag, 19–20 Uhr, Rally-Obedience, Auskunft: Erika Wüest, e.mwuest@bluewin.ch, 079 442 01 33; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 10–11.30 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à neun Lektionen jeweils Montagabends durchgeführt, Auskunft gibt: Andrea Baumgartner, E-Mail begleithunde@ hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80. Internet: www.hundesport-muttenz.ch

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musik-

lehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugend musikmuttenz.ch oder über www.jugendmusik

Jungwacht & Blauring Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingst-lager usw. für Kinder von 7–15 Jahren. Weitere Auskunft bekommen Sie bei Luca Zagarella (079 695 38 55) per Mail unter jublamuttenz@ bluewin.ch | auf www.jubla-muttenz.ch | Grup-penstunden finden jeden Samstag (ausgeschlos-sen Ferien) von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags von 19.45 bis 22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Auskünfte gibt Ihnen gerne: Elisabeth Rudin, Telefon 061 461 14 19.

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Unterwartweg 53, Tel. 061 401 52 65.

Kinderturnen (SVKT). Turnen für Kindergartenkinder: Montag 16.30–17.30 Uhr Turnhalle Breite; Dienstag 15.30–16.30 Uhr Turnhalle Hinterzweien (Sekundar); Donnerstag 16–17/17–18 Uhr Turnhalle Gründen. Auskunft: Monika Lindenmann Tel. 061 461 07 69, modi.lindenmann@bluewin.ch

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 061 461 18 62. www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16– 19 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Männerchor Pratteln-Augst-Muttenz. Die ideale Chorgemeinschaft für aufgestellte und Kameradschaft liebende Männer jeden Alters. Gesangstunden jeden Donnerstag, 20 Uhr. Gerade Monate im Mittenza, Wartenbergsaal (Hintereingang), in Muttenz, ungerade Monate im Gemeindehaus in Augst. Während der Schulferien finden keine Gesangstunden statt. Unverbindliches Schnuppern für Gesangfreudige, auch für Anfänger, jederzeit möglich. Dirigentin Barbara Hahn.

Kontaktpersonen: Romeo Hängärtner, Muttenz, Tel. 061 461 65 76. Walter Schürch, Pratteln, Tel. 061 821 34 67. Jürg Aebi, Giebenach (für Augst), Tel. 061 811

Museen Muttenz. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum:
Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöfinet am letzten Sonntag der Monate April bis
Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden
Museen auch ausserhalb der Offnungszeiten:
Erna Imark, Sekretariat, Mo, Mi und Fr von
7.30 bis 11.00 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder
E-Mail: museen@muttenz.bl.ch E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney Chor probt regelmässig donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Mittenza Wartenbergsaal. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren

auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! An-meldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli @bluewin.ch

Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Robert Stocker. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter-Verein Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Übungssaal Geispel des Mittenza. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37). Jungschützenleiter ist Pascal Hendry, Bahnhofstrasse 47a, Muttenz.

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz, Kontaktadresse: Präsidentin: Anita Biedert-Vogt, Dürrbergstrasse 37, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 25 11, biedert@gmx.ch oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, Im Sprung 20, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 07 15. ww.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09, www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Manfred Wieland, Tel. 079 734 34 31. – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Tel. 061 311 57 78. – Postadresse: SV Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch.

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich will-

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und Neuzugange sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 701 93 18, Danny Wehrmüller (künstleri-scher Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny wehrmueller@bluewin.ch www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Robert Danhieux, 061 411 33 73. Kassier: Jiashun Hu, Telefon 079 616 33 17. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Lei-Grundkursraum Schulnaus Donnerbaum. Lei-tung: Andrea Weber, Tel. 061 711 05 42. Kin-dertanzgruppe, 2 bis 3 Altersstufen, jeden Montag, 17 bis 18.30 Uhr in der Aula Schul-haus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Sabine Tschan, Tel. 061 311 35 80. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tv muttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsver-treter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@ tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein Blumen + Garten Muttenz. An unseren folgenden Anlässen können auch Nicht-mitglieder teilnehmen: Schnittkurse • Pflanzen-tausch am Bring-/Holtag im Werkhof mit Imbiss-Stand • Muttenzer Blumenschmuck-Wettbewerb mit öffentlichem Prämierungsabend im Mittenza im November • Advents-gestecke selber herstellen. Zu den einzelnen Veranstaltungen werden die Mitglieder persön-lich eingeladen. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Debrunner, Telefon 061 461 76 90.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark. ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli -muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänkli zu unterpriegen und die schonen Runebankii zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskunft erteilt gerne der Präsident Charles Keller, Postfach 505, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 58 54 / 079 346 89 76. Homepage: www.vv-muttenz.ch

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion
Muttenz. Unser Turnangebot: Funktionelle
Gymnastik: Montag, 8.15 bis 9.15 Uhr, M111
3 Birken Muttenz. Montag, 9.30 bis 10.30 Uhr,
M111 3 Birken Muttenz. Montag, 18 bis 19
Uhr, Turnhalle Hinterzweien. Soft-Gymnastik:
Mittwoch, 9 bis 10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass,
Tel. 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www. wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Alessandro Soricelli, Tel. 079 320 88 37.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Albert Häusler, Brühlweg 91, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 92 79. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Tel. 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Gemeindeversammlung

Beilage zum Muttenzer Amtsanzeiger Nr. 20/2016

zum Herausnehmen

Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat auf

Donnerstag, 16. Juni 2016, 19.30 Uhr

im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

Traktanden

- Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 17. März 2016
- Jahresbericht 2015 der Geschäftsprüfungskommission Geschäftsvertretung: Präsident GPK
- 3. Vorlage der Rechnung 2015 Geschäftsvertretung: GR Dominik Straumann
- 4. Antrag Daniel Schneider und 12 Mitunterzeichnende gemäss § 68: Einführung Schuldenbremse, Erheblicherklärung Geschäftsvertretung: GR Dominik Straumann
- Teilrevision Reglement über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund (Nr. 16.200)
 Geschäftsvertretung: GR Heidi Schaub
- 6. Leistungsvereinbarung für die Erziehungsberatung Muttenz zwischen dem Verein Familien-, Paar- und Erziehungsberatung (fabe) Basel und der Einwohnergemeinde Muttenz Geschäftsvertretung:
 GR Franziska Stadelmann
- 7. Mitteilungen des Gemeinderates
- 8. Verschiedenes

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

Traktandum 3

Vorlage der Rechnung 2015

Gemäss § 3 Abs. 2 des kommunalen Verwaltungs- und Organisationsreglements liegt die Jahresrechnung der Gemeinde Muttenz während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf oder kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die sich über die Ergebnisse im Detail informieren wollen, wird der Bezug der Jahresrechnung empfohlen. In der gedruckten Rechnung sind nebst allen Zahlen auch die Erläuterungen zur Rechnung mit dem Bericht des Gemeinderats sowie der Bericht der Rechnungsprüfungskommission zu finden. Die Jahresrechnung 2015 ist ausgeglichen; sowohl die Aufwandals auch die Ertragsseite betragen CHF 80'347'703.85. Das Budget 2015 sah einen Ertragsüberschuss von CHF 104'893.00 vor.

Das vorliegende Ergebnis beruht auf dem Vorschlag des Gemeinderates, den ursprünglichen Ertragsüberschuss von CHF 736'328.61 der Vorfinanzierung Schulraumbauten zuzuweisen. Vorfinanzierungen dürfen nur im Umfang des Ertragsüberschusses der Jahresrechnung gebildet werden (GRV §24, Abs. 2). Sie werden von der Gemeindeversammlung beschlossen. In der Regel wird die Einlage in die Vorfinanzierung vom Gemeinderat vorgeschlagen, in der Jahresrechnung erläutert und bereits gebucht.

Anträge

Gestützt auf die detaillierten Auswertungen und Anhänge, den Bericht des Gemeinderates sowie die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2015 beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung:

- Der Ertragsüberschuss von ursprünglich CHF 736'328.61 wird auf die Vorfinanzierung Schulraumbauten übertragen.
- 2. Die ausgeglichene Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Muttenz wird genehmigt.

Traktandum 4

Antrag Daniel Schneider und 12 Mitunterzeichnende gemäss § 68: Einführung Schuldenbremse, Erheblicherklärung

Ausgangslage

Daniel Schneider und 12 Mitunterzeichnende (gemäss Unterschriftenliste) reichten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2015 einen Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes ein.

Die unterzeichnenden Stimmberechtigten beauftragen den Gemeinderat mit der «Sanierung der Finanzen» sowie der Einführung einer «Schuldenbremse». Die Gemeindeordnung soll wie folgt angebasst werden:

Neuer Abschnitt E **Gemeindehaushalt** (bisheriger Abschnitt E würde neu F)

§... Grundsätze der Haushaltsführung

¹Der Gemeindehaushalt ist nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Wirksamkeit, des Haushaltsgleichgewichts, der Wirtschaftlichkeit und der Dringlichkeit der Aufgaben zu führen. Zu berücksichtigen sind auch Sparsamkeit, Verursacherfinanzierung und Abgeltung von Sondervortei-

² Der Selbstfinanzierungsgrad darf 150% so lange nicht unterschreiten, bis die Bedingung gemäss Absatz 4 erfüllt ist.

³ Die Spezialfinanzierungen ihrerseits müssen mittelfristig ausgeglichen sein.

⁴Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten dürfen 60% der Steuereinnahmen (Total der Steuern der natürlichen und juristischen Personen) nicht überschreiten.

§... Übergangsbestimmungen

¹Der in §..., Abs.2 festgelegte minimale Selbstfinanzierungsgrad von 150% gilt ab dem Rechnungsjahr 2018. Für das Rechnungsjahr 2017 genügt ein Selbstfinanzierungsgrad von 100%.

²Das in §..., Abs. 4 festgelegte Maximum der langfristigen Finanzverbindlichkeiten gilt spätestens ab dem Rechnungsjahr 2030.

Der Antrag wird damit begründet, dass die Verschuldung der Gemeinde Muttenz ein Mass angenommen hat, welches kurz bis mittelfristig nicht mehr tragbar ist. Dazu haben die in den letzten Jahren beschlossenen Investitionen, aber auch die Ausfinanzierung der Pensionskasse beigetragen. Mit diesen hohen Schulden hat die Gemeinde keinen Spielraum mehr für anstehende notwendige Investitionen. Die Schulden müssen in den nächsten 15 Jahren auf ein verkraftbares Niveau gesenkt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Gemeinde Muttenz einen durchschnittlichen Steuersatz vergleichbarer Gemeinden in der Region beibehält. Wieso sollen die Schulden nicht über das Instrument Selbstfinanzierungsgrad anstelle einer Plafonierung der Investitionen (zum Beispiel CHF 5,0 Mio. pro Jahr) abgebaut werden? Der Selbstfinanzierungsgrad wird von mehreren Faktoren (unter anderem auch den Abschreibungen) beeinflusst und ist das flexiblere Instrument. Die Antragsteller gehen davon aus, dass mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 150 % rund CHF 2,0 bis 3,0 Mio. Überschuss pro Jahr generiert werden

Stellungnahme des Gemeinderats

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass dem Grundanliegen in Bezug auf die Sanierung der Finanzen in den kommenden Jahren höchste Priorität beigemessen werden muss. Die Einführung einer Schuldenbremse ist jedoch mit vielen Nachteilen verbunden und würde das Ziel verfehlen. Die hier formulierte Schuldenbremse schränkt den Handlungsspielraum des Souveräns sowie des Gemeinderates generell zu stark ein. Konjunkturschwankungen, ausserordentlichen Erträgen, aber auch kurzfristigen nicht vorhersehbaren Ausgaben kann mit den beantragten Formulierungen nicht Rechnung getragen werden.

Grundsätzlich gehören Schuldensanierungsmassnahmen nicht in ein Reglement; ein Ziel kann zwar verbindlich festgelegt werden, aber der Weg zum Ziel muss offen formuliert sein und einen gewissen Spielraum bewahren. Des Weiteren sollten langfristige Finanzverbindlichkeiten nicht 15 Jahre vor Erreichung eines möglichen Ziels in einem Reglement niedergeschrieben werden. Mit einem fix festgelegten Selbstfinanzierungsgrad wird zudem nicht zwischen dem steuerund gebührenfinanzierten Bereich unterschieden.

Die Grundsätze der Haushaltsführung könnten bei gesunden Finanzen als Regeln eingesetzt werden (Abs. 1, 2 und 4).

Die Kennzahl des Instrumentes Selbstfinanzierungsgrad bezieht sich jeweils auf ein Jahr und



unterscheidet sich je nach Budget und Rechnungsabschluss. Aussagekraft erhält der Selbstfinanzierungsgrad nur, wenn er über einen längeren Zeitraum (z.B. 5-Jahresdurchschnitt) gemessen und definiert wird; dennoch bleibt die Kennzahl immer statisch. Mit einem fixen Selbstfinanzierungsgrad inkl. Verankerung in der Gemeindeordnung wird der Handlungsspielraum sowohl für die Exekutive aber auch die Legislative (also auch die Kompetenz der Gemeindeversammlung) vollständig eingeschränkt. Die Festsetzung von 150 % bedeutet, dass keine Unterschreitung tolerierbar ist. Durch allfällige Sonderfaktoren oder je nach Situation muss dieser Wert unterschritten werden können und darf nicht abhängig vom Schuldenabbauziel (60 % der Steuereinnahmen) gemacht werden. Die Einführung eines fix festgelegten Selbstfinanzierungsgrads sowie die Schuldenbremse ab 2030 sind weder zielführend noch praktikabel.

Antrag

Aus den genannten Überlegungen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, den Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes von Daniel Schneider und 12 Mitunterzeichnenden zur «Sanierung der Gemeindefinanzen» sowie der «Einführung einer Schuldenbremse» für nicht erheblich zu erklären.

Traktandum 5

Teilrevision Reglement über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund (Nr. 16.200)

Ausgangslage

Im Jahr 2015 hat der Gemeinderat den Parteien und der interessierten Bevölkerung das neu geschaffene Fondsreglement sowie die Teilrevision des Reglements über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund zur Vernehmlassung unterbreitet. Die Auswertung ergab, dass das neu geschaffene Fondsreglement nicht goutiert wird. Dies veranlasste den Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 16.9.2015, die Vorlage bezüglich der Schaffung eines Fondsreglements und die Teilrevision des bestehenden Reglements zu verschieben und zum weiteren Vorgehen eine Auslegeordnung zu machen. Diverse Abklärungen in diesem Zusammenhang ergaben, dass entgegen der vertretenen Meinung bezüglich der Schaffung eines Fondsreglements der Verwendungszweck der geäufneten Gelder im bestehenden Reglement ausgewiesen werden kann und hierfür nicht ein zusätzliches Reglement geschaffen werden muss. Deshalb wurde beschlossen, dass das bestehende Reglement einer Teilrevision unterzogen wird, welche die von den Parteien anlässlich der Vernehmlassung von 2015 angeführten Bemerkungen bezüglich des Verwendungszwecks der geäufneten Gelder entsprechend berücksichtigt.

Vorprüfung des Reglements durch den Rechtsdienst des Regierungsrates

Das teilrevidierte Reglement wurde parallel zur Vernehmlassung dem Rechtsdienst des Regierungsrates zur Vorprüfung unterbreitet. Die Ergänzungen wurden in das dem Souverän anlässlich der Gemeindeversammlung vom 16.6.2016 zur Genehmigung vorgelegte Reglement übernommen.

Anpassungen im Reglement nächtliches Dauerparkieren auf öffentlichem Grund

Die Anpassungen sollen dazu dienen, den Diskussionen bezüglich der Anwendung dieses Reglements entgegenzuwirken. So wird in § 1bis der zeitliche Geltungsbereich des Reglements klar definiert. In §5 Abs. 3 verzichtet der Gemeinderat entgegen des Vorschlags in der Vernehmlassung auf das Streichen des Begriffs «regelmässig». In Bezug auf die Gebühren und die daraus geäufneten Gelder werden in §6 entsprechende Anpassungen und Präzisierungen vorgenommen. So wird Abs. 3 bezüglich der Indexierung angepasst und in Abs. 4 wird der Verwendungszweck der geäufneten Gelder abschliessend festgelegt. Die Strafbestimmungen werden in § 7 Abs. 2 denjenigen in den übrigen Reglementen angeglichen bzw. so, wie sie im Verwaltungsund Organisationsreglement wie auch im Gemeindegesetz vorgesehen sind.

Vernehmlassung

Das revidierte Reglement wurde im März den politischen Parteien und den interessierten Personen in die Vernehmlassung gegeben. An der Vernehmlassung haben die CVP, die SVP, die SP, die EVP, die UM, die Grünen sowie eine Privatperson teilgenommen. Die Antworten bezogen sich schwergewichtig auf die vorgeschlagene Streichung des Begriffs «regelmässig» in § 5 sowie auf § 6 bezüglich einer abschliessenden Formulierung beziehungsweise des Verwendungszwecks der geäufneten Gelder.

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich anlässlich von 2 Sitzungen mit der Teilrevision des Reglements über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund auseinandergesetzt. In der Beratung wurden die Stellungnahmen der Parteien diskutiert und unter Berücksichtigung der Vorprüfung durch den Rechtsdienst des Regierungsrates teilweise übernommen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Teilrevision Reglement nächtliches Dauerparkieren auf öffentlichem Grund zu beschliessen.

Traktandum 6

Leistungsvereinbarung für die Erziehungsberatung Muttenz zwischen dem Verein Familien-, Paar- und Erziehungsberatung (fabe) Basel und der Einwohnergemeinde Muttenz

Ausgangslage

An der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2015 zog der Gemeinderat zur Klärung diverser Fragen die Vorlage über die Leistungsvereinbarung für die Erziehungsberatung zurück. Die damalige Leistungsvereinbarung entsprach, mit Ausnahme des Anbieters, genau derjenigen, die an der Gemeindeversammlung vom 20. Oktober 2012 bewilligt worden war. Die nun vorliegende Fassung berücksichtigt die offenen Punkte und wurde juristisch geprüft.

Infolge Pensionierung des bisherigen Leistungserbringers wurde die von der Gemeindeversammlung am 20. Oktober 2012 bewilligte und am 1. Januar 2013 in Kraft gesetzte Leistungsvereinbarung (12.712) betreffend Erziehungsberatung in Muttenz zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und der Praxis für psychologisch-pädagogische Beratungen Muttenz, mit Herrn lic. phil. Walter Baumann, per 30. Juni 2015 aufgelöst.

Gleichzeitig wurde an der Gemeindeversammlung vom 20. Oktober 2012 die Leistungsvereinbarung (12.710) mit dem Schulpsychologischen Dienst Muttenz per 30. Juni 2015 aufgelöst, zumal der Kanton die Schulpsychologie ab Schuljahr 2015/16 nur noch zentral anbieten und steuern wird. Das kantonale schulpsychologische Angebot konzentriert sich zukünftig auf die Abklärung schulnaher Problematiken. Ein weitergehendes Angebot für familiäre Schwierigkeiten wird nicht angeboten. Für die bis anhin beim gemeindeeigenen Schulpsychologischen Dienst Muttenz angegliederte Erziehungsberatung musste eine neue Lösung gefunden werden. Der Gemeinderat hat sich nach eingehender Prüfung für das Angebot des Vereins Familien-, Paar- und Erziehungsberatung Basel (fabe BS) entschieden.

Die Erfahrungen der im 2012 eingeführten Erziehungsberatung haben gezeigt, dass das Bedürfnis einer Familien- und Erziehungsberatung gross ist. Nicht nur für die Schulen, Erziehungsberechtigte und Kinder, auch im Departement Soziales und Gesundheit ist ein steigender Bedarf an Familien- und Erziehungsberatung zu verzeichnen. Themen wie Scheidungs- und Scheidungsfolgeprobleme, Erziehungsprobleme bei Pubertierenden, Suchtmittelmissbrauch, Migrationsprobleme, Adoptionsprobleme sind nur einige Beispiele.

Im Sinne eines niederschwelligen Angebotes für die Ratsuchenden ist es oberstes Ziel, die Erziehungsberatung auch weiterhin in Muttenz anbieten zu können. Diesbezüglich haben zwischen dem Departement Bildung/Kultur/Freizeit und fabe BS Gespräche stattgefunden. Die fabe BS ermöglicht es, die Erziehungsberatung in den eigenen Räumlichkeiten der Gemeinde Muttenz, während sechs Beratungsstunden pro Woche, anzubieten. Der Benchmark mit den umliegenden Gemeinden zeigt auf, dass Muttenz die Erziehungsberatung mit moderatem Aufwand betreibt. Das Angebot soll in diesem Rahmen weitergeführt werden.

Seit 1. August 2015 erfüllt die fabe BS für Muttenz die Erziehungsberatung im vorgegebenen Budgetrahmen im Familienzentrum KNOPF an der Sonnenmattstrasse 4 in Muttenz. Die fabe BS, welche nebst der Stadt Basel auch für die Gemeinden Binningen, Bottmingen, Birsfelden und für 6 Gemeinden im Laufental die Aufgaben für die Erziehungsberatung im Leistungsauftrag übernimmt, verfügt über die nötigen fachlichen Qualifikationen. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Schüler und Schülerinnen und Lehrlinge von 5 bis 18 Jahren sowie für deren Eltern und Erziehungsberechtigten, Lehr- und Bezugspersonen.

Leistungsumfang

Inhaltlich entspricht die Leistungsvereinbarung derjenigen mit Herrn lic. phil. Walter Baumann mit den erwähnten Präzisierungen, d.h. der Erziehungsberatung stehen (wie bisher) CHF 45'000.00 pro Jahr zur Verfügung. Ebenso wird an der Grundlage für die Selbst-



neindeversammlung

deklaration des Familieneinkommens mit den definierten Tarifen (Kostenbeteiligung ab der sechsten Beratungsstunde) festgehalten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Leistungsvereinbarung betreffend Führung einer Erziehungsberatungsstelle in Muttenz zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und dem Verein Familien-, Paar- und Erziehungsberatung Basel (fabe BS) zu beschliessen.

Im Namen des Gemeinderates Der Präsident: Peter Vogt Der Verwalter: Aldo Grünblatt Anhang zu Traktandum 2

Jahresbericht 2015 der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Die Geschäftsprüfungskommission im Jahr 2015

Die Zusammensetzung der Geschäftsprüfungskommission bis Ende Oktober 2014:

- Urs Scherer, Präsident
- Jean-Claude Merlo, Vizepräsident
- Christian Hess, Aktuar
- Roland Müller
- Lukas Süman

Nach dem Rücktritt von Herrn R. Müller auf Ende April 2015 wurde Herr Daniel Schneider in die GPK gewählt. Die aktuelle Zusammensetzung der GPK ab 1. Mai 2015:

- Urs Scherer, Präsident
- Jean-Claude Merlo, Vizepräsident
- Christian Hess, Aktuar
- Lukas Süman
- Daniel Schneider

An dieser Stelle herzlichen Dank an Herrn R. Müller für die konstruktive und wertvolle Mitarbeit in der GPK Muttenz.

Generell

Die GPK hat in 14 Sitzungen diverse Geschäfte des Gemeinderates und der Verwaltung geprüft. Gespräche wurden mit Mitarbeitenden, einzelnen Mitgliedern des Gemeinderates und dem gesamten GR geführt.

Die im letzten Jahr festgestellten oder beanstandeten Punkte wurden vom Gemeinderat mit grosser Akzeptanz aufgenommen. Wir folgern daraus, dass die GPK sowohl als kritischer Prüfer wie auch als unterstützende Kommission wahrgenommen wurde.

1. Resultate zu Prüfungen aus dem Berichtsjahr 2014

Die im Berichtsjahr 2014 aufgenommenen Problempunkte und deren Korrekturen haben wir im Jahr 2015 überprüft. Speziell zu erwähnen sind die folgenden 2 Punkte.

1.1. Zeiterfassung/ Überzeitregelung

Wir stellen fest, dass

- die Verordnung betreffend Überzeit in einzelnen Fällen nicht eingehalten bzw. grosszügig interpretiert wurde.
- der § 67 Absatz 2 und 3 der Personalverordnung (Ausgleich, Auszahlung, Zuschläge) praktisch nicht angewendet werden kann und somit keine umsetzbare Regelung vorhanden ist.

- der Abbau von zu hohen Gleitzeit- und/oder Ferien-Saldi einige Zeit benötigt.
- sich die Saldi bei einigen Angestellten dauerhaft am oberen Limit bewegen. Somit ist die gewünschte Flexibilität innerhalb der Jahresarbeitszeit nicht gegeben.

In einer Aussprache mit dem Gemeindepräsidenten und dem Verwalter haben wir auf diese Punkte aufmerksam gemacht. Die eingeleiteten Massnahmen sind weiterhin und konsequent anzuwenden. Die Anpassung von § 67 der Personalverordnung sollte möglichst rasch sinnvoll und umsetzbar angepasst werden. Weitere Massnahmen sind zu prüfen.

1.2. Feuerwehr

Die GPK hat festgestellt, dass aus dem letztjährigen GPK- Bericht die folgenden Empfehlungen aufgenommen und umgesetzt wurden:

- Die Trennung in der Abrechnung von Arbeitsstunden und Spesen ist umgesetzt.
- Die Mannschaftskasse ist von der Feuerwehr getrennt und wird als Vereinskasse geführt.
- Es erfolgten diverse Änderungen in der Verordnung. Dass dies jedoch erst mit der dritten veröffentlichten Version gelang, zeugt nicht von guter, breit abgestützter Zusammenarbeit. Solche Zusatzaufwendungen wären mit einer Anhörung zu vermeiden gewesen.

2. Tätigkeiten der GPK im 2015

2.1. Gespräche mit leitenden Angestellten

2.1.1. Verwaltung allgemein

Der Gemeindeverwalter wurde nach seiner Einführungsphase von der GPK zu einem Gespräch eingeladen. Bei diesem konnte sich die GPK über die Arbeiten und das Befinden informieren. Der Verwalter hat sich gut eingelebt und sieht die Verwaltung als Dienstleistung für die Bevölkerung.

2.1.2. Abteilung Sicherheit

Die Arbeiten und die Organisation der Abteilung wurden uns in effizienter Weise erklärt. Es sind die drei Hauptaufgabenbereiche (Polizei, Stützpunkt-Feuerwehr (FW) und Zivilschutz (ZS), die vorwiegend betreut werden. Dabei ist die Nachfolgeregelung in den beiden Milizbereichen (FW & ZS) eine wichtige und dauernde Herausforderung.

Aus Sicht der GPK ist die bestehende Organisationsstruktur von Mitarbeitern und Kaderleuten für Feuerwehr und Zivilschutz in Personalunion kritisch. Dies insbesondere, wenn bei beiden Organisationen gleichzeitig ein Einsatz gefordert ist. Wir empfehlen, die Situation zu überprüfen.

2.1.3. Abteilung BKF

Freitag, 20. Mai 2016 - Nr. 20

Auch die Arbeiten und die Organisation der Abteilung BKF wurden einer Delegation der GPK erläutert. Die Abteilung ist zuständig für die verschiedenen gemeindeeigenen Funktionen wie Jugendarbeiten (Jugendhaus, Streetworker, Robinsonspielplatz), Schule (Verbindung von Schulrat zu GR), Mittagstisch (Verbindung zu den zwei ausführenden Organisationen), Erziehungsberatung (fabe), Museen und die Verbindung zu den OKs der Gross-Anlässe in Muttenz (Fasnacht, Jazz uf em Platz, Eierleset usw.). Es wurden keine Unstimmigkeiten oder kritischen Punkte festgestellt.

2.1.4. Abteilung Finanzen

Die Abteilungsleiterin Finanzen konnte den Start im ersten Jahr aufzeigen. Der Start (Budgeterstellung und erste Jahresrechnung nach Umstellung auf HRMII) und die anstehenden Veränderungen (Wechsel des zuständigen Gemeinderats) erforderten viel zusätzlichen Aufwand. Dank grossem Einsatz konnten die relevanten Aufgaben zeitgerecht erledigt werden. Wir nehmen zur Kenntnis, dass der Gemeinde Muttenz betreffend Finanzen schwierigere Zeiten bevorstehen, welche auch die Mitarbeitenden der Finanzabteilung fordern werden.

Ende Januar 2016 mussten wir von der Kündigung der Abteilungsleiterin Finanzen Kenntnis nehmen.

Wie die Abteilungsleiterin Finanzen ist auch der für das Departement Finanzen zuständige Gemeinderat neu und erst seit dem 1.1.2015 im Amt. In einer Aussprache Mitte 2015 hat er der GPK die finanzielle Situation und die nicht ganz einfache Einarbeitungsphase erläutert. Diese war dank der intensiven Unterstützung/Zusammenarbeit mit der Leiterin Finanzen erfolgreich.

Die aus Sicht der GPK nicht unproblematische Doppelfunktion als GR und Feuerwehrkommandant wurde angesprochen.



Bei all diesen Gesprächen mit leitenden Angestellten hat die GPK den Eindruck erhalten, dass diese aufgrund der kompetenten Antworten über die geforderten Kenntnisse verfügen und ihren Beitrag zur funktionierenden Gemeinde leisten.

2.1.5. Bau- und Planungs-Kommission

Der Präsident der Bau- und Planungs-Kommission konnte uns die Arbeiten und die Arbeitsweise der Kommission aufzeigen. Die Kommission arbeitet nach ihrem Reglement und hat beratende Funktion. Ihre Empfehlungen stützen sich zudem auf Erfahrungen und Fachkenntnisse und dienen dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage. Oft sind auch die leitenden Angestellten der Bauverwaltung an den Sitzungen anwesend. Das trägt zu einem guten Informationsaustausch bei, erfordert jedoch zusätzliche Präsenzzeit/ Zeitaufwand. Das breite Fachwissen der einzelnen Kommissionsmitglieder wird als wertvoll eingeschätzt und trägt zu einer insgesamt guten Beurteilung der Vorlagen bei.

2.1.6. Sicherheit- und Umweltschutz-Kommission

Der Präsident der Sicherheit- und Umweltschutz-Kommission konnte uns die Arbeiten und die Arbeitsweise der Kommission aufzeigen. Die Kommission hat gemäss Reglement eine beratende Funktion. Die Kommission nimmt zu aktuellen Sicherheits- und Umwelt-Themen Stellung und erarbeitet auch Grundlagen dazu.

Bei den Gesprächen mit den Kommissionspräsidenten hat die GPK den Eindruck erhalten, dass in diesen Kommissionen mit Engagement, Fachkenntnis und persönlichem Einsatz gearbeitet wird.

2.2. Prüfungen und Interventionen

2.2.1. Ausfinanzierung Pensionskasse der Spitex

Aus bekannten Gründen hat der Gemeinderat die Ausfinanzierung der Pensionskasse der Spitex mit rund CHF 2 Millionen realisiert. Die Aktion ist aus gegebenem Anlass erfolgt. Nichts desto trotz ist die GPK der Ansicht, dass der GR seine Kompetenzen überschritten hat.

2.2.2. Vorteilsbeiträge Polyfeld/ szenische Rundgänge

Der Gemeinderat hat vor der Reglementgenehmigung (Fondreglement Polyfeld) Beiträge für die Führung im Polyfeld aus den bestehenden Vorteilsbeiträgen gesprochen. Aus Sicht der GPK entsprach diese Verwendung von Vorteilsbeiträgen nicht den Verträgen zwischen der Gemeinde und den Bauherren, zumal diese nicht einheitlich abgefasst sind.

2.2.3. Tempo-30-Massnahmen

Der Gemeinderat hat gemäss seiner Kompetenz einen Kredit von CHF 50'000 zu Lasten des Fonds der Nachtparkgebühr für die Fertigstellung der Tempo-30-Zonen der 3. Etappe verfügt.

Die 2. Hälfte (CHF 50'000) sollte von der Gemeindekommission gesprochen werden. Die Gemeindekommission lehnte den Antrag ab. Grund war unter anderem, dass die Belastung nicht dem Fondreglement entspricht.

Eine nachträglich vorgesehene Änderung des Fondreglements wurde in der Anhörung von den Parteien vorwiegend abgelehnt.

Die GPK ist der Ansicht, dass die Belastung von CHF 50'000 nicht dem Fondreglement entspricht.

2.2.4. Abrechnungen Spitex

Die GPK musste feststellen, dass die Abrechnung der Spitex mit der Gemeinde nicht entsprechend der gültigen Leistungsvereinbarung erfolgt. Es werden sämtliche Leistungen (gesetzliche/nicht gesetzliche Leistungen) der Spitex mit der Defizitgarantie der Gemeinde verrechnet. Gemäss der Leistungsvereinbarung sollte nur das Defizit der gesetzlichen Leistungen von der Gemeinde übernommen werden.

2.2.5. Strassensperrung nach Gempen

Die in der BaZ gross publizierten Massnahmen der Gemeinde Muttenz betreffend der beabsichtigten und dauerhaften Sperrung der Strasse über den Sulzkopf nach Gempen hat auch bei der GPK zu Fragen geführt. Die GPK stellte fest, dass wiederholt wichtige Absprachen nicht protokolliert wurden und somit keine Aussage über eine verbindliche Vereinbarung möglich ist.

2.2.6. Stellenbeschreibungen und Einstufungen

Für alle leitenden Angestellten und

deren Stellvertretungen haben wir die Stellenbeschreibungen überprüft. Die Stellenbeschreibungen sind aktuell. Wir empfehlen eine regelmässige Überprüfung der Einstufungen.

2.2.7. Sozialhilfebehörde (Verfall Rückforderung)

Aufgeschreckt durch einen veröffentlichten Fall in der Presse (maximaler Verlust von CHF 38'000 zu Lasten der Gemeinde) wollte die GPK konkret wissen, wie das passieren konnte und mit welchen Massnahmen solche Fehlleistungen zukünftig verhindert werden.

3. Diverse

Die Empfehlung der GPK, die Einführung einer Management- und Dokumentenverwaltungs-Software zu prüfen, wurde aufgenommen.

Die GPK fordert, dass bei internen oder externen Besprechungen, welche Entscheidungen zur Folge haben, eine Aktennotiz oder ein Protokoll erstellt werden muss; dies mit allseitiger Anerkennung und Unterzeichnung.

Den Mitarbeitenden der Verwaltung, den Betrieben und den Kommissionen, dem Gemeindepräsidenten, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten danken wir für die notwendige, gewährte Unterstützung.

Im April 2016

Im Namen der Geschäftsprüfungskommission Urs Scherer, Präsident Lukas Süman, Vizepräsident

Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016

Die Gemeindekommission hat am 26. April und 3. Mai 2016 gestützt auf § 88 des Gemeindegesetzes die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016 beraten, nimmt dazu nachstehend Stellung und stellt der Gemeindeversammlung wie folgt Antrag:

Traktandum 3

Vorlage der Rechnung 2015

Die im Gegensatz zum Budget mit einem Ertragsüberschuss abschliessende Jahresrechnung wurde der Gemeindekommission vom zuständigen Gemeinderat Dominik Straumann detailliert erläutert. Die Fragen der Gemeindekommissionsmitglieder zu den Budgetabweichungen bei einzelnen Kontikonnte der Gemeinderat plausibel beantworten.

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig,

- den Ertragsüberschuss der Rechnung 2015 von CHF 736'328.61 auf die Vorfinanzierung Schulraumbauten zu übertragen;
- der Gemeindeversammlung zu beantragen, die vorgelegte Jahresrechnung 2015 zu genehmigen.

Traktandum 4

Einführung Schuldenbremse, Erheblicherklärung

Die Gemeindekommission erachtet in Anbetracht der Gemeindefinanzlage die Einführung eines Mittels, der zu grossen Verschuldung zu begegnen, als unabdingbar

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 11 Stimmen zu 3 Stimmen, den Antrag zur «Sanierung der Gemeindefinanzen» sowie der «Einführung einer Schuldenbremse» für erheblich zu erklären.

Traktandum 5

Teilrevision Reglement über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund (Nr. 16.200)

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 12 Stimmen zu 1 Stimme und einer Enthaltung, die Teilrevision des Reglements über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund unter Berücksichtigung der Streichung von «Anpassung und Unterhalt» in § 6, Abs. 4, Bst. a zu beschliessen.

Traktandum 6

Leistungsvereinbarung für die Erziehungsberatung Muttenz zwischen dem Verein Familien-, Paar- und Erziehungsberatung (fabe) Basel und der Einwohnergemeinde Muttenz

Die vertragliche Regelung der Erziehungsberatung findet in der Gemeindekommission mehrheitlich Zustimmung. Die Anpassungen an der der Gemeindeversammlung bereits einmal vorgelegten Vereinbarung wurden geprüft.

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 8 Stimmen zu 4 Stimmen und 2 Enthaltungen, die Leistungsvereinbarung für die Erziehungsberatung zu beschliessen.

13. Mai 2016

Gemeindekommission Muttenz



Anhang zu Traktandum 5

Synopsis zur Teilrevision des Reglements über das Dauerparkieren auf öffentlichem Grund (Nr. 16.200) Variante nach Vernehmlassung und Vorprüfung durch den Rechtsdienst

bisheriges Reglement

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Muttenz, gestützt auf den § 47 Abs. 1 Ziff. 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (SGS 180, GemG), sowie auf § 17 Abs. 1 der Verordnung zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 4. April 1968, beschliesst:

§1 Grundsatz

¹Das regelmässige Parkieren von Motorfahrzeugen bis 3.5 Tonnen Gesamtgewicht über Nacht auf öffentlichen Strassen und Plätzen der Gemeinde und des Kantons ist bewilligungspflichtig.

²Für die Bewilligung ist eine Gebühr zu entrichten.

§2 Bewilligung

¹ Allen Fahrzeugbesitzern und -besitzerinnen, die mangels anderer Parkierungsmöglichkeiten darauf angewiesen sind, ist die Bewilligung mit dem Erlass dieses Reglements erteilt. Als Besitzer oder Besitzerin gilt der Halter oder die Halterin. Gegebenenfalls der oder diejenige, dem/der das Fahrzeug zur Benutzung überlassen wird.

²Die Bewilligung gibt keinen Anspruch auf einen bestimmten Platz; sie berechtigt den Besitzer/die Besitzerin lediglich, das Fahrzeug im Rahmen der jeweils geltenden Vorschriften zu parkieren, ohne jegliche Haftung der Gemeinde.

§ 5 Ausnahmen von der Gebührenpflicht

¹Fahrzeughalter und Fahrzeughalterinnen, die sich über ein Recht ausgewiesen haben, ihr Fahrzeug während der Nacht regelmässig auf privatem Grund abzustellen, sind von der Bewilligungspflicht²⁾ befreit. ²Sie sind verpflichtet, den privaten Parkplatz stets zu benützen.

³Für Fahrzeuge, die nach Absatz 1 von der Bewilligungspflicht2) befreit sind, ist die Gebühr trotzdem zu entrichten, wenn sie während der Nacht regelmässig auf öffentlichem Areal abgestellt werden.

§6 Gebühr

¹Die Gebühr beträgt monatlich Fr. 40. – pro Fahrzeug. ²Die Gebühr wird für 6 Monate zum Voraus erhoben. Ist ein Fahrzeug während mindestens eines Monats nicht auf öffentlichem Grund parkiert worden, so werden bereits entrichtete Gebühren auf Gesuch hin zurückerstattet. Dabei werden nur ganze Monate berücksichtigt.

³Der Gemeinderat ist ermächtigt, beim Steigen des Lebenskostenindexes um 25 Punkte die Gebühr um je Fr. 5.– heraufzusetzen (Basis Dezember 1993 = 139.0). ⁴Die erhobenen Gebühren sind für die Erstellung von Parkflächen und für die Deckung der diesbezüglichen Verwaltungskosten zu verwenden.

neues Reglement

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Muttenz beschliesst, gestützt auf den § 47 Abs. 1 Ziff. 2 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 (SGS 180, GemG), sowie auf § 17 Abs. 1 der Verordnung zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 4. April 1968: beschliesst:

§1 Grundsatz

¹Das regelmässige Parkieren von Motorfahrzeugen bis 3.5 Tonnen Gesamtgewicht über Nacht auf öffentlichen Strassen und Plätzen der Gemeinde und des Kantons ist bewilligungspflichtig.

² Für die Bewilligung ist eine Gebühr zu entrichten.

§ 1bis Zeitlicher Geltungsbereich

Als Nachtparkzeit gilt der tägliche Zeitrahmen von 24.00 Uhr bis 05.00 Uhr.

§2 Bewilligung

¹ Allen Fahrzeugbesitzerinnen und -besitzerinnen, die mangels anderer Parkierungsmöglichkeiten darauf angewiesen sind, ist die Bewilligung mit dem Erlass dieses Reglements erteilt. Als Besitzerin oder Besitzer gilt die Halterin oder der Halter. Gegebenenfalls der oder diejenige Person, dem/der das Fahrzeug zur Benutzung überlassen wird.

²Die Bewilligung gibt keinen Anspruch auf einen bestimmten Platz; sie berechtigt die Besitzerin/den Besitzer lediglich, das Fahrzeug im Rahmen der jeweils geltenden Vorschriften zu parkieren, ohne jegliche Haftung der Gemeinde.

§ 5 Ausnahmen von der Gebührenpflicht

¹Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalterinnen, die sich über ein Recht ausgewiesen haben, ihr Fahrzeug während der Nacht regelmässig auf privatem Grund abzustellen, sind von der Bewilligungspflicht2) befreit. ²Sie sind verpflichtet, den privaten Parkplatz stets zu benützen.

³ Für Fahrzeuge, die nach Absatz 1 von der Bewilligungspflicht2) befreit sind, ist die Gebühr trotzdem zu entrichten, wenn sie während der Nacht regelmässig auf öffentlichem Areal abgestellt werden.

§6 Gebühr

¹Die Gebühr beträgt monatlich Fr. 40. – pro Fahrzeug. ²Die Gebühr wird für 6 Monate zum Voraus erhoben. Ist ein Fahrzeug während mindestens eines Monats nicht auf öffentlichem Grund parkiert worden, so werden bereits entrichtete Gebühren auf Gesuch hin zurückerstattet. Dabei werden nur ganze Monate berücksichtigt.

³Die Ansätze sind indexiert. Als Basis dient der Landesindex der Konsumentenpreise, Stand Mai 2015, 98.3 Indexpunkte (Basis Dezember 2010). Die Anpassungen erfolgen beim Steigen des Indexes um 25 Punkte durch den Gemeinderat.3)

⁴Die Gemeinde errichtet für die erhobenen Gebühren einen Fonds, welcher wie folgt verwendet wird:3)

a. zur Erstellung, Anpassung und Unterhalt von Parkflächen.3)

b. zur Deckung des Verwaltungsaufwandes (nächtliche Kontrollen und administrativen Aufwand) im Zusammenhang mit dem nächtlichen Dauerparkieren auf dem öffentlichen Grund.3)

Bemerkungen

Redaktionelle Anpassung

Keine Änderung, aufgeführt im Kontext zu § 1bis

Definition Geltungsbereich

Redaktionelle Anpassungen

Redaktionelle Anpassung

Anpassung und Präzisierung der Indexierung

Der Verwendungszweck der geäufneten Gelder wird abschliessend festgelegt



bisheriges Reglement

§7 Zuwiderhandlung

Wer diesem Reglement zuwiderhandelt, namentlich den mit der Abklärung der Gebührenpflicht beauftragten Organen unwahre Angaben macht oder die Kontrolle erschwert, wird gestützt auf die einschlägigen Bestimmungen des Gemeindegesetzes mit einer Busse bis Fr. 100.— belegt. Für schwere Verstösse oder bei beharrlicher Zuwiderhandlung gegen das Reglement bleibt die Ahndung gemäss Art. 292 StGB vorbehalten.

neues Reglement

§ 7 Strafbestimmungen³⁾

- ¹Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen dieses Reglement oder eine darauf gestützte Verfügung verstösst, wird vom Gemeinderat mit einer Busse bis zu CHF 5'000.- bestraft.
- ²Das Verfahren richtet sich nach § 29 ff. des Verwaltungs- und Organisationsreglements.
- ³ Vorbehalten bleibt die strafrechtliche Verfolgung.

Bemerkungen

Anpassung der Strafbestimmungen, die sich nach dem Verwaltungsund Organisationsreglement sowie nach dem Gemeindegesetz richten.

- 1) Aufgehoben gemäss Entscheid Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Basel-Landschaft vom 20. Mai 1994
- ²⁾Geändert gemäss Entscheid Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Basel-Landschaft vom 20. Mai 1994
- ³⁾Beschlossen an der Gemeindeversammlung vom 16.6.2016, rückwirkend in Kraft ab 1.1.2016. Genehmigt von der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft am xx.xx.2016 mit Entscheid Nr. xxxxx.

Anhang zu Traktandum 6

Leistungsvereinbarung betreffend Führung einer Erziehungsberatungsstelle in Muttenz (Nr. 12.715)

Leistungsvereinbarung betreffend Führung einer Erziehungsberatungsstelle in der Gemeinde Muttenz zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz, nachstehend Gemeinde genannt, vertreten durch den Gemeinderat, und dem Verein Familien-, Paarund Erziehungsberatung Basel, nachstehend fabe genannt, vertreten durch Präsident und Geschäftsleitung

A Allgemeine Vertragsbestimmungen

1. Umfang der Dienstleistungen Die fabe stellt die Dienste ihrer Beratungsstelle im Rahmen bis max. CHF 45'000 für Beratungsstunden zur Verfügung.

2. Bestimmung einer Beraterin oder eines Beraters

- a) Die fabe bestimmt eine Beraterin oder einen Berater.
- b) Bei der Bestimmung der zuständigen Beraterin oder Beraters steht der Gemeinde ein Mitspracherecht zu. Ausnahmsweise und in begründeten Fällen kann die Beratung einer anderen Beraterin oder einem anderen Berater der fabe übertragen werden.

3. Ort der Beratung

a) Für die Tätigkeit der Beratungsstelle in Muttenz stellt die Gemeinde geeignete Räumlichkeiten sowie das erforderliche Mobiliar und die notwendige Infrastruktur (Internetanschluss und Schrank) zur Verfügung.

b) Die Beratung findet grundsätzlich im Familienzentrum KNOPF an der Sonnenmattstr. 4 in Muttenz statt. Im Einverständnis mit den Ratsuchenden kann sie auch aus praktischen Gründen in der Beratungsstelle in Basel stattfinden.

4. Vergütung und Rechnungstellung

- a) Die Gemeinde vergütet der fabe pauschal max. CHF 150 pro geleitete Konsultationseinheit à 50 Minuten, bis zu einem Betrag von max. CHF 45'000 pro Jahr. Dieser Betrag kann jährlich dem Landesindex der Konsumentenpreise vom November des Vorjahres angepasst werden.
- b) Die fabe stellt der Gemeinde monatlich gemäss erbrachter Leistung Rechnung. Wenn nachstehend von kostenlos gesprochen wird, ist damit die erbrachte Leistung für die Klientin oder den Klienten gemeint. c) Die Gemeinde vergütet der fabe alle erbrachten Leistungen im Rahmen der ersten fünf Konsultationen einer Klientin oder eines Klienten. Bei einer allfälligen Kostenbeteiligung der Klienten verrechnet die fabe die Kosten gemäss Tarifvereinbarung (Anhang 1) direkt der Klientin oder dem Klienten.
- d) Der Differenzbetrag von max. CHF 150 (Leistung abzüglich Klientenbeitrag) pro geleiteter Konsultationseinheit wird der Gemeinde in Rechnung gestellt.
- e) Auf der Zusammenstellung sind die erbrachten Leistungen anonymisiert und detailliert ersichtlich.
- f) Bei einer Verfügung durch die KESB erfolgt die Verrechnung zu

vollen Kosten über die Sozialen Dienste.

B. Beratungsstelle in Muttenz

5. Zielgruppe

- a) Die Beratungsstelle ist eine Dienstleistung der Gemeinde und steht den in Muttenz wohnhaften Schülerinnen und Schülern, Jugendlichen, Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den an den Schulen Muttenz (Primarstufe und Sek I) tätigen Lehrpersonen zur Verfügung.
- b) Die Zielgruppe setzt sich zusammen aus Familien mit Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs.

6. Organisation und Administration

Die Beratungsstelle ist organisatorisch und administrativ der Gemeinde Muttenz, Departement Bildung, Kultur, Freizeit, unterstellt.

Die Gemeinde Muttenz ist insbesondere zuständig für

- a) die Räumlichkeiten, das Mobiliar und die erforderliche Infrastruktur:
- b) die Festlegung der Beratungszeiten in Absprache mit der fabe-Geschäftsleitung;
- c) die Behandlung von Beschwerden gegen die Beratungsstelle.

7. Erweiterte Aufgaben

Die oder der für therapeutische Massnahmen zuständige Schulleiterin oder Schulleiter der Primarstufe Muttenz kann der Beratungsstelle im Rahmen des verfügbaren Budgets weitere Aufträge übertragen wie z.B. Klasseninterventionen und in begründeten Fällen die Teilnahme an Sitzungen.

8. Anmeldung und Zuweisung

- a) Eine Anmeldung kann direkt durch die Eltern und Erziehungsberechtigten erfolgen.
- b) Jugendliche ab vollendetem 14. Lebensjahr können sich selbstständig anmelden.
- c) Kurze telefonische Auskünfte sind möglich.
- d) Eine Zuweisung kann durch die Schulleitung, die Lehrpersonen, die Kinderärztinnen und Kinderärzte, die Schulsozialarbeit, den Schulpsychologischen Dienst, die Sozialen Dienste oder die KESB (Kindesund Erwachsenenschutzbehörde) erfolgen.

9. Schweigepflicht im Rahmen der Zusammenarbeit

- a) Grundsätzlich untersteht die Beraterin oder der Berater der Schweigepflicht.
- b) Die Beratungsstelle kann mittels einer «Ermächtigung» der Klienten von der Schweigepflicht entbunden werden.
- c) Eine Zusammenarbeit mit der zuweisenden Stelle ist sinnvoll und anzustreben.
- d) Bei einer Zuweisung durch die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) ist die Beratung verpflichtend und die Beraterin oder der Berater ist gegenüber der KESB auskunftspflichtig. Bei Beratungsabbruch wird die KESB unverzüglich informiert.



10. Kosten für Klienten mit Kindern und Jugendlichen

a) Die ersten 5 Konsultationen sind für alle Klienten kostenlos. Ab der 6. Beratung muss sich die Klientin oder der Klient an den Beratungskosten beteiligen. Die fabe schliesst mit der Klientin oder dem Klienten eine separate Vereinbarung ab (Anhang 4).

b) Die Kosten für zusätzliche Gruppenangebote wie Kinderund Jugendtherapiegruppen sowie Kompetenzkurse für Eltern sind speziell geregelt (Anhang 2). Die Beraterin oder der Berater kann Indikationen für die Gruppenangebote in ihrer resp. seiner fachlichen Kompetenz selber entscheiden.

c) Standortbestimmungen (Schule, SPD, Schulsozialarbeit etc.) oder die Teilnahme an Sitzungen in Zusammenarbeit mit der Schule werden zum vollen Tarif verrechnet. Termine, an denen die Beraterin oder der Berater repräsentative Aufgaben für die fabe übernimmt, werden nicht verrechnet.

d) Für alle verpassten Termine kann die fabe die vollen Kosten der Klientin oder dem Klienten verrechnen. Eine Verrechnung an die Gemeinde ist ausgeschlossen.

11. Fachliche Verantwortung

Im Rahmen der zugewiesenen Aufgaben arbeitet die Beratungsstelle in eigener fachlicher Verantwortung und ist frei in der Wahl der methodischen Mittel.

12. Zusammenarbeit mit anderen Beratungsdiensten

Die Beratungsstelle arbeitet mit anderen artverwandten Beratungsdiensten (Mütter- und Väterberatungsstelle, Schulpsychologischer Dienst, Logopädischer Dienst, Schulsozialarbeit etc.), mit den Sozialen Diensten der Gemeinde Muttenz und mit der Schule eng zusammen.

13. Akten

Die Beratungsstelle ist verpflichtet, elektronische und physische Akten vor unbefugtem Zugriff zu sichern. Nach Abschluss der Beratung werden Klientenakten in der Geschäftsstelle aufbewahrt und nach 10 Jahren vernichtet.

14. Jahresbericht mit Statistik

Die Tätigkeiten der Beratungsstelle werden inhaltlich und statistisch per Ende Jahr zuhanden des Gemeinderates, Departement Bildung, Kultur, Freizeit, festgehalten.

15. Schweigepflicht und Berufsgeheimnis

Gemäss § 21 des Gemeindegesetzes vom 28. Mai 1970 unterstehen sämtliche Mitarbeitenden der Beratungsstelle der Schweigepflicht und dem Berufsgeheimnis (Anhang 3).

Massgebend sind auch die internen Weisungen der Familien-, Paarund Erziehungsberatung Basel vom Januar 2007.

C. Schlussbestimmungen

16. Dauer der Vereinbarung und Kündigungsfrist

Die vorliegende Vereinbarung wird unbefristet abgeschlossen und kann unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden.

17. Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt am 1. Juli 2016 in Kraft.

Muttenz, ...

Im Namen des Gemeinderates Der Präsident: Peter Vogt Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Basel, ...

Im Namen der Erziehungsberatung Muttenz Verein Familien-, Paar- und Erziehungsberatung Mario Di Santo (Präsident) Renato Meier (Leitung)

Diese Leistungsvereinbarung wurde an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016 beschlossen.

Anhang 2

Gruppentarife

Jugendgruppe «Chunsch klar» CHF 40.– für 1,5 Std. Gruppe ist fortlaufend, in der Regel sechs Monate.

Beinhaltet: Elternabend, Vorgespräch und Abschlussgespräch, tel. Kontakte bei Fragen der Eltern, ext. Aktivität einmal im halben Jahr, in der Regel Klettern in einer

Halle.

Spielen macht Spass 4 mal 1,5 Std. inkl. Hütedienst Gratis kantonal und Vertragsgemeinden, da von einer Stiftung bezahlt.

Kompetenzkurs für Eltern 3 mal 1,5 Std. Gratis kantonal und Vertrags-

Scheidungsgruppe für Kinder CHF 360.– Total 8 x 1,5 Stunden Beinhaltet: Vor- und Nachgespräche mit den Eltern, tel. Kontakte während des Kurses bei Fragen der Eltern sowie einen Elternabend.

Bubenhöck

gemeinden.

CHF 300.– Total 5 × 2 Stunden Beinhaltet: Vor- und Nachgespräche mit den Eltern, tel. Kontakte während des Kurses bei Fragen der Eltern sowie regelmässige schriftliche Mitteilung nach jeder Gruppensitzung an die Eltern.

Anhang 1

Tarifvereinbarung

Das massgebende Haushalts-Bruttoeinkommen besteht aus den Erwerbseinkommen gemäss Lohnausweisen, Renten und/oder Taggeldern gemäss Renten- resp. Taggeldbescheinigungen etc.*
Der Kinderabzug beträgt bis 10 Jahre = CHF 4'800.00, ab 10 Jahre = CHF 7'200.00 pro Kind.

mass	gebende	s Haushalts-Bruttoeinkommen pro Jahr	Kosten pro Konsultation (50 Minuten)
bis	CHF	49'999	CHF 10.00
ab	CHF	50'000	CHF 30.00
ab	CHF	60'000	CHF 50.00
ab	CHF	70'000	CHF 70.00
ab	CHF	80'000	CHF 90.00
ab	CHF	90'000	CHF 110.00
ab	CHF	95'000	CHF 130.00
ab	CHF	105'000	CHF 150.00

^{*}Zur Berechnung des Tarifs ist die aktuellste, definitive Veranlagungsverfügung (Pos. 399) massgeblich und vom Antragsteller vorzulegen.

Anhang 3

Weisung zur beruflichen Schweigepflicht

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter der Familien-, Paar- und Erziehungsberatung Basel, wozu auch Auszubildende, Praktikanten und Praktikantinnen zählen, untersteht der beruflichen Schweigepflicht.

Die berufliche Schweigepflicht verpflichtet alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Informationen, die ihnen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit anvertraut worden sind oder die sie in Ausübung ihres Berufes wahrgenommen haben, geheim zu halten. Jede Verletzung der beruflichen Schweigepflicht gehört zu den wichtigen Gründen (Art. 337 OR), die zur sofortigen Auflösung des Anstellungsverhältnisses führen können. Die berufliche Schweigepflicht gilt auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Unter bestimmten Bedingungen kann die Schweigepflicht aufgelöst werden. Die Entbindung von der Schweigepflicht erfolgt schriftlich. Diese muss von den Klientinnen/ VEDENDADUNG ZUD EDZIEUUNGODEDATUNG MUTTENZ



Klienten unterzeichnet werden. Wichtig ist die Verhältnismässigkeit.

Richtlinien für die Bekanntgabe von persönlichen Daten unserer Klientinnen oder Klienten an Dritte unter Gewährung des Datenschutzes:

- Die Bekanntgabe erfolgt grundsätzlich nur im Einverständnis mit den Klientinnen oder Klienten. Es ist immer eine schriftliche Entbindung von der beruflichen Schweigepflicht gegenüber spezifizierten Personen zu erstellen.
- Die Bekanntgabe soll sich auf die vereinbarten Themen beschränken.
- Eine Schweigepflicht kann zeitlich befristet sein.
- Berichte und Gutachten dürfen nur mit Genehmigung der Geschäftsleitung oder der Ressortleitung weitergegeben werden; Ausnahmen sind Krankenkassen-Berichte.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben dafür zu sorgen, dass alle Dokumente, welche Informationen vertraulicher Art enthalten, vor dem Zugriff Dritter geschützt werden, dies betrifft die Akten im Hause und im eigenen Büro sowie Daten auf elektronischen Medien (Zugangskontrolle: Harddisk, Disketten, Tapes, Videos).

Klienten haben ein Auskunftsund Akteneinsichtsrecht. Dies ist bei der Abfassung der Akten unbedingt zu beachten. Die Einsichtnahme muss in der Familien-, Paar- und Erziehungsberatung erfolgen. Die Geschäftsleitung oder deren Stellvertretung muss über die Einsichtnahme informiert werden. In der Handakte wird Name und Datum der Akteneinsicht vermerkt. Jede Herausgabe der Akten bedarf der Bewilligung durch die Geschäftsleitung.

Die Vernichtung von Daten nach Ablauf der vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen erfolgt gemäss den Richtlinien der Familien-, Paar- und Erziehungsberatung.

Basel, 1. Januar 2007 Familien-, Paar-und Erziehungsberatung

Anhang 4

VEREINBARUNG ZUR ERZIEHUNGSBI	ERATONG MO	ITENZ						
Vorname und Name der Erziehungsbered	chtigten:							
Vorname und Name des Kindes:								
Adresse:								
Mailadresse:								
Telefonnummer:								
ch habe vor Beratungsbeginn von den Rahmenbedingungen der Erziehungsberatung der Gemeinde Muttenz durch fabe Kenntnis genommen und bin damit einverstanden:								
Datum:	Unterschrift:							

Kosten für Klientinnen und Klienten mit Kindern und Jugendlichen

Die ersten 5 Konsultationen sind für alle Klientinnen und Klienten kostenlos. Ab der 6. Beratung muss sich die Klientin oder der Klient an den Beratungskosten beteiligen.

Die Kosten für zusätzliche Gruppenangebote sind wie folgt geregelt:

Der "Kompetenzkurs für Eltern von Kindern und Jugendlichen" sowie der Kurs "Spielen macht Spass" sind für die Klientin oder den Klienten kostenlos. Alle anderen Kurse können von den Einwohnerinnen und Einwohnern besucht werden. Sie bezahlen den vollen Preis. Die Gemeinde beteiligt sich nicht an diesen Kosten.

Für alle verpassten Termine kann die fabe die vollen Kosten der Klientin oder dem Klienten verrechnen. Eine Verrechnung an die Gemeinde ist ausgeschlossen.

Schweigepflicht im Rahmen der Zusammenarbeit

Grundsätzlich untersteht die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter der Schweigepflicht.

Die Beratungsstelle kann mittels einer "Ermächtigung" der Klienten von der Schweigepflicht entbunden werden.

Eine Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stelle ist sinnvoll und anzustreben.

Bei einer Zuweisung durch die KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) ist die Beratung verpflichtend und die Beraterin oder der Berater ist gegenüber der KESB auskunftspflichtig. Bei Beratungsabbruch wird die KESB unverzüglich informiert.

Fachliche Verantwortung

Im Rahmen der zugewiesenen Aufgaben arbeitet die Beratungsstelle in eigener fachlicher Verantwortung und ist frei in der Wahl der methodischen Mittel.

Zusammenarbeit mit anderen Beratungsdiensten

Die Beratungsstelle arbeitet mit anderen artverwandten Beratungsdiensten (Mütter- und Väterberatungsstelle, Schulpsychologischer Dienst, Logopädischer Dienst, Schulsozialarbeit), mit den Sozialen Diensten der Gemeinde Muttenz und mit der Schule eng zusammen.

(Dieses Blatt wird durch die fabe in der Klientenakte aufbewahrt)

Optimale Ausgangslage fürs bevorstehende Finalturnier

Der TV Muttenz beweist beim 49:42-Sieg bei Uni Basel, dass mit ihm am Wochenende beim «Final Four» zu rechnen ist.

Von Reto Wehrli*

Das letzte Rückrundenspiel der U16-Junioren besass vor allem einen taktischen Stellenwert. Die Muttenzer traten beim Vorjahresmeister Uni Basel an, mit dem sie am stärksten um den Titel rivalisieren. Im Gegensatz zu den bis dahin ungeschlagenen Muttenzern hatten die Basler jedoch (etwas überraschend) zuvor schon eine Niederlage gegen Liestal eingesteckt. Wenn es gelingen sollte, ihnen eine zweite beizubringen, konnten sich die Muttenzer auf dem ersten Rang der Zwischentabelle bestätigen und damit den einfacheren Halbfinal am Finalturnier bescheren, nämlich gegen das viertplatzierte Moutier.

Viel Kampf

Zunächst vermochten beide Mannschaften jeden ihrer Angriffe erfolgreich abzuschliessen, was eine ausgewogene Situation erzeugte. Nach drei Minuten brachten die Schwarzroten ihre Gegner aber dank aggressiver Verteidigung aus dem Tritt und verschafften sich einen moderaten Vorteil (18:13). Uni holte im zweiten Viertel jedoch nicht nur unverdrossen auf, sondern setzte sich auch minimal in Front. Muttenz mühte sich redlich, doch da auch einfache Aktionen nicht klappen wollten, lagen die Gäste in der Halbzeit



Das Gewinnen wurde den Muttenzern (schwarzrot) nicht allzu leicht gemacht. Craig Jamieson (am Ball) und Melbin Madhavath (Nummer 15) arbeiten sich durch die Reihen der verteidigenden Basler vor.

Foto Reto Wehrli

mit einem Zähler in Rückstand (23:24).

Nach der grossen Pause gab es beidseits viel Kampf zu sehen, bei dem aber wenig Zählbares herausschaute. Die Minus-eins-Rücklage des TVM hielt sich hartnäckig, drei Minuten lang, bis ein versenkter Freiwurf von Ben Brückner zumindest für den Ausgleich sorgte. Obschon die Zahl der Ballverluste auch im Weiteren ziemlich hoch blieb, konnten Craig Jamieson und Drake Fitzgibbons das Spielgerät aber auch sehr oft für sich erobern und ihrem Team mit einträglichen Abschlüssen zu einem neuerlichen Vorteil von vier Zählern verhelfen, der bis zur Viertelspause hielt (34:30).

Zwei viel zu leichte Treffer verhalfen den Gegnern gleich in der ersten Minute des Schlussabschnitts prompt wieder zum Ausgleich. Die Muttenzer nahmen ihre Würfe während dieser Phase entweder aus zu grosser Distanz oder in zu steilem Winkel unter dem Korb vor. Daher verwunderte es nicht, dass die Basler wenig später mit zwei Punkten führten.

Mässige Freiwurfquote

Erst ein Pressing der Schwarzroten wendete das Blatt endgültig zugunsten der Gastmannschaft: Mit hervorragend dichtgemachten Wegen verwehrten die Muttenzer ihren Gegnern das Durchkommen

und konnten ihnen eins ums andere Mal den Ball aus den Händen schnappen, um erfolgreich zu kontern. Auf diese Weise verschafften sie sich bis zwei Minuten vor Schluss ein Polster von sechs Punkten. Unter diesen Umständen hatte es auch keinen Einfluss mehr, dass die Schwarzroten in der verbleibenden Zeit noch zehn Freiwürfe zugesprochen erhielten, daraus aber lediglich einen einzigen Punkt ergattern konnten (hmmm!). Die Partie ging dennoch ungefährdet an den TVM, der seine Leaderposition mit dem achten Sieg zementierte.

Am bevorstehenden Wochenende, 21. und 22. Mai, entscheiden nun in den Jugendligen die Partien des Finalturniers der besten vier über die definitive Verteilung vordersten Plätze. In den Halbfinalspielen vom Samstag stehen drei Muttenzer Teams im Einsatz: Die Junioren U16 (10 Uhr, gegen Moutier), die Juniorinnen U19 (11.45 Uhr, gegen BC Bären) und die Juniorinnen U14 (13.30 Uhr, gegen Jura Basket). Je nach Ausgang der Spiele winkt dann am Sonntag die Finalteilnahme oder das Spiel um Platz 3 (siehe www. bvn.ch). Beide Turniertage finden im Kuspo Bruckfeld in Münchenstein statt - und alle TVM-Teams freuen sich über euphorischen Support!

*für den TV Muttenz Basket

SC Uni Basel - TV Muttenz 42:49 (24:23)

Es spielten: Craig Jamieson (Captain, 19), Apostolos Papadopoulos, Michele de Socio (2), Gary de Loyola, Sasha Streich (5), Noash Yogarajah, Ben Brückner (3), Daniel Siamaki, Drake Fitzgibbons (16), Simon Gallati (2), Melbin Madhavath (2). Trainer: Sean Picaso.

Tischtennis NLA

Nach Eklat: Rio-Star informiert den Verband

Die NLA-Kommission soll den Vorfall aus dem Playoff-Final untersuchen.

Am Donnerstag letzter Woche kam der Vorstand von Rio-Star Muttenz zusammen und beschloss unter anderem, den Verband über die Vorkommnisse vom Playoff-Final-Rückspielder Damenzu orientieren. «Wir haben dem Verband die Dokumente geschickt, dieser hat uns den Eingang bestätigt. Nun muss die NLA-Kommission entscheiden», sagt Präsident Robert Danhieux.

Bereits das Hinspiel sei «heiss» gewesen, erzählt Danhieux. Dabei sollen immer wieder unfaire Worte von Neuhausens Spielerin Laura Robertson gefallen sein. Im Rückspiel im Kriegacker zwischen den Muttenzerinnen Tatana Svobodova und Xialian Ni sowie den Neuhauserinnen Robertson und Jacqueline Weiss führte eine Beleidigung Robertsons an die Adresse von Ni dazu, dass diese sich weigerte weiterzuspielen. Welche Worte genau gefallen sind, kann Danhieux nicht sagen («Ich bin der englischen Sprache nicht mächtig»), doch die Vermutung liegt nahe, dass sich die Deutsche gegenüber der Chinesin rassistisch geäussert hat.

Wann genau der Verband in dieser Sache entscheidet, ist offen. Auch der TTC Neuhausen kann sich dazu äussern. Sicher ist nur, dass am Finalsieg der Schaffhauserinnen nicht gerüttelt wird. Eine Erwartung, wie das Urteil ausfallen sollte, haben Robert Danhieux und Rio-Star nicht: «Unser Schritt ist mit dem Einreichen der Dokumente getan. Zu anderen Dingen möchte ich mich nicht äussern.» Der Muttenzer Präsident könnte sich

allerdings vorstellen, dass sich Xialian Ni in Zukunft weigert, gegen Robertson anzutreten: «Das ist durchaus möglich.»

Genaueres konnte Danhieux zum Playoff-Finale der Herren zwischen Rio-Star und dem TTC Wil sagen. Zwar steht bis jetzt nur fest, dass die Endspiele am Wochenende vom 4. und 5. Mai stattfinden, «doch wahrscheinlich wird das Rückspiel am Sonntag in Muttenz nicht vor 15 Uhr stattfinden». Tischtennis-Fans dürfen sich das Datum also schon mal im Kalender markieren.

Evelyne Tschopp holt Gold am Grand Prix von Kasachstan

Die Muttenzerin verweist in Almaty die Weltspitze auf ihre Plätze und hält ihre Olympia-Chancen aufrecht.

Von Benar Baltisberger*

Mit dem Rücken zur Wand stehend wusste Evelyne Tschopp zu Beginn des Turniers in Kasachstan, dass sie an diesem Tag den Finaleinzug schaffen musste, sollte sie ihre Chancen auf einen Olympia-Startplatz sichern wollen. Drei Siege mussten dafür her.

Doch die 24-Jährige hielt dem Druck stand. Selbst als sie in den ersten beiden Kämpfen in Rückstand geriet, gab sich die Muttenzerin zu keinem Zeitpunkt auf. So konnte Tschopp im Duell gegen die Armenierin Zhanna Stankevich mit vorzeitigem Ippon durch die



Grosse Freude: Evelyne Tschopp hält nach dem Sieg in Kasachstan die Schweizer Fahne hoch.

Foto Reta Tschopp

Technik O-Soto-gari das Blatt nochmals wenden. Im zweiten Kampf setzte die Gegnerin aus Polen, Agata Perenc, zum unerlaubten Beingreifer an und wurde disqualifiziert Im Halbfinal gegen Da Sol Park liess die Schweizerin schliesslich nichts mehr anbrennen: Dominant warf Tschopp die Koreanerin mit einer Technik im Stand und beendete den Kampf zugleich am Boden mit Festhaltegriff. Die grosse Hürde war geschafft!

Doch damit nicht genug, Tschopp wollte natürlich den Sieg. Der Finalkampf gegen Gili Cohen aus Israel war zunächst ausgeglichen. Im richtigen Moment wusste die Baselbieterin ihre Gegnerin zu überdrehen und die Begegnung mit einem Stand-Boden-Übergang zu entscheiden. Der Sieg war perfekt!

Die Finalteilnahme am letzten Grand Prix, der zur Qualifikation für Rio zählt, war gewissermassen das Pflichtresultat für Evelyne Tschopp. Die offizielle Verkündigung der Teilnahme in Rio bleibt aber abzuwarten. Das Master-Turnier (nur die Top 16 der Weltrangliste) Ende Mai könnte noch Einfluss nehmen. Verläuft aber alles wie erwartet, so darf mit einer Teilnahme Tschopps an den Olympischen Spielen gerechnet werden.

*Schweizer Judo & Ju-Jitsu Verband

Publireportage



Qualität aus der Region sorgt für zufriedene Kunden.

INTERVIEW Die Schaub AG Muttenz renoviert in Muttenz ein Bad. Der Kunde entschied sich für Qualität aus der Region. 10 Fragen an Frau Judith Mollet.



SCHAUR AG Muttenz es b

SCHAUB AG MUTTENZ Birsstrasse 15, 4132 Muttenz Telefon 061 377 97 79 www.schaub-muttenz.ch

Vor dem Umbau

1. Was hat Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam gemacht?

JUDITH MOLLET Wir bevorzugen Unternehmen aus der Region. Da wir in Muttenz wohnen haben wir eine Firma aus Muttenz beauftragt. Dies war die richtige Entscheidung.

- 2. Was waren Ihre Wünsche an die Schaub AG Muttenz?
- JM Die Schaub AG Muttenz ist bekannt, dass sie alle Handwerker die am Umbau beteiligt sind extrem gut koordiniert. Als Kunde erhalten sie alles aus einer Hand. Dies war uns wichtig.
- 3. Wie konnten Sie sich vorstellen, wie Ihr Badezimmer aussehen wird?
- JM Wir hatten bereits Vorstellungen. Unser altes Bad sollte in eine moderne Nasszelle verwandelt werden. Ebenfalls wollten wir ein Doppellavabo und eine bodenebene Dusche. Herr Bachofner hat dies mit CAD visualisiert.
- 4. Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?
- JM Wir waren in der Ausstellung. Herr Bachofner hat uns mit seiner Erfahrung sehr unterstützt.

Während des Umbaus

- 5. Wie lange dauerte die Bauzeit?
- JM Der Umbau wurde nach 3 Wochen abgeschlossen.
- 6. Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Haben Sie davon etwas mitge-krieot?
- JM Wir hatten im oberen Stock keinerlei Staub. Die montierten Schmutzschleusen waren sehr gut.



- 7. Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?
- JM Man hat uns im Keller eine provisorische Dusche installiert. Dies hat uns geholfen.
- $8.\ Gab\ es\ auch\ Probleme\ zu\ meistern?$
- JM Wir selber haben die Schaub AG Muttenz darauf hingewiesen, dass gewisse Wände teilweise zu dünn sind. Dies haben wir von anderen Bewohnern in der Siedlung erfahren. Die Schaub AG hat die Lavabos dann gekonnt auf Sockel montiert und nicht an der Wand befestigt.

Nach dem Umbau

- 9. Wie sind Sie zufrieden mit Ihrem neuen Bad?
- JM Wir sind rundum zufrieden. Besonders die Bodenplatten gefallen uns sehr gut.
- 10. Gibt es etwas, was Ihnen speziell aufgefallen ist?
- JMAuffällig war die gute Koordination des ganzen Umbaus. Die Handwerker waren zuverlässig und Herr Bachofner kam immer wieder vorbei um den Projektstand zu überwachen

Fussball 2. Liga interregional

Der SV Muttenz ist seine

Abstiegssorgen los

Dank eines 1:0-Heimsieges gegen den FC Porrentruy schafft die Equipe von Sandro Kamber den Ligaerhalt.

Von Rolf Mumenthaler*

Der SV Muttenz besiegte in einer unterhaltsamen, ereignisreichen Partie zu Hause den Tabellenletzten FC Porrentruy knapp mit 1:0 und entledigt sich damit sämtlicher Abstiegssorgen. Die Mannschaft von Trainer Sandro Kamber zeigte spielerisch einen sehr guten Match. Sie verpasste jedoch die vorzeitige Entscheidung, weil sie zu viele hochkarätige Chancen liegen liess. In der Schlussphase musste sie deshalb um den Erfolg zittern, denn die Jurassier bestätigten ihre starke Rückrundenform vollends und standen dem Ausgleich mehrmals ganz nahe.

Unterbruch wegen Regens

Bei den Einheimischen war von Beginn an spürbar, dass sie sich mit einem Sieg den definitiven Ligaerhalt sichern wollten. Dement-

sprechend entschlossen starteten sie in die Begegnung und rissen das Geschehen an sich. In der 18. Minute vergab Dennis Uebersax den Führungstreffer, als er von Manuel Jenny mit einem für alle überraschenden Lupfer grandios in Szene gesetzt wurde. Der Muttenzer Angreifer schloss aber mutterseelenallein vor Schlussmann Yoann Collas zu überhastet ab und verfehlte das Ziel klar.

Danach kamen allerdings die Gäste immer besser in Fahrt und zeigten, wieso sie in den letzten Spielen so erfolgreich waren. Nach einem schwungvollen Angriff über die linke Seite kam Julien Tripard in der Mitte frei zum Abschluss und prüfte Valentino Reist, der sich jedoch vom Flachschuss nicht überwinden liess. Kurz darauf konnte Brice Fluhr gerade noch rechtzeitig von Yannick Graber gestört werden, sodass der Jurassier lediglich ins Seitennetz traf. Auf der Gegenseite verkürzte Collas nach einer sehenswerten Muttenzer Aktion geschickt den Winkel und verhinderte so gegen Uebersax die Baselbieter Führung.

Aufgrund eines heftigen Gewitters, das über dem Margelacker

niederging, unterbrach dann Schiedsrichter Franjo Maracic richtigerweise den Match und schickte die beiden Equipen vorzeitig in die Kabinen. Strömender Regen sowie gleich mehrere Pfützen erschwerten danach das Kombinieren.

Zittern bis zum Schluss

In der Folge vergaben die Hausherren nach jeweils wunderbaren Offensivaktionen beste Einschussmöglichkeiten. Uebersax scheiterte am glänzenden Collas, und Manuel Alessio zielte völlig freistehend um Zentimeter am entfernten Pfosten vorbei. In der 63. Minute war es dann aber endlich so weit. Alessio bediente Nicola Gassmann und dessen scharfe Hereingabe drückte Uebersax in der Mitte über die Linie.

Mit dieser längst fälligen Führung im Rücken zogen sich aber die Gastgeber zu weit zurück, sodass der FC Porrentruy nochmals gefährlich aufkam. Die Torabschlüsse von Yacine Yallaoui und des eingewechselten Alessio Sacconi strichen allerdings knapp am Gehäuse vorbei. Bereits in der Nachspielzeit mussten die Rotschwarzen noch eine letzte Schrecksekunde überstehen, als Yallaoui Reist be-

zwang, das Leder aber vom Innenpfosten der Torlinie entlang auf der anderen Seite ins Out rollte. Danach war endgültig Schluss und die Muttenzer durften sich über ihren dritten Sieg in Folge freuen.

Am Sonntag, 22. Mai, spielt der SV Muttenz um 14.30 Uhr auswärts auf dem Sportplatz Rankmatte gegen den Tabellennachbarn FC Langenthal.

*für den SV Muttenz

Telegramm

SV Muttenz – FC Porrentruy 1:0 (0:0)

Margelacker. – 100 Zuschauer. – Tor: 63. Uebersax 1:0.

Muttenz: Reist; Elshani, Graber, Tanner, Borgeaud; Alessio, Haas (75. Schüpbach), Jenny, Gassmann (70. Ngan); Stöckli (56. Minnig); Uebersax.

In Muttenz finden folgende Spiele statt:

Samstag, 21. Mai

- 14 Uhr: Senioren Ü30 Meister Dornach
- 15.30 Uhr: B-Juniorinnen Arlesheim

Sonntag, 22. Mai

- 10 Uhr: II Möhlin
- 13 Uhr: IV JTV Basel • 15 Uhr: III – Binningen

Knapp den Finaleinzug verpasst



Bei bestem Wetter fand in der vorletzten Woche das Auffahrtsturnier des FC Birsfelden statt. Mit von der Partie waren auch die Da-Junioren des SV Muttenz, die in ihrer Alterklasse stark aufspielten und den Finaleinzug lediglich um einen Punkt verpassten. Beim gemeinsamen Gruppenfoto war die Laune dennoch bestens. Obere Reihe (von links): Kurt Greiner (Trainer), Nico Fior, Mehmetgüney Sarikaya, Erjon Gashi, Robin Riechsteiner, Lucas Mah, Sergen Atma, Marin Gudelj; untere Reihe (von links): Anthony Damiano, Fabio Fasser, Yannis Pletscher, Rijad Shala, Kevin Heinimann, Yanic Heuss, Cristiano Schaub.

Fussball

Nützliche Tipps für Grümpeli-Kicker

Während Profifussballer auf das Highlight des Jahres noch drei Wochen warten müssen, geht es bei den Plauschfussballern bereits los: Die Grümpelturniersaison hat begonnen. Rund 150'000 Frauen und Männer kicken jedes Jahr an einem der schweizweiten Turniere.

Sie bemühen sich beim Dribbeln, Passen und Schiessen genauso wie ihre berühmten Vorbilder. Im Gegensatz zu Ronaldo und Co. sind sie aber oft weniger fit. Der grösste Unterschied zwischen Vereinsspielern und Hobbyfussballern zeigt sich in der Rumpfkraft: Ein trainierter Rumpf ist gerade beim Fussballspielen sehr entscheidend – er verbessert die Koordination und schützt vor Verletzungen.

Möchten Sie wissen, wie hoch Ihr Verletzungsrisiko ist? Mit dem Fussballtest der Suva (www.suva.ch/ fussballtest) können Sie es herausfinden. Daneben sind auf der Suva-Homepage weitere nützliche Tipps zu finden. Barbara Senn für die Suva

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 20/2016

Bring- und Holtag mit Pflanzenbörse und Velosammlung – Samstag, 28. Mai

Am Samstag, 28. Mai, findet im Werkhof der Gemeinde Muttenz wieder der Bring- und Holtag statt. Wie immer können Sie nicht mehr benötigte, aber noch benutzbare Gegenstände vorbeibringen und im schon vorhandenen Angebot nach kleinen Schnäppchen suchen. Auch wenn Sie in diesem Jahr keine geeigneten Gegenstände zum Bringen haben, kommen Sie trotzdem vorbei und schauen Sie sich auf dem Areal um. Beim Durchstöbern der Marktstände finden Sie bestimmt etwas Passendes.

Um den Ablauf des Tages reibungslos zu gestalten, möchten wir Sie auf folgende Punkte hinweisen. Der Bring- und Holtag findet statt am

Samstag, den 28. Mai

Ort: Werkhof an der Bizenenstrasse 29

Bringen: 8.30–11.30 Uhr Holen: 9.00–12.00 Uhr

Angenommen werden Spielsachen, Sportartikel, Bücher, Kleinmöbel, Kleider, Werkzeuge, Haushalt- und Küchengeräte, Schallplatten, Bastelmaterial, Gartengeräte.

Nicht angenommen werden Gegenstände, die kaum einen Abnehmer finden, wie: Möbel aus Spanplatten oder Möbel, die grösser als 1 Meter sind, Motorfahrzeuge und Teile davon, Elektronikgeräte (PCs, Drucker, Stereoanlagen), Elektrogeräte (Mixer, Bügeleisen, Kaffeemaschinen usw.), Ski und Skischuhe, Kühlgeräte und Kochherde, übergrosse Gegenstände oder ganze Hausräumungen, jegliche Art von Abfällen.

Bitte beachten Sie folgende Regeln:

- Bringen, Holen und Tauschen ist gratis.
- Nur saubere, gut erhaltene und funktionstüchtige Gegenstände werden angenommen.
- Diese Aktion richtet sich ausschliesslich an Privatpersonen. Händler werden weggewiesen.
- Die Gemeinde Muttenz übernimmt keinerlei Haftung, weder für angelieferte noch für mitgenommene Gegenstände.

Der Bring- und Holtag ist eine Aktion zur Abfallvermeidung. Weitere Auskünfte erteilt die Abteilung Umwelt unter der Telefonnummer 061 466 62 74/77.

Pflanzenbörse

Schon zum sechzehnten Mal ist am Bring- und Holtag der Verein Blumen + Garten Muttenz mit der Pflanzenbörse dabei. Nach dem Prinzip des Bring- und Holtages können Sie gesunde, überzählige oder zu gross gewordene Pflanzen wie Gemüse- und Blumen-Setzlinge, Kräuter, Zimmerpflanzen, Ableger von Beeren und Ziersträucher usw. vorbeibringen. Die Pflanzen sollten in Saatschalen, kleinen Töpfen oder Joghurtbechern eingetopft oder in Papier eingeschlagen sein. Gemüsesetzlinge sind unbedingt anzuschreiben (z.B. «Kohlrabi früh»). Sämtliche Pflanzen werden auf Marktständen ausgestellt und können von den Besuchern/innen der Pflanzenbörse gratis mitgenommen werden. Die Annahme und Ausstellung der Pflanzen findet auf dem Areal des Werkhofes statt.

Der Verein Blumen + Garten Muttenz verwöhnt Sie zudem am Bring- und Holtag mit Kaffee und Kuchen.

Velafrica sammelt ausgediente Velos

Velafrica sammelt am Bring- und Holtag ausgediente Velos, damit Menschen in Afrika mobiler werden. Wer ein Velo hat, kann deutlich mehr transportieren und wesentlich grössere Distanzen zurücklegen. Es werden alle Velos angenommen: egal welche Marke, Typ, Grösse, ob fahrtüchtig oder nicht. Bringen Sie Ihre nicht mehr

benötigten Velos und spenden Sie sie Velafrica.

Velafrica sammelt seit 1993 ausgemusterte Velos und verschifft sie zu 13 Partnern in Gambia, Ghana, Tansania, Eritrea, Madagaskar, die Elfenbeinküste und Burkina Faso. Alleine 2015 gelangten 38 Container mit 17'445 aufbereiteten und fahrtüchtigen Schweizer Velos nach Afrika. Vor Ort verbessern die Velos den Zugang zu Bildung sowie medizinischen Einrichtungen und eröffnen wirtschaftliche Chancen. Die Drahtesel aus der Schweiz helfen den Menschen, der Armut zu entkommen. Die gemeinnützige Organisation fördert nebst der Mobilität auch den Aufbau von Werkstätten und bildet Mechanikerinnen und Mechaniker aus. Es entstehen Arbeitsplätze und Einkommensmöglichkeiten in der Velomontage, Reparatur und im Vertrieb. In der Schweiz arbeitet Velafrica mit sozialen Einrichtungen zusammen, die Erwerbslose und Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen beschäftigen. Die Frauen und Männer in den Recycling-Werkstätten setzen die Velos instand und bereiten sie für den Transport vor. So wird Integrationsarbeit mit Entwicklungszusammenarbeit verbunden (http://velafrica.ch/de/).

Lärmverursachende Gartenarbeiten

Der Sommer steht vor der Tür und somit auch die anstehenden Gartenarbeiten. Wir erinnern Sie gerne daran, dass gemäss dem aktuell noch gültigen Polizeireglement lärmverursachende Arbeiten in Haus, Hof und Garten (Rasenmähen, Motorsägen, Fräsen, Bohren, Schreddern, Häckseln usw.) von Montag bis Freitag zwischen 8 und 12 Uhr und von 13 bis 20 Uhr, am Samstag bis 18 Uhr erlaubt sind. Bitte halten Sie sich an diese Zeiten, nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn und geniessen Sie den Sommer.

Mitwirkung

Informationsveranstaltung Hagnau/Schänzli

Das Areal Hagnau/Schänzli wird sich in den kommenden Jahren grundlegend verändern. Dieses zukunftsweisende Projekt ist nicht nur für die Gemeinde Muttenz, sondern für den ganzen Kanton von grosser Bedeutung. An einer ersten Informationsveranstaltung informieren Sie der Gemeinderat, der Kanton sowie die private Bauherrschaft aus erster Hand umfassend über die bisherigen Planungsschritte und den kommenden Prozess. Der Informationstag mit Referaten, Arealbegehung, Projektpräsentation und Fragerunde findet wie folgt statt:



Samstag, 4. Juni 2016 10.00–15.30 Uhr Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20

Über den Mittag offerieren wir Ihnen einen Imbiss.

Zur besseren Planung bitten wir Sie um eine Anmeldung bis zum 30. Mai 2016: info@muttenz.ch. Selbstverständlich sind Kurzentschlossene auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeinderat Muttenz



Neue Schulleitung an der Sekundarschule Muttenz

Die beiden Schulleiter an der Sekundarschule Muttenz, Michael Wüthrich und Michael Pflugshaupt, haben ihre Stellen auf das Ende dieses Schuljahres gekündigt. Sie werden ihre Arbeit ab 1. August in anderen Kantonen weiterführen. Der Sekundarschulrat bedauert ihren Weggang sehr. Sie leisteten ausgezeichnete Arbeit in einer turbulenten Zeit mit grossen Veränderungen im Schulwesen.

Ab 1. August wird unsere Schule von einem erfahrenen Dreierteam geleitet. Der Schulrat wählte Thomas Bächer zum neuen Hauptschulleiter. Zum weiteren Schulleitungsteam gehören Hanni Flury und Simon Schweizer. Sie arbeiten seit mehreren Jahren im Kanton Baselland in Schulleitungen, als Lehrpersonen und Dozenten und kennen somit unser Schulwesen aus eigener Erfahrung. Sekundarschulrat Muttenz



Ein erfahrenes Dreierteam für Muttenz: von links Simon Schweizer, Hanni Flury und Thomas Bächer.

Mittagstische in Muttenz für Kinder der Primarstufe

Am 8. Juni 2016 läuft die Anmeldefrist ab

Im Mai werden in den Schulen jeweils die Broschüren und Anmeldeformulare «Mittagstisch in Muttenz», ein Angebot für Kindergarten- und Primarschulkinder, verteilt. Die Anmeldefrist für den Mittagstischbesuch ab dem kommenden ersten Semester des Schuljahres 2016/2017 ist am 8. Juni 2016

Die Mittagstische stehen am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12.00 bis 13.30 Uhr an den zwei folgenden Standorten zur Verfügung: Mittagstisch West, Feldrebenweg 14 (Evangelischreformiertes Kirchgemeindehaus) und Mittagstisch Ost, Schulstrasse 11 (Jugend- und Kulturhaus FAB-RIK). Broschüre, Anmeldeformular und Informationen entnehmen Sie www.muttenz.ch unter der Rubrik Soziale Organisationen > Angebote im Sozialbereich.

Verkauf Ferienpass

Mit dem Basler Ferienpass können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren aktive, spassige, spannende und preisgünstige Ferienspasszeit in und um Basel erleben.

Die Ferienpassunterlagen werden Anfang Juni in der Schule verteilt. Das Angebot ist ebenfalls im Internet unter www.basler-ferien pass.ch aufgeschaltet.

Los geht's: Entweder per Post mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft oder über Internet unter www.basler-ferienpass.ch aus dem reichhaltigen Sport- und Kreativangebot das gewünschte Angebot buchen und den Ferienpass sowie bei Bedarf zusätzlich den TNW-Einzahlungsschein zu CHF 8.– pro Woche für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bei der Gemeinde ausstellen lassen.

Der von der Gemeinde Muttenz mitfinanzierte Basler Ferienpass ist ab 30. Mai am Schalter Information im Gemeindehaus, Kirchplatz 3, erhältlich zu CHF 35.– für Muttenzer Einwohner und für CHF 55.– für auswärtige «Ferienkinder». Wichtig: Bitte ein aktuelles Foto für den Ausweis mitbringen.

Die Schalteröffnungszeiten der Gemeinde Muttenz: Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr, am Mittwochnachmittag bis 18.30 Uhr.

Wir wünschen euch viel Spass und spannende, abwechslungsreiche Sommerferien.

Abteilung Bildung/Kultur/Freizeit

Vorankündigung für Stuubede im Bauernhausmuseum

Sonntag, 3. Juli, 11–17 Uhr; Stuubede im Bauernhausmuseum mit Ländlermusik, Alphornklängen, Jodlern und Trachtentanz.

Sommerferienschwimmkurse für Kinder im Hallenbad

Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche schwimmen lernen. Deshalb unterstützt die Gemeinde die Sommerschwimmkurse der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG seit einigen Jahren finanziell. Die Schwimmkurse stehen darum ausschliesslich den Muttenzer Kindern und Jugendlichen offen.

Erwahrung der Wahl ins Gemeindepräsidium

Im Rahmen der periodischen Gesamterneuerungswahlen hatte der Gemeinderat die Wahl des Gemeindepräsidiums für die Amtsperiode vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2020 auf den 5. Juni 2016 angesetzt. Die Frist für die Eingabe von Wahlvorschlägen ist am 18. April 2016 um 17 Uhr abgelaufen. Für die Wahl ins Gemeindepräsidium ist ein Wahlvorschlag eingegangen. Der Wahlvorschlag ist gültig, es handelt sich um Peter Vogt, CVP.

Da die Zahl der Vorgeschlagenen der Zahl der zu Wählenden entspricht, hat die Gemeindekommission Peter Vogt als in stiller Wahl als Gemeindepräsident gewählt erklärt und die auf 5. Juni 2016 angesetzte Urnenwahl widerrufen.

Gemeindekommission

Bienenschwärme

Damit auch in dieser Saison «schwärmende Bienen» durch fachkundige Imker kostenlos eingefangen werden können, sind wir auf Ihre Meldung an die zuständige Stelle angewiesen. Tragen Sie Sorge zu diesen wertvollen Tieren. Keinen Giftspray benutzen! Wir danken Ihnen.

Für Muttenz zuständiger Imker: Hansruedi Ueltschi, Tel. 061 462 07 87 / 079 299 58 21.



Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

«Findlinge» in der Muttenzer Museumslandschaft



Zugelaufen - aber woher?

In den vergangenen Jahren kam es ab und zu vor, dass wir beim Bauernhausmuseum plötzlich einzelne oder ganze Gruppen von «Findlingen» vor der Türe entdeckt haben. Gemeint sind damit Objekte, meistens gut erhaltene Gegenstände aus der Landwirtschaft oder Textilien, deren genaue Herkunft wir nicht kennen. Leider bringen uns diese an sich gut gemeinten Geschenke an die Museumssammlung in anonymer Form nicht viel. In der heutigen Zeit sind Museen nämlich verpflichtet, die genaue Herkunft jedes Objektes zu dokumentieren und dazu gehören nebst den Namen der ehemaligen Eigentümerinnen oder Eigentümer auch die Angaben, wann und in welcher Art es in die Sammlung eingegangen ist. Für die Donatorinnen oder Donatoren bedeutet das, sie müssen uns verbindlich angeben, dass sie das Objekt selber angefertigt, legal erworben, genutzt oder geerbt haben und es aus freiem Willen den Museen zur freien Verfügung übergeben. Alle diese Personendaten sind dann natürlich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt und bleiben vertraulich.

Ausgelöst haben diese verbindlichen Ethikregeln u.a. die vielen Diskussionen um antike Schätze, welche vor über hundert Jahren aus Hochkulturen der ganzen Welt ausgeführt worden sind. Damals war es nämlich üblich, dass Ausgräber antiker Stätten die gefundenen Objekte in ihr Heimatland mitnahmen, um sie dort den Museen oder Universitäten zu schenken, welche die Forschungen finanziert hatten. Die Herkunftsländer der verschleppten Objekte verloren so einen Teil ihrer Geschichte. Diskussionen um die bereits vor mehr als einem Jahrhundert ausgeführten Objekte und deren Rückgabe an die legalen ursprünglichen Besitzer resp. Länder dauern nun schon seit vielen Jahrzehnten an.

Doch es geht nicht nur um wissenschaftlich wertvolle Objekte. In den letzten Jahren ist auch die Diskussion um sogenannte Raubkunst aus dem Zweiten Weltkrieg entbrannt. Die Medien berichten ja laufend über neue Fälle. Deswegen werden heute ganze Kunstsammlungen in renommierten Museen minutiös untersucht, um die legale Herkunft der Bilder zu prüfen und sie eventuell den ursprünglichen Besitzern resp. deren Erben zurückgeben zu können.

Natürlich haben wir in den Muttenzer Sammlungen keine künstlerisch, finanziell oder wissenschaftlich so wertvollen Objekte, und geraubt sind sie schon gar nicht. Aber trotzdem müssen auch wir, als Mitglied des schweizerischen Verbandes der Museen, uns an die offiziell geltenden Regeln halten und die Herkunft unserer Objekte genau dokumentieren. Geht man nun streng nach diesen Richtlinien bedeutet das, ein anonym abgestelltes Objekt müsste zurückgewiesen werden, aber an wen? Unsere Sammlungen sind nun mal kein Zwischenlager für herkunftslose Objekte, und es droht irgendwann die Vernichtung. Das wäre aber wohl kaum im Sinne der jeweiligen Donatoren

Zusätzlich ist es für unsere Muttenzer Sammlungen eben auch wichtig, mit Bestimmtheit zu wissen, dass die Objekte im eigenen Dorf hergestellt oder genutzt worden sind. So sieht es nämlich das verbindliche Sammlungskonzept vor, und nur so können wir das Leben im historischen Muttenz dokumentieren. Würden wir uneingeschränkt und quasi weltweit sammeln, wären unsere Depots schon längst geplatzt.



Eher untypisch für Muttenzer Kleinbauern – falls doch, wäre es erst recht interessant!

Aus den dargelegten Gründen möchten wir nun alle zukünftigen Donatorinnen und Donatoren bitten, jeweils den kurzen «Umweg» über ein Mitglied der Arbeitsgruppe oder über das Sekretariat der Museen (Tel. 061 466 62 71) zu machen. So können wir alle objektrelevanten Herkunftsdaten erfassen. Natürlich dürfen immer noch beim Bauernhausmuseum Objekte auch ausserhalb der Öffnungszeiten direkt abgestellt werden, doch bitten wir um eine entsprechende Benachrichtigung. Damit hat dann alles seine Richtigkeit, und das Objekt samt Herkunftsdaten darf in unsere Sammlung eingehen.

Nun noch eine grosse Bitte an Sie, liebe bisher anonym gebliebene Donatorinnen und Donatoren: Wenn Sie nachträglich noch eine technische Erläuterung, einen Herkunfts- oder einen Datierungshinweis für das eine oder andere früher abgestellte Objekt nachliefern könnten, wären wir Ihnen sehr dankbar. Dann würde dem legalen Verbleiben ihres Objektes in unseren Sammlungen nämlich nichts mehr im Wege stehen.

Barbara Rebmann



Diese Schneekufen für den Kinderwagen überliessen uns die Brocki-Frauen. Wer weiss etwas darüber?



Wunderschönes Taufhäubchen – wer hat das wohl getragen?

Ein besonders herzlicher Dank gebührt all den Donatorinnen, welche uns nach dem Aufruf im letzten Amtsanzeiger bereits historische Bettwäsche samt dazugehörenden Herkunftsdaten geschenkt haben. Es sind ein paar einzigartige Stücke dabei, welche wir gerne als Belegexemplare in unsere Sammlung integrieren werden.



Hochwasser

Am Samstag, 14. Mai, sorgte in der Zeit von 17 Uhr bis 20 Uhr ein heftiges Gewitter mit starken Regenfällen dafür, dass der Dorfbach über die Ufer trat und Strassen, Gebäude und Gärten überflutete.

Die Stützpunkt-Feuerwehr rückte nach einer ersten Meldung von 18.50 Uhr aus und die Zivilschutzkompanie, Gemeindepolizei sowie der Gemeindeführungsstab wurden um 20.28 Uhr aufgeboten. Auch die Energie-, Transport- und die Kommunikationsunternehmen wurden in die Bewältigung des Ereignisses einbezogen. In Anbetracht der Grösse des Ereignisses wurde im Auftrag des kantonalen Krisenstabs die Gesamteinsatzleitung an das Schadenplatzkommando Baselland übergeben und in Muttenz vor dem Gemeindehaus die Infrastruktur für das Schadenplatzkommando zur Koordination der Ereignisdienste eingerichtet.

Auch zahlreiche Mitarbeitende der Verwaltung und der Abteilung Betriebe waren rasch vor Ort, leiteten erste Massnahmen ein und unterstützten die Einsatzkräfte. Schliesslich standen am Samstagabend mit Unterstützung von externen Einheiten rund 150 Männer und Frauen im Einsatz.

Die betroffene Bevölkerung im Gebiet Oberdorf, Dorfzentrum und Hauptstrasse und vereinzelt im weiteren Muttenzer Gemeindegebiet bewahrte Ruhe. Nach heutigem Wissensstand wurden keine Menschen oder Tiere verletzt. Die Qualität des Trinkwassers war immer in der gesamten Gemeinde einwandfrei. Im betroffenen Gebiet war bis zum Redaktionsschluss teilweise kein Festnetztelefon und Internet verfügbar, hingegen funktionierten das Mobiltelefonfunknetz zu jeder Zeit und das Multimedianetz (MMN) nach kurzem Unterbruch.

Nachdem das oberflächig verlaufende Bachwasser im Verlauf des Samstagabends zurückging, pumpten Feuerwehr und Zivilschutz die vollgelaufenen Keller und Tiefgaragen leer und erkundigten sich bei der betroffenen Bevölkerung bis spät in die Nacht direkt nach Schäden oder allfälligem Bedarf nach weiterer Hilfe.

Am Pfingstsonntag wurden die Muttenzer Zivilschutzleistenden unterstützt durch die Zivilschutzkompanie Argus aus den beiden Frenkentälern. Mit grossem Einsatz wurden in Zusammenarbeit mit der betroffenen Bevölkerung Garagen, Wohnungen und Keller geräumt und die vom Wasser beschädigten Möbel und andere Gegenstände in die bereitgestellten Mulden entsorgt. Dabei kam auch die Hilfe unter Nachbarn und Freunden zum Tragen.

Am Pfingstmontagmorgen sind erneut insgesamt 85 Dienstangehörige der Zivilschutzkompanie Muttenz eingerückt, um die Arbeit fortzuführen.

Der Gemeindepräsident, die involvierten Gemeinderatsmitglieder und der Gemeindeführungsstab verschafften sich mehrfach vor Ort einen Überblick über die Lage. Dabei durften sie von der betroffenen Bevölkerung viele positive Rückmeldungen bezüglich der rasch gebotenen Unterstützung entgegennehmen. Die Anerkennung, auch in Form von Kuchen für die

Einsatzkräfte, freute die Verantwortlichen.

Freitag, 20. Mai 2016 - Nr. 20

Der Gemeindeführungsstab informierte die Anwohnerinnen und Anwohner am Sonntagmorgen mit einem Info-Blatt und auf Plakaten über die aktuelle Lage, angebotene Hilfestellungen und über die Möglichkeit, dass auch über die Pfingsttage der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung der entstandene Schaden gemeldet werden kann. Weiterhin kann Unterstützungsbedarf über die Hauptnummer der Verwaltung, Tel. 061 466 62 62, gemeldet werden.

Der Gemeinderat bedauert und sieht das entstandene Unheil an Hab und Gut der betroffenen Bevölkerung. Er wird weiterhin rasch und unkompliziert seine ihm zur Verfügung stehenden Mittel und Möglichkeiten zur Bewältigung der Folgen dieses Hochwassers einsetzen.

Zusammen mit dem Gemeindeführungsstab danken wir allen am Einsatz beteiligten Frauen und Männern für deren Hilfe und Unterstützung.

Der Gemeinderat

Nähkurse vom 15. August 2016 bis 13. Januar 2017

Sie haben Spass am Nähen oder wollen die Freude daran entwickeln? Die Gemeinde bietet Ihnen die Gelegenheit, Grundkenntnisse im Nähen zu erwerben oder bestehende Kenntnisse zu erweitern.

Melden Sie sich frühzeitig an, denn die Kurse sind äusserst beliebt. Die Anmeldeformulare für die Nähkurse stehen auf www. muttenz.ch, Rubrik Verwaltung > Dienstleistungen > Nähkurse der Gemeinde Muttenz zum Download zur Verfügung.

Kurstage und Kurszeiten

- Dienstag und Mittwoch 8.15 bis 11.15 Uhr und 18.30 bis 21.30 Uhr
- Donnerstag 8.15 bis 11.15 Uhr und 14 bis 17 Uhr
- Kurslokal: Kindergarten Kilchmatt, Kilchmattstrasse 63, Muttenz
- Kurskosten: CHF 300.- plus 10 Franken für Kursmaterial für Muttenzer Einwohner und Einwohnerinnen, CHF 350.- plus 10 Franken Kursmaterialkosten für Auswärtige
- Anmeldung: bis 15. Juni 2016

Informationen und Anmeldeformulare sind auch erhältlich bei: Esther Beck (061 461 70 80) oder Gertrud Rüfenacht (061 461 64 97)

Bestattungen im April/Mai 2016

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
De Chiara Nicola	10.12.1939	Kilchmattstrasse 60	16.04.2016
Mangold Edwin Walter	02.11.1928	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	14.04.2016
Messerschmitt-Küenzi Rose	28.07.1917	Rieserstrasse 2, Aufenthalt im Alterszentrum Birsfelden	13.04.2016
Scheidegger-Mathys Annamarie	11.04.1933	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	25.04.2016
Schuler-Storrer Paula	18.11.1926	Reichensteinerstrasse 55, APH Käppeli	30.04.2016
Traupel-Thomann Marlise	29.11.1924	Tramstrasse 83, APH Zum Park	21.04.2016
Tresch-Huang Josef	13.07.1956	Lerchenstrasse 6 c	08.05.2016
Tschirren-Müller	29.10.1918	Tramstrasse 83, APH Zum Park	10.05.2016
Wiesinger Konrad	01.08.1958	Hauptstrasse 46	21.04.2016
Zberg Kurt Fridolin	17.05.1944	Kirschgartenstrasse 16	16.04.2016
Zimmermann-Schweizer Kurt	29.01.1927	Feldrebenweg 57	20.03.2016
Auswärts wurden bestattet:			
Holzer-Treulich Hanus	29.06.1929	Unterwartweg 15	29.04.2016
Seiler-Schenk Marianne	10.11.1937	St. Arbogast-Strasse 20	06.05.2016

Vorankündigung Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier der Einwohnergemeinde Muttenz findet am Freitag, 28. Oktober, statt. Die Einladungen an die Jungbürgerinnen und Jungbürger werden Ende August verschickt.

Sind Ihre Reisedokumente noch gültig?

Bitte achten Sie rechtzeitig auf den Verfall Ihrer Reisedokumente. Für Verlustmeldungen und die Beschaffung von neuen Identitätskarten oder Pass stehen Ihnen die Informationen auf der Gemeindewebsite zur Verfügung: www.muttenz.ch, Suchwort «Identitätskarte» eingeben.

Hallenbad-Sanierung im Sommer

In den Schulsommerferien wird das Hallenbad jeweils für Unterhaltsarbeiten geschlossen. Dieses Jahr werden umfangreichere Sanierungsarbeiten vorgenommen. Deshalb bleibt das Hallenbad in der Zeit vom 16. Juli bis und mit 28. August 2016 geschlossen.

78 Muttenz Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20

Comedy «öpäso» in der Blaukreuz-Brockenhalle

Das Duo Beat Müller und Peter Wild gastiert am Samstag, 28. Mai, mit dem neuen Dialektprogramm «öpäso» in Muttenz.

Von Dino Ferrari*

Relevante Themen - packend inszeniert: So überschreibt das Duo «öpäso» sein Programm. Bei «öpäso» geht es um einen humorvollen, aber auch tiefgehenden Einblick in das Denken und Fühlen zweier Jünger von Jesus. Mati und Tom sprechen nicht Aramäisch wie die Originale Matthäus und Thomas, sondern Schweizerdeutsch, und genauso widerspiegeln ihre Dialoge die hiesige Mentalität und Prägung. Hätten die Zwölf so oder ähnlich agiert, wären sie Schweizer des 21. Jahrhunderts und nicht Galiläer des ersten gewesen?

Eine Kostprobe: Tom erzählt Mati begeistert von einer Heilung, die Jesus vollbracht und die er miterlebt hat. «Denn hett der Jesus zum Glähmte gseit: ‹Dini Sünde sind dir vergäh›», sagt Tom. Mati fragt zurück: «Was hett das mit sinere Hei-



Beat Müller und Peter Wild alias Mati und Tom treten als Comedy-Duo «öpäso» am 28. Mai in Muttenz auf. Foto zVg/Schauspiel «GmbH»

lig z tue?». «Hesch no nie öppis vo Psychosomatik ghört?», lautet Toms lakonische Antwort.

Die Ups and Downs der beiden Jesusnachfolger werden erfrischend subjektiv interpretiert. Mati und Tom stellen sich Fragen wie: Wer ist dieser Jesus überhaupt? Kann ich ihm vertrauen? Was heisst es, sein Jünger zu sein, und wieviel darf mich das kosten?

Fragen, die heute noch beschäftigen und denen nachzugehen eine

Bereicherung ist. Das kann durchaus auf humorvolle Art geschehen. Das Programm «öpäso» folgt auf das erfolgreiche Stück «Fischaugä», das etwa an der ersten Nacht des Glaubens im Basler Theater Scala zu sehen war.

*für die Chrischona-Gemeinde

Comedy «öpäso»

Samstag, 28. Mai, 19.30 Uhr, Blaukreuz-Brockenhalle, Hofackerstrasse 12. Eintritt: frei (Kollekte). www.chrischona-muttenz.ch

Kulturverein

Volksmusiker Senn spielt in Muttenz

MA. Der Kulturverein Muttenz beendet die Veranstaltungssaison 2015/2016 mit einem Leckerbissen für alle Volksmusik-Fans: Der Appenzeller Volksmusiker Nicolas Senn, bekannt von seinem Können am Hackbrett, spielt am Mittwoch, 25. Mai, um 20 Uhr, in der Aula des Schulhauses Donnerbaum ein Konzert. Dabei kombiniert er seine Hackbrettkunst mit Boogie-Woogie und zählt dabei auf die Unterstützung des St. Galler Pianisten Elias Bernet. Die beiden Musiker lassen bei ihrem Auftritt verschiedene Stile verschmelzen und leben den «Hack'n'Roll». Vor dem Konzert wird um 18.30 Uhr die Generalversammlung des Kulturvereins Muttenz abgehalten.

Infobox

Vorverkauf

Für das Konzert von Nicolas Senn können Eintrittstickets in der Papeterie Rössligass in Muttenz bezogen werden. (Telefon 061 461 91 11). Das Konzert findet am Mittwoch, 25. Mai, um 20 Uhr, in der Aula Donnerbaum am Schanzweg 20 in Muttenz, statt.

Was ist in Muttenz los?

Mai

Fr 20. Grünabfuhr,

Gemeinde Muttenz.

Rüst- und Gartenabfälle kurz vor 6.45 Uhr bereitstellen.

Teppiche für die Seele, Probigua-Verein Schweiz. Vernissage: ab 18 Uhr, Galerie

«im Tenn 20», Hauptstr. 20. Wochenausklang in der

19.30 Uhr, Orgel und Einführung: Thomas Schmid, Kirche St. Arbogast.

Männertreffen Muttenz-Pratteln.

20 Uhr, Thema: Ein Mann nach Gottes Herzen, Wartenbergsaal, Hotel Mittenza.

Sa 21. Teppiche für die Seele, Probigua-Verein Schweiz. 11 bis 16 Uhr, Galerie «im Tenn 20», Hauptstrasse 20. «Der Zauberer von Oz», AMS-Theaterkurs und

Bläserklasse.19 Uhr, Aula Donnerbaum.

So 22. Öffentliche Exkursion, Naturschutzverein.

Naturschutzverein.
9 bis 11 Uhr, «Festival der
Natur, Biodiversität erleben»,
«Dachbegrünung»; Treffpunkt vor dem Hallenbad.

Mitgliederwanderung, Verkehrsverein.

Treffpunkt und Abmarsch: 10 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Teppiche für die Seele, Probigua-Verein Schweiz.

11 bis 16 Uhr, Galerie «im Tenn 20», Hauptstrasse 20.

«Der Zauberer von Oz», AMS-Theaterkurs und Bläserklasse.

19 Uhr, Aula Donnerbaum.

Mo 23. Oldithek Muttenz, PC-Support-Team.

PC-Nachmittag, 14 bis 17 Uhr, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 25. Oldithek Muttenz.

St. Jakob-Strasse 8, Treffpunkt 14.30 bis 17 Uhr; Kurs Sturzprophylaxe 13.40 bis 14.30 Uhr.

Singen für Senioren, «Die Grauen Stare».

15 Uhr, Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

«Hackbrett meets Boogie-Woogie», Kulturverein. 20 Uhr, Aula Donnerbaum,

20 Uhr, Aula Donnerbaum, mit Nicolas Senn und Elias Bernet.

Do 26. Wanderung mit Heimatmuseum, Gesellschaft für

Natur- und Heimatkunde Muttenz.

Abfahrt Muttenz Bahnhof: 9.07 Uhr.

Spiel- und Jassnachmittag, Senioren Muttenz.

14 Uhr, Restaurant Schänzli. **Vortrag**

«Reizdarmsyndrom».

Mit Roman Gruber und Philipp Dietschi. 19.30 Uhr, Pfarreiheim der kath. Kirche.

Fr 27. Teppiche für die Seele, Probigua-Verein Schweiz. 15 bis 18 Uhr, Galerie «im

15 bis 18 Uhr, Galerie «im Tenn 20», Hauptstrasse 20.

Sa 28. Bring- und Holtag, Gemeinde Muttenz.

Bringen: 8.30 bis 11.30 Uhr, Holen: 9 bis 12 Uhr, Areal des Gemeindewerkhofes, Bizenenstrasse 29.

Teppiche für die Seele, Probigua-Verein Schweiz. 11 bis 16 Uhr, Galerie «im Tenn 20», Hauptstrasse 20.

Comedy "öpäso". 19.30 Uhr, Blaukreuz-Brockenhalle, Hofackerstrasse 12.

So 29. Museumssonntag, Museen Muttenz.

Bauernhausmuseum von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Kein Brotverkauf im Bauernhaus-

Teppiche für die Seele, Probigua-Verein Schweiz. 11 bis 16 Uhr, Galerie «im

Tenn 20», Hauptstrasse 20.

Waldbänkli-Geburtstag, Senioren Muttenz.

Ab 11 Uhr, beim Start Vita-Parcours Fröscheneck.

Juni

Mi 1. Mittagskonzert, AMS Muttenz.

12.20 bis 12.45 Uhr Musik, anschliessend Mittagessen; Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Und ausserdem...

30.5. Tandem 50 plus.

Mit Mentoring zurück in den Arbeitsmarkt. Informationsveranstaltung mit RR Thomas Weber. 18 Uhr, Kantonsbibliothek Liestal.

Pratteln

"Entscheidend ist nur, was im Ring passiert"

Arnold Gjergjaj steht vor dem grössten Kampf seiner Karriere. Morgen Abend boxt er in London gegen David Haye.

Von Alan Heckel

Als die PA-Redaktion Arnold Gjergjaj erreicht, wirkt dieser entspannt. Zwar ist immer noch zweimal pro Tag Training angesagt, «aber nur lockere Dinge – volle Pulle habe ich hinter mir». Mit «volle Pulle» meint der Schwergewichtsboxer fünf intensive Sparring-Wochen, in denen er sich in Wettkampfform gebracht hat.

20'000 Haye-Fans

Ein Gjergjaj in Bestform wird nötig sein, denn der Prattler steht vor dem grössten Kampf seiner Profilaufbahn. Morgen Samstag, 21. Mai, steht ihm mit dem Engländer David Haye die Nummer 6 der WBC-Rangliste gegenüber (Live-Übertragung auf SRF 2 ab 22.40 Uhr). Hinzu kommt, dass der Fight in der Höhle des Löwen stattfindet. Von den knapp 20'000 Leuten, die in der O2-Arena in London erwartet werden, werden die meisten ihren Landsmann nach vorne pushen.

Drei Pressekonferenzen

Ganz ohne Unterstützung wird «The Cobra» in der englischen Hauptstadt aber nicht sein: 200 Leute aus dem Familien-, Freundesund Bekanntenkreis werden aus der Schweiz ins Vereinigte Königreich fliegen und ihm in der Halle die Daumen drücken. Dazu dürften noch ein paar Fans aus Gjergjajs

Herkunftsland, dem Kosovo, sowie von der kosovarischen Gemeinde in England auf der Seite des 31-Jährigensein. Doch so sehr er sich über jede Unterstützung freut, wahr nimmt er diese nicht: «Sobald ich die Halle betrete und zum Ring laufe, realisiere ich nicht mehr.

was um mich herum passiert. Für mich zählt nur der Kampf!»

Seit Sonntag sind Arnold Gjergjaj und seine Betreuer – neben Trainer Angelo Gallina sind dies



Mit Zuversicht nach England: Arnold Gjergjaj traut sich zu, David Haye zu besiegen. Foto Archiv PA

Beat Ruckli, Bekim Gjergjaj und Mentor Bugaqki – in London. Sightseeing steht allerdings nicht auf dem Programm. Auch in der ungewohnten Umgebung wird

weiter trainiert. Zudem Arnold Gjergjaj: stehen vor dem grossen Kampf gleich drei Pressekonferenzen auf dem fit und bin gut Terminplan. Das grösvorbereitet für sere mediale Interesse bringt den Prattler aber den grössten nicht aus der Ruhe. «Ich Kampf meiner habe ja bereits 29 Karriere.» Kämpfe und die Eröffnung meines (Boxfits)

hinter mir – eine gewisse Erfahrung mit der Presse ist also vorhanden», schmunzelt er und fügt hinzu: «Entscheidend ist sowieso nur, was im Ring passiert!»

Geht es nach der öffentlichen Meinung, wird sich Haye gegen den Aussenseiter aus der Schweiz durchsetzen. Das kümmert die Nummer 23 im WBC-Ranking allerdings herzlich wenig: «Die Leute sollen nur reden. Sie kennen mich halt nicht, weil ich bisher nicht in England, sondern in der Schweiz geboxt habe.»

Arnold Gjergjaj lässt sich jedenfalls nicht aus der Ruhe bringen und sieht dem grössten Fight seiner Karriere optimistisch entgegen. «Ich fühle mich fit und gut vorbereitet, um zehn Runden zu boxen.» Mit welchen Gedanken er in den Ring steigt, ist jedenfalls klar: «Mein Ziel ist der Sieg. An eine Niederlage verschwende ich keinen Gedanken!»

Mitteilungen

Aufräumen bei Rohner beendet

Die Firma Rohner AG hat in den letzten Wochen die Aufräumund Sicherungsarbeiten im vom Explosionsereignis betroffenen Produktionsgebäude in enger Aufsicht durch das Sicherheitsinspektorat abgeschlossen. Dies teilte am letzten Freitag das Bauund Umweltschutzdirektorat Baselland mit.

Arbeiten wie die Entleerung und Reinigung der betroffenen Chemieanlagen sowie die Demontage beschädigter Anlagenteile und der Gebäudereinigungen wurden schrittweise durch detaillierte Arbeitsvorschriften mit Risikobetrachtung vorbereitet. Nach Einbezug der kantonalen Fachstellen, der Suva und nach Prüfung und Inspektion der Anlagebereiche vor Ort sind die geplanten Arbeiten freigeben worden.

Die Vorgehensweise zum Wiederaufbau und zur Wiederaufnahme des Produktionsbetriebes wird gemäss den gültigen kantonalen Genehmigungswegen mit Auflagen der jeweiligen Fachstellen erfolgen. «Diese Auflagen sind Voraussetzungen für eine neue Genehmigung und Wiederaufnahme der Produktion», sagt Gregor Pfister, Dienststellenleiter des Sicherheitsinspektorats.

Von Pratteln bis Liestal hat die Explosion am 16. Februar die Bevölkerung sichtbar und auch geruchsmässig in Angst versetzt. Die Chemiefirma zog zudem die Aufmerksamkeit der Politik auf sich. Ende März beantwortete die Regierung schriftlich eine Interpellation der SP-Fraktion im Landrat zur Sicherheit, aber auch zu Hintergründen und Spekulationen über den wirtschaftlichen Zustand der Prattler Chemiefirma. Unter anderem heisst es da, dass die Regierung für eine Wiederaufnahme der Produktion die Bewilligung nur mit grünem Licht des Sicherheitsinspektorats erteile. Dazu ist auch die Ursache des Ereignisses nötig, welche bis heute noch nicht abschliessend geklärt ist. Gemäss Interview im Regionaljournal mit Gregor Pfister will die Firma Rohner AG in Kürze über die Unfallursache informieren.

Verena Fiva

Jaser



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- THERWIL SISSACH
- Oberwilerstrasse 48 Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14 Samstag offen

Liebe Leser, aufgepasst!

Suche versilbertes Besteck, Pelze, Gold-, Bernstein-, Korallenschmuck, Münzen, Porzellan, Teppiche, Armbanduhren (Handaufzug oder Automatik).

Frau Petermann, Tel. 076 738 14 15





WIR ÖFFNEN UNSER CARNOTZET JEWEILS AM 1. SAMSTAG IM MONAT. **OBEREMATTSTRASSE 51 PRATTELN** SA, 28. MAI 2016, 14 - 16 UHR **DETAILS AUF WWW.BRUEDERLI.COM**

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen 079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

Alles unter einem Dach

Kompetent, Persönlich. Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum FDV

Treuhand kreativAtelier **Restaurant Albatros Flohmarkt**



WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach, CH-4153 Reinach 1



t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch www.wbz.ch

arbinserate sind eine gute Investif



PC-Konto für Spenden: Stiftung WBZ, Reinach, 40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT. NICHT DIE BEHINDERUNG



Private Spitex sucht für Basel-Stadt, Baselland, Solothurn und im unteren Fricktal

Pflegehelfer/in SRK, auch Wiedereinsteiger/in.

Suchen Sie eine Anstellung im Stundenlohn?

Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Telefon 061 465 74 00

Weitere Informationen unter www.curadomizil.ch

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@muttenzeranzeiger.ch

Steuergeld-Verschleuderung?

- Die Pensionskasse der Universität Basel ist ein Fass ohne Boden: Bereits 2011 musste das Baselbiet 25 Millionen an die Sanierung zahlen
- Nun sollen wir wieder 15 Millionen zahlen! Und dies obwohl wir selber an allen Ecken sparen müssen. um unseren Kantonshaushalt zu sanieren!
- Das Baselbiet zahlt bereits fortlaufend 50% aller ungedeckten Kosten der Uni Basel-Stadt, obwohl nur 21% der Studierenden aus dem Baselbiet kommen.
- Baselstadt hat selber einen Überschuss von 430 Millionen Franken, aus dem es die Sanierung der Pensionskasse der Uni leicht selber zahlen könnte.

zur Pensionskassen-**Sanierung Uni BS**



SVP Baselland, 4410 Liestal, www.svp-bl.ch Mit einer Spende auf Konto Postfinance CH49 0900 0000 4001 2562 2 (Vermerk: Steuergeld-Kampagne. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe **Pratteln** Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20 **31**

Feuerwehr

Hochwasser an Pfingsten

Mal Einsatzleiter beim Prattler Hochwasser, mal Vizechef am Schwingfest. Urs Schneider hatte drei Tage alle Hände voll zu tun.

Von Verena Fiva

Der erste Alarm von Überschwemmungen erreichte Urs Schneider im Trockenen – am Samstagnachmittag um 18 Uhr beim Vorbereiten des Gabentischs fürs Hülftenschanz-Schwingfest vom Pfingstmontag, wo er als Vize-OK-Chef wirkt. Die Meldung von einem überschwemmten Keller im Blözen liess den Hauptmann der Prattler Feuerwehr noch nicht an Schlimmeres denken.

«Ich vertraute den baulichen Massnahmen entlang des Blözenwegs, die nach dem letzten Hochwasser angebracht worden waren», so Urs Schneider, Einsatzleiter beim Pfingst-Hochwasser. Diese Massnahmen hielten denn auch dicht, wie er kurz darauf beim Augenschein festgestellt habe. «Wir organisierten aber sofort Sandsäcke von der Feuerwehr Reinach», berichtet er. Doch da trafen bereits die ersten Meldungen bezüglich überfluteter Schauenburger- und Mayenfelserstrasse ein und mit der Ruhe wars vorbei. Urs Schneider forderte einen Umweltcontainer vom Stützpunkt Muttenz mit Wasserpumpen und -sperren an und begab sich unver-





Die ersten Stationen für die Einsatzkräfte waren die Bäche und das Unterwerk Atel.

Fotos zVg Feuerwehr Pratteln

züglich ins Feuerwehrdepot, um von dort aus die rund 60 Schadenmeldungen entgegenzunehmen und die Verteilung von Mann und Material zu leiten. Inzwischen waren auch der Zivilschutz Pratteln und die avisierte Stützpunktfeuerwehr Sissach mit 30 Mann eingetroffen. Alle Einsatzkräfte wurden vom Einsatzleiter in Gruppen eingeteilt und zu den verschiedenen Schadenplätzen und Hotspots geschickt. Zudem holten die Muttenzer ihren Container wieder ab, war dort inzwischen doch Grossalarm ausgelöst worden.

Vertrauen in der Bevölkerung

Die zwei heikelsten Situationen in Pratteln gab es an der Wartenbergstrasse und in der Lachmatt, wo Wasser bereits in die Trafostation und ins Unterwerk Atel eingedrungen war. «Eine gefährliche Sache für die Leute», fügt Schneider hinzu, «doch ein Fiasko, wenn der Strom im Atel und somit in der halben Nordwestscheiz ausgefallen wäre». Zur ersten Priorität gehörte auch, die Bäche von Geröll, Holz und Schlamm zu befreien, damit das Wassers besser im Bachbett und ungehindert in die Dolen auf den Strassen fliessen konnte.

Einige Anwohner an den Hauptachsen hatten am Anfang etwas Mühe, die Prioritätenliste der Einsatzleitung zu verstehen, zum Beispiel, dass das Keller-Auspumpen erst später an der Reihe war. «Doch grösstenteils war das Vertrauen in unsere Arbeit enorm», sagt Urs

Schneider. Die Bevölkerung habe mit Werkzeugen ausgeholfen, Holz von Baustellen herbeigeholt und auch für die Verpflegung der Einsatzkräfte gesorgt. Bis am frühen Pfingstsonntagabend – mit etwa drei Stunden Schlaf – hatte der Einsatz mit den Aufräumarbeiten auch an privaten Schadensplätzen.

Für den Einsatzleiter gabs nur eine kurze Pause bis zum Start des Schwingfests in Frenkendorf. Zum Glück war dort der Boden nicht überschwemmt worden. «Der Schwingplatz war feucht, doch nasse, dichte Böden sind besser», so der Vize-OK-Präsident, «dann ist die Verletzungsgefahr für die Schwinger kleiner.»

Siehe auch Seiten 37 und 38

Youtube: Unwetter/Pratteln/Talbach

Parteien

SP: Abstimmen heisst Mitbestimmen

Die Unterlagen wurden zugestellt und nun heisst es, die Abstimmungsunterlagen zu studieren und auszufüllen. Hilfreich dazu sind die Parolen der SP Sektion Pratteln-Augst-Giebenach, welche wie folgt gefasst wurden:

Kantonale Vorlagen:

- -Nein zur Verfassungsinitiative «Für eine bedarfsgerechte familienergänzende Kinderbetreuung».
- Nein zur Änderung des Bildungsgesetzes «Einführung Lehrplan 21».
- Nein zur Änderung des Bildungsgesetzes «Verzicht auf kostentreibende Sammelfächer».
- -Ja zur Universität Basel Umsetzung der Pensionskassengesetz-(PKG)-Reform beim Vorsorgewerk der Universität Basel in der PK des Kantons BS.
- -Nein zur Änderung des Gerichtsorganisationsgesetz.
- -Ja zur Änderung des Bildungsge-

setzes «Bildungsqualität auch für schulisch Schwächere».

Eidgenössische Vorlagen:

- -Nein zur Volksinitiative «Pro Service public».
- -Nein zur Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»
- -Nein zur Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung».
- -Ja zur Änderung des Asylgesetzes (AsylG).
- -Stimmfreigabe zur Änderung des Bundesgesetzes über die medizinisch unterstützte Fortpflanzung. Bei brieflicher Stimmabgabe daran denken, den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Sonst ist alles ungültig! Danke, dass Sie Ihr Stimmrecht wahrnehmen!

Eva Keller-Gachnang, Präsidentin

Unabhängige: Wir sind nicht von gestern

Haben Sie sich auch gewundert? Im Versand mit den Abstimmungsparolen der Parteien lag ein Prospekt der Unabhängigen mit den Parolen für die vorletzten, aber nicht die kommenden Abstimmungen bei. Fehler passieren, darum hier unsere Parolen für die Abstimmungen vom 5. Juni.

Eidgenössische Vorlagen:

- -Nein zur Volksinitiative «Pro Service public».
- Ja zur Volksinitiative «Für ein bedingungsloses Grundeinkommen».
- -Neinzur Volksinitiative «Für eine faire Verkehrsfinanzierung».
- Ja zur Änderung des Gesetzes zur «medizinisch unterstützten Fortpflanzung, FMedG».
- -Ja zur Änderung des «Asylgesetzes, AsylG».

Kantonale Vorlagen:

- Nein zur formulierten Verfassungsinitiative «Für eine bedarfsgerechte familienergänzende Kinderbetreuung».
- -Nein zur Änderung des «Bildungsgesetzes (Einführung des

Lehrplans 21)».

- Nein zur Änderung des «Bildungsgesetzes (Verzicht auf kostentreibende Sammelfächer)».
- Ja zur Änderung des Gesetzes über die Organisation der Gerichte.
- -Ja zum Landratsbeschluss betreffend «Umsetzung der Pensionskassengesetz-(PKG)-Reform beim Vorsorgewerk der Universität Basel in der PK des Kantons BS (partnerschaftliches Geschäft).
- -Ja zur Änderung des «Bildungsgesetzes (Bildungsqualität auch für schulisch Schwächere)».

Bitte gehen Sie abstimmen. Es lohnt sich. Benedikt Schmidt,

Einwohnerrat, Unabhängige Pratteln

Information zum Fehler beim Propagandaversand.

Die Druckerei der Unabhängigen Pratteln hat gemäss Homepage der Gemeinde einen alten Flyer gedruckt und geliefert, welcher dann fälschlicherweise vergangene Woche im Propagandacouvert vom 5. Juni an die Stimmberechtigten verschickt wurde. (vf)



ALNO SHOP REINACH Am Kägenrain 1 – 3 Tel. 061 711 20 00 www.alno.ch

4153 Reinach Fax 061 711 20 21 basel@alno.ch



Wir laden Sie herzlich ein zur Neueröffnung unserer Ausstellung in Reinach. Erleben Sie auf zwei Etagen innovative Küchenideen, kombiniert mit modernster Technik und vollendeter Material- und Verarbeitungsqualität.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch. Es erwarten Sie zahlreiche Überraschungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns sehr, Sie an diesem Tag als unsere Gäste begrüssen zu dürfen.

Neueröffnung Ausstellung 27. und 28. Mai 2016 | 9 bis 17 Uhr

Gleichzeitig präsentiert Ihnen Everest Wohnbau GmbH die neuesten Trends im Cheminée– und Ofenbau.

Besuchen Sie die Ausstellung im gleichen Haus und lassen Sie sich von der Vielzahl an Möglichkeiten in—spirieren. Erfüllen Sie sich den Traum einer Feuerstelle. Everest bringt Wärme und Wohlbefinden in Ihr Haus. Und Sie erhalten alles aus einer Hand. Von der Beratung über die Planung und Ausführung bis zur Einfeuerung. Everest erwartet Sie mit Feuer und Flamme.

Everest Wohnbau GmbH Am Kägenrain 1 – 3 4153 Reinach



Tel. 061 716 94 94 www.everest-wohnbau.ch





 Pratteln
 Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20
 33

«Rägebogereis»





Wie es bereits Tradition ist, bietet die reformierte Kirche über Auffahrt die «Rägebogereis» an. In diesem Jahr war das Ziel Weggis. Ein gemütliches Lagerhaus mit grosser Spielwiese und Blick auf Pilatus und den Vierwaldstättersee empfing die Schar. Während die 29 Kinder mit Programm zur Lagergeschichte unterhalten wurden, hatten die Erwachsenen Gelegenheit, mehrstimmige Lieder einzuüben oder die «Kinderfreie-Zeit» zu geniessen. Eine Wanderung mit gemeinsamem Bräteln und ein Ausflug an den See durften nicht fehlen. Am Abend rundete jeweils die Mosegeschichte, von Röbi Ziegler packend erzählt, den Tag ab. Danach genossen die Erwachsenen die lauen Abende bei Gespräch, Film, Spiel oder am Lagerfeuer.

Text und Fotos zVg Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

Silberband

Kriminachmittag mit Norbert Hochreutener

Am Donnerstag, 26. Mai, 14 Uhr, freut sich das Silberband-Team, einen ganz besonderen Gast im reformierten Kirchgemeindehaus zu begrüssen. Norbert Hochreutener arbeitete als Bundeshausredaktor für Radio und Fernsehen. Er war Kantons-und Nationalrat. Seit einigen Jahren schreibt er mit Heinz Ramstein Krimis, die einen aktuellen Bezug zur Schweizer Politik, Wirtschaft oder Kunst haben.

An diesem Nachmittag nimmt Norbert Hochreutener die Gäste mit in diese Welt. Er liest einerseits aus seinem neusten Krimi und gibt Einblick, wie seine Bücher entstehen. Anderseits berichtet er aus dem politischen Alltag im Bundeshaus; lebhaft, lebendig und überraschend

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 20. Mai, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, APH Madle, Pfarrer Felix Straubinger, ref.

Sa, 21. Mai, 14–17.30 h: Himmel und Ärde, ökum. Spiel- und Abenteuernachmittag für Kinder von 6 bis 10 Jahren, Thema: «... und die Mauern stürzten ein – Josua erobert das gelobte Land». Treffpunkt: ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstr. 1, Anmeldung erwünscht bis Freitagabend an Marcel Cantoni, Tel. 079 353 81 37.

Mi, 25. Mai, 14 h: «Zämme si und spiele», ökum. Spielnachmittag für Senioren, Romana Augst.

Fr, 27. Mai, 9.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, APH Nägelin, Samuel Maag, Chrischonaprediger.
10.30 h: Ökum. Gottesdienst, APH Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Jeden Mo: 20 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., Konfsaal neben der ref Kirche

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, altes Schulhaus. 20.30–21 h: Ökumenisches Abendgebet, Romana Augst. Jeden Mi*: 6.30 h: Ökumenisches Morgengebet, ref. Kirche. 17.30–19 h: Ökumenischer Rägebogechor für Kinder von 8–12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Sa, 21. Mai, 114 h: «Himmel und

Anlaufstelle BL.

Ärde» (siehe Ökumene). **So, 22. Mai,** 10 h: Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Elias Jenni, *Kollekte*:

Mi, 25. Mai, 19.30 h: Lesekreis, Hauptstr. 60, Pfarrerin Clara Moser. Do, 26. Mai, 14 h: Silberband

«Ein Kriminachmittag mit Norbert

Hochreutener», Kirchgemeindehaus, anschliessend Zvieri, Referent Norbert Hochreutener, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Fr, 27. Mai, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Do*: 9–11 h: Kaffee und Gipfeli im Gemeindehaus Augst. 20.15 h: Singkreis im KGH.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 21. Mai, 14 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.

14–17.30 h: Himmel und Ärde (siehe Ökumene).

18.30 h: Kommunionfeier, anschl. Spargelessen, Romana.

So, 22. Mai – Dreifaltigkeit,

10 h: Familiengottesdienst mit den Kommunionkindern, Kirche. 11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 24. Mai, 19.30 h: Maiandacht, Kirche.

Mi, 25. Mai, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Zämme si und spiile, Romana. 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

Do, 26. Mai, 9.30 h: Frauengottesdienst, Kirche. 9.30 h: Café Deutsch, Rägeboge. 19 h: Rosenkranz, Romana.

Fr, 27. Mai, 9.30 h: Ökumenische Gebetsgruppe, Oase. 10.30 h: Ökumenischer Gottesdienst, Madle

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Fr, 20. Mai, 20 h: Männertreffen im Mittenza MU.

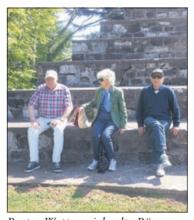
Sa, 21. Mai, 9–12 h: Chrischona Gebetsmorgen Region West in der Chrischona Muttenz.

So, 22. Mai, 10 h: Gottesdienst mit Kinderprogramm, Kontaktkaffee. **Do, 26. Mai,** Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Ökumene

Impulstag-Ausflug





Bestes Wetter, viele alte Bäume und eine herrliche Aussicht lockten die Impulstag-Gäste zum Verweilen im Park. Foto zVg, Monika Kieffer

50 Personen machten sich kürzlich am Impulstag 2016 auf den Weg nach Ronchamp, wo wir die bekannte Kapelle «Notre Dame du Haut» besuchten. Nach dem Kaffee und Gipfelihalt im Restaurant Marchal, wo wir dann anschliessend an die Besichtigung der Kapelle auch das feine Mittagessen geniessen durften, führte uns der Chauffeur zur bekannten Kapelle oberhalb Ronchamp. Sie wurde vor über 50 Jahren vom Schweizer Architekten Charles Jeanneret, bekannt unter dem Namen «Le Corbusier», erbaut und sieht von aussen aus wie ein Schiff. In der Kapelle wurde die einmalige Architektur mit den vielen verschiedenen Fenstern bewundert und sie verleitete unsere Gäste zum Singen. Auch ausserhalb gibt es viel Interessantes zu sehen und zu bewundern, sei es der Aussenaltar, die vielen alten Bäume und die prächtige Aussicht. Nach dem Mittagessen führte uns der Chauffeur – zwar nicht am «Grossen Fritz» vorbei, wie versprochen – jedoch sicher durch die wunderschöne Gegend wieder nach Hause. Es war ein Tag zum Geniessen, weil auch das Wetter mitmachte.

Monika Kieffer



Die berühmte Kapelle von Le Corbusier in Ronchamp.

Dein Weg ist nun zu Ende und leise kam die Nacht. Wir danken dir für alles, was du für uns gemacht.

In stiller Trauer teilen wir Ihnen mit, dass unser lieber Ehemann, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Jenö Bicsek-Killer

22. Oktober 1937 - 8. Mai 2016

still von uns gegangen ist.

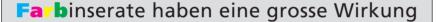
In stiller Trauer:
Lotte Bicsek-Killer
Katalin und Daniel Bütschi
Kerstin, Svenja und Dina
Istvan und Marietta Bicsek-Majer
Irén Márton-Bicsek
Rózsa Dömötörfiné-Bicsek
und Anverwandte

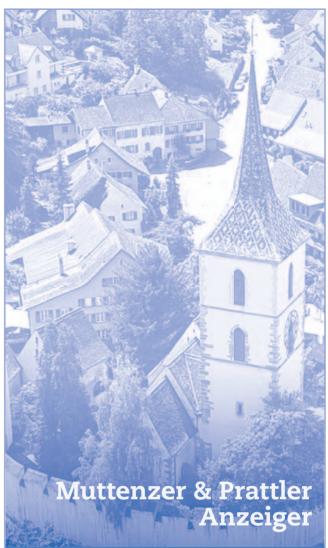
Die Abdankungsfeier mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 27. Mai 2016, um 15.30 Uhr im Pfarrheim Romana in Augst statt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Alters- und Pflegeheim Madle in Pratteln, PC 40-18159-4. Vermerk: Jenö Bicsek.

Traueradresse:

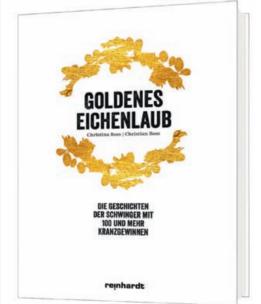
Lotte Bicsek-Killer, Augsterheglistrasse 11, 4133 Pratteln





Das Schwinger-Buch des Jahres!





Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen

Dem Sieger grosser Schwingfeste ist Ruhm und Ehre gewiss. Doch in Schwingerkreisen zählt nicht nur der Moment, sondern auch die Beständigkeit, mit der ein Athlet im Verlauf einer gesamten Karriere erfolgreich ist. Nur die dauerhaft besten unter den Bösen gehören letztlich zum kleinen Kreis jener aktuell 20 Schwinger, die 100 und mehr Kränze an grossen Schwingfesten gewonnen haben. Als besonderes Zeichen zum Jubiläum erhalten diese Schwinger ihren 100. Kranz aus goldenem Eichenlaub. Das Autorenpaar Christina und Christian Boss porträtiert die Mitglieder dieses «100er-Clubs» und zeigt die Hintergründe ihrer Erfolge auf. Entstanden ist eine Porträtsammlung der grössten Schwinger aller Zeiten – passend zum Schwingjahr 2016 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Estavayer-le-Lac Ende August.

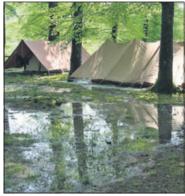
Christina und Christian Boss
Goldenes Eichenlaub
Die Geschichten der Schwinger mit 100 und mehr Kranzgewinnen
280 Seiten, Hardcover
CHF 36.80
ISBN 978-3-7245-2116-7

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Pratteln Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20 35

Es gibt kein schlechtes Wetternur schlechte Kleidung





Regen, grosse Pfützen, viel Matsch – aber immer gute Laune und viele traditionelle Pfadi-Aktivitäten prägten das Pfila 2016.

Foto zVg Pfadi Adler

Mit diesem Motto trotzten die Pfadis dem Wetter im Pfingstlager in Möhlin.

Am Samstagmorgen ging es für 55 Leiter und Kinder der Pfadi Adler ab ins jährliche Zeltlager über Pfingsten, diesmal nach Möhlin. Anfangs meinte es das Wetter noch gut. Während dem Aufbau der Zelte wurden die Pfadis jedoch von einem heftigen Gewitter erwischt. Doch ganz nach dem Motto «Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung» trotzten sogar die Wölfli, die gerade mal fünf Jahre alt sind, in Regenjacken und Gummistiefeln dem Wetter.

Und prompt wurden sie in ein spannendes Abenteuer verwickelt. Pumuckl, der auch nicht mehr der Jüngste ist, brauchte die Hilfe der Pfadis, um endlich einen Beruf zu lernen. Das ist keine leichte Aufgabe für Kinder, denn wie man Pumuckl kennt, hat er nichts als Flausen im Kopf. Der Lagerplatz befand sich im Wald oberhalb des Rheins in Möhlin. Schnell merkten die Pfa-

dis, dass dieser Wald ein ganz besonderer ist, denn er wird von Baum-Ninjas beschützt. Und es kam wie es kommen musste, Pumuckl verärgerte mit seinen Streichen die Baum-Ninjas und die Kinder mussten diese wieder besänftigen. Zum Schluss bewiesen sich die Pfadis selber als mutige Baumschützer-Ninjas und auch Pumuckl konnte in Zaum gebracht werden, in dem er seinen Traumberuf, Spieleerfinder, fand.

Endlich waschechte Pfadis

Die traditionellen Aktivitäten im Pfingstlager (Pfila) kamen trotz des starken Regens und viel Matsch rundherum nicht zu kurz. Es wurde viel gespielt und Sport getrieben, am Lagerfeuer gesungen, über dem Feuer gekocht, Pfaditechnik erlernt und natürlich ganz viel gelacht. Die erste Nacht schliefen die Kleinen in einer Turnhalle, weil zwei unserer Zelte nicht ganz dicht waren. Die zweite Nacht haben dann alle auf dem Lagerplatz übernachtet, da noch ein zusätzliches dichtes Zelt organisiert werden konnte.

Ein ganz besonders unvergessliches Lager war das Pfila für die Teilnehmer, die in der Nacht getauft wurden und nun waschechte Pfadis mit Pfadinamen sind. Doch

auch für die anderen war das Pfila ein tolles Highlight im Jahr und gibt wieder viel Stoff für Lagerfeuergeschichten.

Delia Moldovanyi v/o Ikki



Schnell merkten die Kinder der Pfadi Adler, dass der Wald in Möhlin ein ganz besonderer ist, denn die Bäume werden von Ninjas beschützt.

Natur und Vogelschutzverein Pratteln (NVVP)

Willkommen Pirol - auch am Festival der Natur

Meine Freude über den Ruf des Pirols ist gross, denn von Jahr zu Jahr sind es weniger Singvögel, in ganz Europa wird dies von vielen Menschen beobachtet und die Vogelwarte Sempach hat eine Studie dazu in Auftrag gegeben. Doch nun ist der Pirol zurückgekehrt und wir können ihn rund ums Madle-Chöpfli herum hören.

Er heisst auch «Goldamsel». Sein Kleid ist grellgelb mit schwarzen Flügeln und er lebt hoch oben in den Wipfeln der Laubbäume, wo



Der Pirol mit seinem grellgelben Kleid heisst auch Goldamsel.

Foto zVg wiktionary.org

er auch sein Nest baut. Oft hängt dieses wie eine Hängematte in einer waagrechten Astgabel. Er ist nicht mit der Amsel verwandt, aber sein Rufist ähnlich flötend, nur viel kürzer: etwa «dü-dlio». Sein französischer Name Loriot ahmt lautmalerisch seinen Gesang nach.

Der Pirol verbringt nur drei Monate bei uns, nur um zu brüten und seine Jungen aufzuziehen. Nachher macht er sich wieder auf die Reise nach den Wäldern Ost- und Südafrikas.

Christine Vögtli-Buess

Spatzagallo

Am Festival der Natur von morgen Samstag, 21. Mai, beim Talweier sind auch die Spatzagallo, Jugendgruppe des NVVP, dabei. Am Vormittag suchen die Jüngsten im Talweiher nach Wassertieren, bestimmen diese und präsentieren sie ab 12 Uhr den Festivalbesuchern.

Programm Festival der Natur www.pratteln.ch/Veranstaltungen **Pratteln** Freitag, 20. Mai 2016 – Nr. 20

Auf und ab durchs Baselbiet Vereinigte Radler Pratteln und Schwarzbubenland

Ein herrlicher Frühlingstag erwartete die Vereinigten Radler zur Radtour für alle. Der Wettergott ist auf Seite der Prattler Gümmeler.

Von Hansueli Schaub*

Die diesjährige Frühjahrs-Classique der Vereinigten Radler Pratteln (VRP) war eine spezielle Ausgabe. Kurz und bündig: einfach herrlich. Wiederum spielte das Wetter mit, wie schon bei der Herbstausgabe im vergangenen Jahr. Offenbar ist der Wettergott auf Seiten der VR Pratteln! Nach einem doch eher kühlnassen Frühlingsbeginn wurden die rund 40 Teilnehmer am Samstag, 7. Mai, mit angenehmen Temperaturen und Sonnenschein pur für ihr Kommen belohnt. Die Fahrt durch das wunderschöne Baselbiet und Schwarzbubenland war ein Genuss.

Total galt es rund 250 Höhenmeter zu bewältigen. Dies kostete einige Kraft und viele Schweissperlen. Doch auf dem Kulminationspunkt nahe Nuglar wurden alle mit den obligaten Läckerli und genügend Flüssigkeit versorgt, sodass die Abfahrt mit voller Energie in Angriff genommen werden konnte.

In flottem Tempo ging es zur Sichtern oberhalb Liestal hinunter und via Kantonshauptort zurück nach Pratteln

Nach etwa 20 Kilometern und einer reinen Fahrzeit von gegen 80 Minuten traf sich der Grossteil der Teilnehmer im Restaurant

Gehrenacker, wo sich bei einem Bier oder Ähnlichem angeregte Gespräche unter den Anwesenden entwickelten.

Kurioses: Zwei der Velozipedisten haben eine der vielen Abzweigungen verpasst und konnten trotz eingeleiteten Suchmassnahmen nicht mehr gefunden werden.

Alles in allem: Eine wiederum tadellos organisierte Radtour für alle. Gedankt sei an dieser Stelle allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

*für die Vereinigten Radler Pratteln





Jungere und ältere Radlerinnen und Radler genossen die Fahrt in den Frühling, darunter auch Familie Puppato, die mit Grossmutter Berti, Sohn Thomas und Enkel Kevin gleich mit drei Generationen die Radtour mitgefahren ist.

Gächter's Gesundheitstipp

Schönes und gesundes Haar – für jeden Haartyp die richtige Pflege!



Das Haar gilt seit jeher als Schönheitssymbol. Volles, dichtes, glänzendes Haar – so möchte jede Frau und jeder Mann ihre oder seine Haarpracht sehen. Leider sind nicht alle mit ihren Haaren zufrieden. Haarspliss, zu dünnes oder feines Haar, Schuppen und Haarausfall sind die meistgenannten Probleme.

Haarausfall kann verschiedene Ursachen haben. Nach einer besonders grossen Belastung für den Körper, z.B. Krankheit, Schwangerschaft oder Stress, kann ein Mangel an Nährstoffen entstehen. Die Haare beginnen auszufallen, weil die Haarwurzeln nicht mehr optimal versorgt werden. In der TopPharm Apotheke Gächter führen wir verschiedene Produkte, um einen Mangel an Nährstoffen auszugleichen. Die neun Aktivstoffe im Burgerstein Hair&Nails unterstützen gezielt den Stoffwechsel von Haaren und Nägeln. Der hochwertige Pflanzen-Extrakt aus Hirsesamen und weitere Mikronährstoffe verleihen dem Haar Spannkraft und Lebendigkeit.

Ausserdem führen wir speziell für die Haargesundheit entwickelte

Pflegeprodukte von René Furterer auf der Basis von reinsten ätherischen Ölen. Die hohe Konzentration an pflanzlichen Wirkstoffen sorgt sofort für sichtbare Gesundheit und Vitalität des Haares. So wird für schuppiges Haar die Pflegelinie Melaleuca empfohlen. Sie enthält das ätherische Öl Melaleuca (Teebaum), welches antimykotische und antibakterielle Eigenschaften aufweist. Schuppen werden wirksam bekämpft und das Wiederauftreten wird verhindert. Bei dünnem und feinem Haar werden Produkte mit Johannisbrot-Extrakt eingesetzt. Dieser haftet fest am Haar und verleiht Volumen bis zu den Haarspitzen.

Wir in der TopPharm Apotheke Gächter können Ihnen abge-

stimmt auf Ihren Haartyp und Ihre Bedürfnisse die richtigen Produkte zusammenstellen - sowohl für die Pflege der Haare und der Kopfhaut als auch für deren Stärkung.

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter



Apotheke & Parfümerie, Dorf uptstrasse 19, 4133 Pratteln Telefon o61 821 55 00 Fax 061 823 93 93

Apotheke, Bahnhof hnhofstrasse 3a, 4133 Pratteln Telefon o61 821 57 63 Fax 061 823 01 68

Wetterschwein und eine gute Atmosphäre

Das Hülftenschanz-Schwingfest in Frenkendorf wird vom Regen verschont und lockt 500 Besucher an.

Von Alan Heckel

Die heftigen Regenfälle vom Pfingstwochenende hinterliessen in der Region ihre Spuren. Auch bei den Verantwortlichen des Hülftenschanz-Schwingfests dürfte der Blick aus dem Fenster ein mulmiges Gefühl ausgelöst haben. Doch am Pfingstmontag, an dem der Traditionsanlass in Frenkendorf stattfand, kamen lediglich ein paar vereinzelte Regentropfen vom Himmel herab.

Thoenen löst Huber ab

«Im Vergleich zu den Vortagen hatten wir Wetterschwein», gab Urs Schneider zu. Der Präsident des Schwingklubs Pratteln war als OK-Vizepräsident und Verantwortlicher für den Gabentempel hautnah in die Durchführung des Schwingfests involviert. Für die Besucher entsprachen die äusseren Bedingungen (bewölkt, Temperaturen von rund 12 Grad) zwar nicht einer optimalen Schwingfest-Atmosphäre, «doch für die Schwinger selber war es natürlich kein Problem», so Schneider.

49 Aktiv- und 52 Jungschwinger zeigten vor 500 Zuschauern, was sie drauf haben. Als Sieger durfte sich am Ende Henryc Thoenen (Wiedlisbach) feiern lassen. Er



Vollgas im Sägemehl: Der Prattler Cédric Huber (rechts) verpasste am Ende die Titelverteidigung. Fotos Markus Portmann

folgt damit auf den Prattler Cédric Huber, der bei der letzten Austragung vor drei Jahren triumphiert hatte.

Huber (vier gewonnene, zwei verlorene Kämpfe) landete dieses Mal auf Rang 4c. «Er hatte sich natürlich mehr erhofft, doch man merkt, dass er lange verletzt war», erklärte Urs Schneider, der natürlich hofft, dass der beste Prattler Böse in den nächsten Wochen noch zulegen kann, um sich für das Eidgenössische, das vom 26. bis 28. August in Estavayer-le-Lac stattfindet, zu qualifizieren. «Er muss noch stärker werden!»

Fortschritte bei den Jungen

Mit Marco Schwob (Jahrgang 1996) und Cyrill Widmer (1998)

waren auch zwei junge Prattler Aktive am Start, die in dieser Kategorie noch einiges an Erfahrung gewinnen müssen. Doch der Vereinspräsident stellte den beiden ein gutes Zeugnis aus: «Sie können beide mit ihren Leistungen zufrieden sein, sie haben gut geschwungen.»

Dieses Urteil ist auch für die SKP-Jungschwinger gültig. «Tim Schaub und Luca Weisskopf haben in ihren Leistungen ziemlich zugelegt. Und auch bei den anderen sind im Vergleich zum Vorjahr klare Fortschritte erkennbar.»

Nicht nur deswegen konnte Urs Schneider am Ende ein positives Fazit vom diesjährigen Hülftenschanz-Schwingfest ziehen. «Es herrschte eine gute Atmosphäre auf dem Schwingplatz. Die Leute hatten eine gute Zeit, auch wenn sie bei besserem Wetter wohl länger geblieben wären.»

Für die Organisatoren hatten die regnerischen Vortage sogar einen kleinen Vorteil. «Normalerweise muss man die Schwingplätze immer wieder wässern, damit sie kompakt und hart bleiben. Das war diesmal nicht nötig», meinte Urs Schneider schmunzelnd.

Klassierungen der Prattler Schwinger:

4c Huber Cédric

Schwob Marco Widmer Cyrill

Nachwuchs Jahrgang 2006-2008

3b Schaub Tim

Weisskopf Luca Fiechter Jaris

Hohler Andrin

Jahrgang 2003-2005 Hohler Janis

Tradition verpflichtet: Auch am diesjährigen Hülftenschanz-Schwingfest dürfen die Alphörner nicht fehlen.

Fussball 2. Liga regional

Der FC Pratteln geht in Reinach mit 0:7 unter

Wenn der Goalie bester Spieler einer Mannschaft ist, die mit 0:7 verliert, sagt das schon alles. Prattelns Torwart David Heutschi war am Dienstagabend in Reinach mit riesengrossem Abstand der beste Akteur des FC Pratteln. Zwar verschuldete der Keeper das 5:0 zehn Minuten vor Schluss, zeigte dafür über ein Dutzend teilweise sensationelle Paraden und bewahrte den FCP vor einer zweistelligen Klat-

Die Gelbschwarzen konnten zu keinem Zeitpunkt an die gute Leistung aus dem Black-Stars-Spiel (3:2) anknüpfen. Es war den Spielern anzusehen, dass der Klassenerhalt de facto geschafft war und es um nichts mehr ging. Die Reinacher waren zwei Klassen besser, hatten die bessere Technik, die bessere Raumaufteilung, die grössere Spielintelligenz und den grösseren Speed. Permanent jagten sie den pomadig agierenden Gästen im Mittelfeld die Bälle ab und überzeugten mit schnellem Umschaltspiel. Als die Prattler erstmals gefährlich vor das Tor der Gastgeber kamen, lief bereits die 40. Minute und Reinach führte 2:0. Zu einer klaren Torchance kamen die Prattler in den 90 Minuten nicht.

Morgen Samstag, 21. Mai, empfängt der FC Pratteln den FCR heinfelden (17 Uhr, Sandgrube). Obwohl der sportliche Wert der Begegnung überschaubar ist, muss eine Reaktion her, um sich beim Publikum und auch beim enttäuschten Trainer Jerun Isenschmid zu rehabilitieren. Alan Heckel



Lichtblick: Goalie David Heutschi war der einzige Prattler, der beim 0:7 in Reinach nicht enttäuschte. Foto Archiv PA

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 20/2016

Überschwemmungen in Pratteln

Die starken Regenfälle am Nachmittag und frühen Abend des 14. Mai liessen den Talbach, den Heulenlochbach und den Erlibach stark ansteigen. Durch den bereits stark durchnässten Boden brachten die drei Bäche so viel Geröll und Geschiebe mit sich, dass die Rechen verstopften. Trotz sofort eingeleiteter Massnahmen konnte ein Überlaufen der Bäche nicht verhindert werden. Daraufhin gingen bei der Feuerwehr über 80 Alarmmeldungen ein.

In der Folge mussten die Mayenfelserstrasse und die Schauenburgerstrasse gesperrt werden. An der Schauenburgerstrasse, am Schützenweg, an der Mayenfelserstrasse und an der Zunftackerstrasse standen zahlreiche Keller unter Wasser. Im Bereich Wartenbergstrasse wurde zudem eine Trafostation der EBL überflutet, welche sich in einer Ein-

stellhalle befindet. Dadurch fiel der Strom im Bereich Dürrenmattweg/ Mayenfelserstrasse/Breiteweg für rund fünf Stunden aus. Durch die Wassermassen wurde auch das Gebiet Blözen und Rütscheten in Mitleidenschaft gezogen. Auch in diesen Quartieren pumpten Einsatzkräfte diverse Keller aus.

Unterwerk Atel Lachmatt

In der Lachmatt wurde das Unterwerk überflutet. Durch das rasche und gezielte Eingreifen der Einsatzkräfte in Zusammenarbeit mit den Fachleuten der EBM und externen Spezialisten konnte ein grösserer Stromausfall verhindert werden.

Aufräumarbeiten

Aufgrund des nachlassenden Regens hat sich die Lage bereits während der Nacht vom 14. auf den 15. Mai rasch entspannt. Die Feuerwehr Pratteln musste zwar weitere Keller leerpumpen, aber es konnte bereits mit den ersten Aufräumarbeiten begonnen werden. In Zusammenarbeit mit privaten Firmen wurden die Schächte gereinigt sowie die Rechen vom Schutt befreit.

Im Einsatz befanden sich die Feuerwehr Pratteln, der Zivilschutz Pratteln, der Gemeindeführungsstab (GFS), die Gemeindepolizei Pratteln, die Stützpunktfeuerwehr Sissach, die Stützpunktfeuerwehr Reinach (materiell), die Berufsfeuerwehr Basel (materiell), zwei private Tiefbaufirmen mit Bagger und Lkw sowie zwei Saugwagen einer privaten Kanalreinigungsfirma.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, welche uns bei der Bewältigung dieser Überschwemmungen geholfen haben.

Gemeindeführungsstab Pratteln





Hörfenster am 25. Mai

Herzliche Einladung zum Hörfenster am Mittwoch, 25. Mai, um 18.30 Uhr in der Turnhalle Längi. Schülerinnen und Schüler aus den Klassen von Monika Illi (Chor, Musik und Bewegung), Daniela Laubscher (Querflöte), Birgit Schlegel (Klarinette) und Stefan Karth (Keyboard) präsentieren Lieder und Musikstücke aus verschiedenen Jahrhunderten und aus der ganzen Welt. Eintritt frei; Kollekte zugunsten des KMS-Fonds.

Baugesuche

- Wernli-Buser GmbH, Hertnerstrasse 6, 4133 Pratteln, betr. Terrasse mit Aussentreppe, Parz. 802, Hertnerstrasse 7, Pratteln.
- Schweri René, Lintheschergasse 21, 8001 Zürich, betr. Mehrfamilienhaus mit Gewerbe und Autoeinstellhalle, Parz. 965, Burggartenstrasse 10, Pratteln.
- Saban Immobilien AG, Stockertstrasse 25, 4132 Muttenz, betr. Wohnungseinbau in Dachstock, Parz. 776, Mittlerfeldstrasse 16, Pratteln.
- Schweizer Melanie und Daniel, Schützenweg 18, 4133 Pratteln, betr. Um- und Aufbau Wohnhaus, Parz. 3332, Schauenburgerstrasse 33 b, Pratteln.
- Schneider Willi, Hauptstrasse 6, 4133 Pratteln, betr. Sitzplatzüberdachung, Parz. 126, Hauptstrasse 6, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens 30. Mai 2016 dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Strassenunterhaltsmassnahmen Grabenmattstrasse

Bereich Baslerstrasse/Muttenzerstrasse

In der Grabenmattstrasse, im Bereich zwischen Baslerstrasse und Muttenzerstrasse, werden zur Wiederherstellung der Gebrauchstauglichkeit der Fahrbahn Strassenunterhaltsmassnahmen durchgeführt.

Im ersten Bauabschnitt (Bereich Baslerstrasse bis St. Jakobstrasse) werden die Bauarbeiten ab Mittwoch, 1. Juni, durch die Firma Aymonod Tiefbau AG durchgeführt. Diese Arbeiten dauern ca. sieben Wochen.

Die Ausführung des zweiten Bauabschnitts (Bereich St. Jakobstrasse bis Muttenzerstrasse) erfolgt vom Montag, 8. August, bis ca. 2. September 2016.

Während der Bauarbeiten am Tage kann die Zu-/Abfahrt für den Anliegerverkehr weitestgehend aufrechterhalten werden. Am Abend nach Feierabend und an den Wochenenden ist die Zu-/Abfahrt jederzeit möglich. Die Anlieger werden gebeten, ihre Pkw im nahegelegenen Umfeld zu parken. Der Zugang zu den Liegenschaften ist für Fussgänger immer möglich.

Die Kehrichtentsorgung während der Bauzeit ist so organisiert,

dass dieser wie gewohnt zu den fälligen Zeiten vor ihrem Grundstück abgestellt werden kann. Eine korrekte Entsorgung durch die Baufirma ist für Sie geregelt.

Kontakt

- Gemeinde Pratteln, Abteilung Bau, U. Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Firma Aymonod Tiefbau AG, P. Breu, Tel. 079 214 51 44

Pratteln Freitag, 20. Mai 2016 - Nr. 20

Mitteilung

KMU-Anlass von BDP und Handelskammer

Eine KMU-freundliche Wirtschafts- und Energiepolitik ist der BDP sehr wichtig. Aus diesem Grund führt die BDP jedes Jahr einen KMU-Anlass bei einem Unternehmen im Kanton durch. Besonders die wirtschaftspolitischen Entwicklungen in Verbindung mit den Veränderungen in der Energieund Umweltpolitik stellt lokale Unternehmen vor grosse Herausforderungen. Deshalb führt die BDP ihren diesjährigen KMU-Anlass in Zusammenarbeit mit der Handelskammer beider Basel bei der Firma Cabb AG durch, Diese Firma stellt sich den wirtschafts- und energiepolitischen Herausforderungen und investiert zur Zeit dreistellige Millionenbeträge in moderne Produktionsanlagen. Nach der Vorstellung des Unternehmens durch die Geschäftsleitung und eine Betriebsführung stellt die Handelskammer beider Basel das neue Energiegesetz Baselland vor und vertritt dazu die Haltung der Wirtschaft. Der KMU-Anlass findet am Mittwoch, 25. Mai, um 17 Uhr, im Restaurant Solbad in Schweizerhalle statt. Der Anlass ist öffentlich, im Anschluss wird ein Apéro offeriert. Anmeldungen sind erwünscht an: marc.buergi@bdp-bl.ch

Marc Bürgi, Präsident BDP BL

Kultur Pratteln

Urchige Wurzeln und innovative Äste

Am kommenden Donnerstagabend, 26. Mai, um 19.30 Uhr, lädt Kultur Pratteln zum Volksmusik-Konzert in den Rittersaal des Schlosses ein.

Die Formation «bArde» (sprich «bardä») aus der Innerschweiz mit Markus Beeler (Klarinette/Saxophon), Laurent Girard (Klavier), André Ott (Schwyzerorgel/Kontrabass) und Marcel Lenggenhager (Kontrabass) steht für die Generation einer neuen Volksmusik, ohne dass deren ursprünglicher Kern verloren geht. Frisch und frei werden alte Melodien mit viel Fingerspitzengefühl restauriert so-

wie innovative Neukompositionen geschrieben.

Je nach Anlass zeigen sich die «bÅrden» – drei von ihnen mit Studien im musikalischen Bereich, der Bassist Marcel Lenggenhager mit einem Wirtschaftstudium - gerne von ihrer urchigen oder experimentellen Seite. Entsprechend haben sie sich in den vergangenen zehn Jahren mit ihren Tonträgern und Live-Auftritten sowohl beim traditionellen Volksmusikliebhaber als auch beim neuen Publikum etabliert

Freuen Sie sich auf diesen stimmungsvollen Abend, Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Katharina Enders für Kultur Pratteln



Ein stimmungsvoller Volksmusik-Konzertabend steht bevor: Die Innerschweizer Formation «bArde» mit (von links) Laurent Girard, Marcel Lenggenhager, Markus Beeler und André Ott. Foto zVg www.barde.info

Trachtengruppe

Serenade zu den vier **Jahreszeiten**

Die Trachtengruppe freut sich ganz besonders, Sie alle, die sich von diesem Anlass angesprochen fühlen, zu unserer Serenade einladen zu dürfen. Der Trachtenchor unter der Leitung von Myrta Baur und das Jodelchörli Prattlerchreeze unter der Leitung von Käthi Degen entführen Sie mit Liedern zu den vier Jahreszeiten aus dem Alltag und bescheren Ihnen gerne eine fröhliche Stunde zum Anfang des Wochenendes.

Der Anlass findet am Freitag, 27. Mai, um 19.30 Uhr in der Dorfturnhalle Pratteln statt. Die Türen öffnen sich um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, wenn es Ihnen gefallen hat, nehmen wir am Schluss aber gerne einen Kostenbeitrag entgegen. Im Anschluss an das Konzert laden wir Sie herzlich zu einem Apéro ein und freuen uns, den Abend gemütlich mit Ihnen ausklingen zu lassen.

Auf einen tollen Abend mit vielen Besuchern freut sich die Trachtengruppe Pratteln

> Susanne Gasser für die Trachtengruppe Pratteln

Der direkte Draht zur Redaktion:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Was ist in Pratteln los?

Sa 21. Festival der Natur.

7 bis 21.30 Uhr, rund um den Talschopf, Einwohnerund Bürgergemeinde, Naturund Vogelschutzverein und freiwillige Helfer.

Schweizer Indiaca-Turnier. Ab 9 Uhr, Kuspo, mit Restauration, TV Pratteln AS.

Exotisches Wochenende.

10 bis 17 Uhr, Kuspo, Kakteen, Bonsai, Vögel, mit Restauration, 100 Jahre Kakteenfreunde Basel.

Spaghetti-Plausch.

12 bis 14 Uhr, kath. Pfarreisaal, mit Drehorgelmusik, zugunsten Cantabile Chor.

Schweizer Indiaca-Turnier. Ab 9 Uhr, Kuspo, mit Restauration, TV Pratteln AS.

Exotisches Wochenende. 10 bis 16 Uhr, Kuspo, 100 Jahre Kakteenfreunde

Rittersaal, Schweizer Volks-

Basel. Do 26. Formation «bArde». 19.30 Uhr, Schlosshof oder

musik, Kultur Pratteln. Jam Session.

19 Uhr, Art Café & Bar,

Gallenweg 19, Collection Beyeler.

Preisverleihung Prattler Stern.

19 Uhr, Kuspo, Gemeinde. Serenade.

19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Konzert mit Trachtenchor und Jodelchörli Prattler Chreeze, Trachtengruppe Pratteln.

Sa 28. Spieltag.

10 bis 17 Uhr, Joerinpark. Ludothek Gampiross.

Einweihung Pausenplatz Aegelmatt.

10 bis 12 Uhr, Schulhaus Aegelmatt, Gemeinde.

Ysebähnli am Rhy.

11 bis 18 Uhr, Schweizerhalle, Stiftung Ysebähnli am Rhy.

Eröffnung Carnotzet.

14 bis 16 Uhr. Oberemattstrasse 51, Brüderli-Gastronomie.

Vorbereitungskonzert für Eidgenössisches Musikfest in Montreux.

18.30 Uhr, Steiner-Schule Mayenfels, mit MG Kaiseraugst und SM Laufenburg, Musikgesellschaft Pratteln.

So 29. Flohmarkt und Sammlerbörse.

8.30 bis 16 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Mo 30. Einwohnerrat.

19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.

Iuni

Mi 1. Bürgergemeindeversammlung.

19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Bürgergemeinde.

Jam Session. Do 2.

19 Uhr, Art Café & Bar, Gallenweg 19, Collection Beveler.

Flohmi-Schmittiplatz.

8 bis 16 Uhr, www.flohmischmittiplatzpratteln.ch

Taiji Tag der offenen Tür. 10 bis 16 Uhr, Hauptstr. 50,

Zuschauen oder Mitmachen, www.shiatsu-kaempfer.ch

Robi-Jubiläumsfest.

12 bis 17.30 Uhr, 35-Jahre-Robinsonspielplatz Lohag. Gemeinde.

Abstimmung.

19 bis 20 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Konzert-Brunch.

10 bis 15 Uhr, Schloss Mayenfels, Jugendmusik Pratteln.

Abstimmung.

10 bis 12 Uhr, Verwaltung, Eingang Burggartenstrasse, Gemeinde.

Ausstellung «Spielen».

14 bis 17 Uhr, Museum im Bürgerhaus (letzter Ausstellungstag), Kultur Pratteln.

Aktiv! im Sommer, Aqua-Rhythm.

16. bis 16.50 Uhr, Schwimmbad, Gsünder Basel,

Mi 8. Aktiv! im Sommer, Pilates. 19. bis 19.50 Uhr, Joerin-

park, jeden Mittwoch, Gsünder Basel.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit und Ort an:

redaktion@prattleranzeiger.ch

Und ausserdem...

Tandem 50 plus.

Mit Mentoring zurück in den Arbeitsmarkt. Informationsveranstaltung mit RR Thomas Weber. 18 Uhr, Kantonsbibliothek Liestal.

Freitag, 20. Mai 2016 - Nr. 20 40

Schülerorganisation

Rocknight im Z7 von Schülern organisiert

MA&PA. Die Schülerorganisationen der Gymnasien Liestal, Muttenz und Münchenstein veranstalten morgen Samstag, 21. Mai, ab 17.45 Uhr, ein einzigartiges Konzert auf der Weltbühne Z7. Auf dieser Bühne werden die fünf regionalen Nachwuchsbands How to Paint a Wall, Sunday Morning Session, Terix Cluster Experience, Cromatik und Helium Moth spielen. Der Anlass stellt für das 27köpfige OK aus Gymnasiasten und FMS-Schülern trotz viel Erfahrung mit dem Organisieren anderer Anlässe eine grosse Herausforderung dar. Tickets sind ab 17 Uhr noch an der Abendkasse erhältlich.

Muttenzer & **Prattler Anzeiger**

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: ieden Freitag Auflage: 17947 Expl. Grossauflage 10 578 Expl. Grossaufl. Muttenz 10 308 Expl. Grossaufl. Pratteln

3029 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2015)

Redaktion

Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel

Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93 redaktion@muttenzeranzeiger.ch www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94 redaktion@prattleranzeiger.ch www.prattleranzeiger.ch Pratteln: Verena Fiva (vf) Muttenz: Peter Gschwind (pg)

Sport: Alan Heckel (ahe) Leitung: Daniel Schaub (das)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen. Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch oder inserate@prattleranzeiger.ch Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.- inkl. 2,5% MwSt. Abo-Service: Telefon 061 645 10 00 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG Missionsstrasse 34, Postfach 80, 4012 Basel.

www.lokalzeitungen.ch

Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag keine Verantwortung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern. Die Redaktion behält sich Änderun-

gen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor. Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

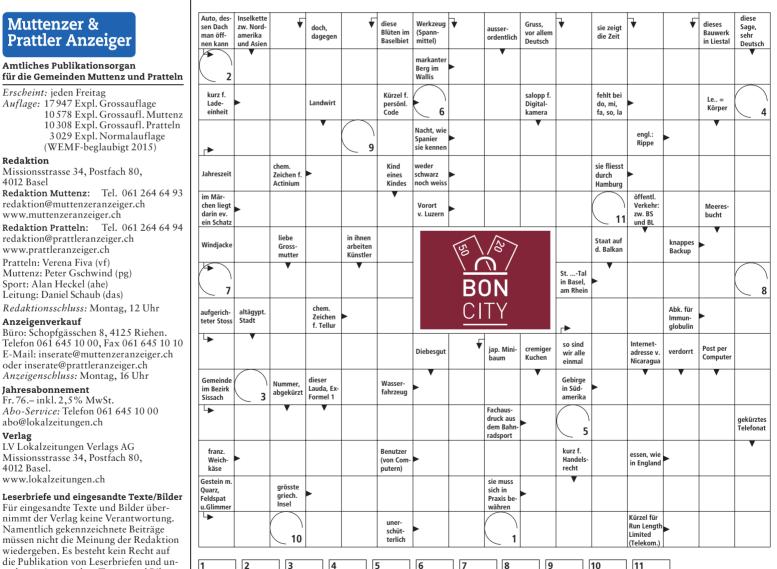




Basel erleben mit dem **Pro Innerstadt** Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch





Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 31. Mai alle vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!